

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 290.

Sonntag den 11. December

1887.

Heute Sonntag den 11. December:

Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins.

Gottesdienst in der Hauptkirche Nachmittags 4 1/2 Uhr:
Herr Pfarrer Pahnke aus Darmstadt.

Gesellige Nachfeier in der „Kaiserhalle“ Abends
8 Uhr (mit Ansprachen, Musik- und Gesangs-Vorträgen).

Zu rech! zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
22478 Der Vorstand: **Bickel.**

Extra billiges Angebot.

Von einer Bielefelder Fabrik wurde mir
eine grosse Parthie Reste von

Tischzeugen, Handtüchern und Bettuchleinen

zum Verkauf und zwar

unter **Fabrikationspreis**

übergeben. Darunter befinden sich

reinleinene Damast-Tischtücher,

von welchen keine Servietten mehr vorhanden sind,

das Stück zu Mk. 4.50,

reinleinene Drell-Tischtücher,

das Stück zu Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

22431

Grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren, Trauringe,

durch Selbst-Anfertigung
die billigsten Preise.

Reizende Neuheiten in Bettel-Armbändern.

Haar-Uhrketten mit Goldbeschlag von Mk. 5.80 an.

Grosses Arbeitsgeschäft für Neuanfertigung u. Reparaturen
bei anerkannt billigen Preisen.

Friedr. Engel, Hof-Juwelier,
21625 Eckhaus der Lang- und Goldgasse 37.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfehle größte Auswahl in Gebrauchs- und
Zugsmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Auch bitte um baldgefällige Aufträge für noch anzufertigende
Gegenstände.

W. Schwenck,

22415 Möbel-Magazin, 14 Wilhelmstraße 14.

Ein Wollschaf, 1 Wagen mit Pferd, 1 Pferdebahn und
Locomotive zu verkaufen große Burgstraße 3, 2 Treppen. 95

Kindergarten

von **Martha Mandel**, vormalig **W. Groos**,
Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahmen finden täglich statt.

☛ Lokal groß und gesund. ☛

Die Vorsteherin:

Martha Mandel,

21583

geprüfte Klein-Kind-lehrerin.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospect
über **Neue Weihnachtbücher aus Velhagen &
Klasing's Jugendschriften-Verlag 1887** bei, auf den
wir unsere Leser aufmerksam machen. 96

Trauringe

auf Lager zu den an-
erkannt billigsten Preisen.

H. Lieding,

Goldarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

18717

Visiten- und Glückwunsch-Karten, Briefpapiere mit Monogrammen

billigst bei **H. W. Zingel**, Hofdruckerei,
kleine Burgstrasse No. 2. 21948



Gut passende

Schuh

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
20634 Nerostraße 39.

Wärmsteine vorräthig bei **J. Monmalle**, Bild-
hauer, Stiftstrasse 15. 19672

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7
(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner **warmer
und kalter Speisen** zu billigen Preisen. 21486

Privatschlachten und Wurstmachen

wird auf das Beste ausgeführt durch
22064 **Aug. Hahn**, Metzgermeister, Grabenstraße 18.

Rassanische Landesbank.

Die am 2. Januar 1888 fälligen Zins-Coupons von Schuldverschreibungen der Rassanischen Landesbank werden vom 15. December c. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.
Wiesbaden, den 10. December 1887.

Direction der Rassanischen Landesbank.
Reusch.

56

Betr. die kirchlichen Trauungen.

Da in letzter Zeit wiederholt Klagen über unliebsame Störungen bei kirchlichen Trauungen laut geworden, so wird das Publikum im Interesse des kirchlichen Anstandes dringend gebeten, den Weisungen der Rükter Folge zu leisten, widrigenfalls sich sonst der Kirchenvorstand genöthigt sehen würde, bei Trauungen künftig nur den geladenen Gästen den Eintritt in die Kirche zu gestatten.

Wiesbaden, den 10. December 1887.
Der evangelische Kirchenvorstand.
Bickel.

Morgen

Montag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale des

Karlsruher Hofes,

30 Kirchgasse 30,

diverse Sorten Christbaum-Verzierungen, gefüllte Fondants, Marzipan, Chocoladen-Confect und -Figuren, Nürnberger Lebkuchen, Knallbonbons, bunte Lichte, Parfümerien, ff. Seife in Cartons, Eau de Cologne, Liqueure, Cigarren u.

öffentlich gegen Baarzahlung.

148

Adolf Berg, Auctionator.

Morgen Montag

den 12. December Vormittags 10 Uhr läßt Frau Dr. Muhrbeck Wwe. Abreise halber

Adelhaidstraße 73, 2. Etage,

nachverzeichnete Mobilien u., als:

- 1 Mahagoni-Bücherschrank, 2 vollständige Betten, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 großer Goldspiegel (2,30 Meter hoch, 1,38 Meter breit), 1 Puff, 1 Parthie plattirte Leuchter, 1 Schuppen-Keisepelz, 1 goldene Bronze-Uhr, 1 Mabafter-Uhr, 1 Kaffee-Service, 2 Lüster, Bücher, Gallerien, Porzellan u., sodann verschiedenes Silberzeug, als: Gabeln, Löffel, Salatbestecke u. u.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

162

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Buchenholz I. Classe

in Scheiten von 25 Ctm. Länge erlasse bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. à 1 Mk. 25 Pfg. franco an's Haus.

12 August Koch, Lanaqasse 43, I.

Glasabichluß, ein alter, ungefähres Maß hoch, zu kaufen gesucht Bleichstraße 13, Parterre. 22437

Auf Holz lithographirte Laubsäge-Vorlagen, sowie sämtliche Werkzeuge und Beschläge zu Laubsäge-Arbeiten empfiehlt in großer Auswahl

Louis Zintgraf,
born. Fr. Knauer,
13 Rengasse 13.

11

Moselweine,

aus den vereinigten Hospizien zu Trier, Garantie für echten Rebenast, noch nicht einmal prämiert, aber von Kennern rein und sehr preiswürdig befunden, empfiehlt 13 **H. Ruppel, Taunusstraße 41.**

Husten, Heiserkeit
Hals-, Brust- u. Lungenleiden
* Keuchhusten *

Aus Mainz.
Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig

Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- und Genusmittel von größtem Nährwerthe und leichter Verdaulichkeit.
Prosop. m. Gebr. - Ausw. u. v. Alt. b. j. Fl.

Detailpreis $\frac{1}{2}$ 0,80. 1,150 u. 3.
per Flasche.

Allein echt unter Garantie in:

Wiesbaden bei Hoflieferant **A. Schirg,** Delicatessen-Handlung, Schillerplatz 2, **F. A. Müller,** Adelhaidstrasse 28, **F. Klitz,** Ecke der Taunus- u. Röderstrasse.

Biebrich: Joh. Winkler.
Idstein: Ph. Maus.
Diez a. d. L.: Max Oppel.
Langen - Schwalbach: Aug. Besier.

Schlangenbad: W. Schäfer. 137

Günstigste Gelegenheit

zu billigstem Einkauf zu und unter Selbstkostenpreis wegen Umbau des Hauses: **Punsch-Essenzen, Cognac, Rum, Arrac, Südweine, Conserven etc.** Große Parthie **hochfeiner Cigarren** und **Cigaretten** sehr **billig.** Passendste Weihnachts-Geschenke.
57 **R. Friederich, Lanaqasse 37.**

Nürnberger Lebkuchen, Pfäzener Printen, Frankfurter Brenden

empfehlen in nur bester Qualität die

43 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**

Eintreffend: **Frischen, ächten**

Rhein-Salm per Pfd. Mk. 2.50.

35 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg. u. haben **Strinaqasse 23.** 66

Kartoffeln,

rosa, per Kumpf 16 Pfg. **Schwalbacherstraße 71.** 60

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Eine noch fast neue **Spielbox** mit Himmelstimmen ist billig zu verkaufen. Näheres **Oranienstraße 6, Parterre.** 6

Ein nukk. laed. Waschtisch, 6 Mahag.-Stühle, 1 H. Mahag.-Weißzeugschrank, 11. Waschbütte (blauwe Steintöpfe), Badewanne und Feuer-Gall-rien billig abzugeben **Kirchgasse 27, I.** 76

Brachvoller schottischer Hund, 4 Monate alt, zu verkaufen. **R. Zimmerplatz an der Abrechtstraße, vis-à-vis d. Gefängnis.** 38

Ein sehr wachsender, großer, schwarzer Hund zu verkaufen. **Näh. Erved.** 61

Erste Qualität **Mistbeet-Erde** (100 Karren) wegen Geschäfts-Verlegung abzugeben bei **Gärtner N. Kopp,** Mainzerstraße 31. 46

Total-Ausverkauf.

Da mein Laden bis zum 1. Januar geräumt werden muß, verkaufe alle auf Lager habende Herren-, Damen- und Kinder-Hemden in weiß und farbig, Herren-Kragen und -Manschetten, Strickwolle, Herren- und Damen-Westen, Tücher, Kapuzen, Unterzeuge, Taschentücher, Knöpfe und Kurzwaaren, sowie Corsetten in weiß und farbig zu und unterm Einkaufspreise.

Sämmtliche Artikel eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16.

36 Eine fast neue Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. 36

Im Schuhwaaren-Ausverkauf

10 Bahnhofsstraße 10

sind noch circa 600 Paar

Blüsch- und Leder-Pantoffel mit Absatz vorrätig, welche à Paar von 2 Mk. an verkauft werden.

Passend für Weihnachts-Geschenke. 26

Passend für Weihnachtsgeschenke.

Grosses Lager aller Sorten

Kupfer- und Messing-Waaren, sowie alle Arten Kupfergeschirre für Puppenküchen.

55 Louis Weygandt, Michelsberg 8.

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendend weisse Haut. Vorrätig à Pack. enth. 3 Stück 40 Pfg. bei A. Berling, gr. Burgstrasse 12. 23

Ausverkauf

wegen Umbau meines Hauses zu herabgesetzten Preisen von Tisch-, Zug-, Wand- und Wirthschafts-Lampen, emailirten und verzinnnten Kochgeschirren, Badewannen, sowie allen Haushaltungs-Gegenständen.

Ellenbogengasse 5, Carl Koch, Ellenbogengasse 5, Spengler und Installateur. 47

Kinder-Spielsachen werden renovirt Schulgasse 6 in der Lackirerwerkstätte. 22432

Eine Petroleum-Pängelampe (dreiarmig) für 8 Mk. verkauft. Näh. Exped. 22180

Die neueste Mode in Filz- und Seidenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis feinsten zu den billigsten Preisen bei

Langgasse 24. Bruno Hoffrichter, Langgasse 24, Hutmacher.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 46

Gänzlicher Ausverkauf.



Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Hosenträger, Handschuhe

in guten Qualitäten zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt 109

Simon Meyer,

17 u. 35 Langgasse 17 u. 35.

Damen-Hemden Hosen Jacken Röcke

empfehlen zu den billigsten Preisen A. Weygandt, 8 Langgasse 8.

Patzarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt, Puppen-Hüte in jeder Façon. Spitzen und Hauben werden gewaschen und wie neu aufgearbeitet Säfergasse 3, 1 St. 31

Transportable Kochherde äußerst billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 85

Complete
Schlafzimmer.

Für passende

Complete
Speisezimmer.

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir in größter Auswahl:

Stagèren, Nippische, Luthertische, Klavierstühle, Nähische, Näh-Schreibtische, Nähspieltische, Notenständer, Staffeleien, Säulen, Büsten, Vorplatz-Toiletten, Kleider- und Schirmständer, Servirtische, Hausapotheken u. u.

Bettstellen in Nußbaumen und lackirt, in 20 verschiedenen Zeichnungen.

Waschkommoden, Nachttische, Kleider- und Spiegelschränke, Chiffonnieren mit Patent-Verschluß, Verticows, Büffets, Secretäre, Spiegel, Damen- und Herren-Schreibtische, Stühle, Sessel, Sopha- und Ausziehtische u.

Polstermöbel, in eigener Werkstätte gefertigt, Sopha's, Ottomanen, Rothschildessel, Kreuz-Fauteuils, Schlafdivans, Chaises-longues (in 8 verschiedenen Façons), Panel-sopha's, Sessel mit Vorrichtung,

sowie complete Garnituren mit uni und gemusterten Blüsch, Fantasie-stoffen, Kameeltaschen-Bezug u. u.

Verkauf zu sehr billigen, streng realen Preisen

unter Zusicherung prompter Bedienung.

Nichtconvenirende Geschenke werden nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegmund Hamburger,

Complete
Salons.

34 Friedrichstraße 34.

Complete
Wohnzimmer.

22001



Unsere Geschäfts-Localitäten sind auch Sonntags Nachmittags geöffnet.



Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle

mein reichhaltiges Lager aller Bedarfsartikel, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle von —.60 Mk. bis zu 2.— Mk.,
 in Vicogne " 1.— " " 2.— "
 in Wolle " 2.50 " " 5.50 "
 für Kinder von 50 Pfg. bis zu 1.20 Mk.

Kinder-Hosen und -Fätschen zusammen von 50 Pfg. bis 1.80 Mk.

Kinder-Kleidchen in Wolle und Halbwolle von 1.25 Mk. bis zu 5 Mk.

Kinder-Fätschen in Wolle und Baumwolle von 35 Pfg. bis 1.80 Mk.

Gestricke Jagdwesten in nur starker, kräftiger Waare von 2 Mk. bis zu 12 Mk. per Stück.

Halbtücher für Herren von 30 Pfg. bis zu 3 Mk. in Seide.

Wollene Strümpfe und Socken für Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen.

Ballentin, reine Wolle in den brillantesten Farben, von 17 Pfg. bis 1 Mk.

Handarbeit gestricke wollene Damentücher von 1 bis 4 Mk., **Blüsch-Kragen, Handschuhe, Mäffe, Stücke, Portemonnaies, Reisetoffer, Schürzen** zc.



Regen-Schirme,

baumwollene Banella . . .	von 1.20 bis 2.— Mk.
halbwollene . . .	2.50 " 3.50 "
reinwollene Banella . . .	3.— " 5.50 "
Gloria . . .	3.— " 7.— "
seidene . . .	6.— " 12.— "
Garantie-Seide . . .	14.— " 25.— "



Halss-Binden,

verschiedene Façons, von den allerbilligsten, 7 Pfg. anfangend bis zu 3 Mk.

Herren-Kragen, 4fach leinene Kragen,

 per Duzend 3 bis 4.50 Mk.

 per Duzend 3.50 bis 6.50 Mk.

Ferner empfehle noch Steppdecken, Bettdecken, Tisch- und Kommodendecken, Handtücher, Betttücher, Bettzeuge, Seebietten zc.



per Duzend 4.80 bis 7 Mk.,
 in Shirting kosten obige Façons ungefähr die Hälfte.
Hosenträger in großer Auswahl von 30 Pfg. bis 4 Mk.



Herren-Hemden,

nur eigenes Fabrikat,

alle mit 3fach leinener Brust, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, wofür ich jede Garantie übernehme, per Stück 2 bis 2.50 Mk., 3 Mk., 3.50 Mk., 4.50 Mk., 5 Mk., 5.50 Mk., 6 Mk.

Damen-Hemden, extra groß und weit, nur beste Qualität,

in guten Stoffen per St. 1.50 Mk., per 1/2 Dhd. 8 Mk., in schwerem Cretton per Stück 1.80 Mk., per 1/2 Duzend 10 Mk.,

in extra Dowlas per St. 2 Mk., per 1/2 Dhd. 11 Mk., in feiner Herz-Façon mit Stickerei per Stück 3 Mk., per 1/2 Duzend 16 Mk., bis zu den elegantesten vorrätzig.

Knaben- und Mädchen-Hemden von 25 Pfg. bis zu den feinsten, alle Größen vorrätzig.

Taschentücher mit buntem Rand per Duzend 1.35 bis zu 3 Mk.

Weiße, reinleinene **Taschentücher** per Duzend 3.00 bis zu 8 Mk.

Unterröcke in Baumwolle und Wolle für Damen von —.80 bis 6 Mk.

Schürzen für Kinder in allen Größen und Façons vorrätzig.

Damen-Schürzen in Baumwolle, Cachemir, Atlas, in allen Sorten vorrätzig.



Corsetten, Corsetten,

großes Lager, für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 1 bis 8 Mk., Uhrfeder-Corsetten in allen Preislagen.

M. Junker,
 „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

21281

Lehr-Institut für Damenschneiderei bei Frauendant Meyer, Schillerplatz 3.

Aufnahme jederzeit. Jede Dame erhält bei mir gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und Aufertigen von Damen-Garderobe nach leichtestem und bestem System.
Preis bis zur Reise 20 Mk., sind mehrere Damen zusammen 15 Mk.
Bei Kursus außer dem Hause Tageszeit nach Wunsch der Damen.
Elegante und einfache Costüme werden angefertigt zu billigstem Preis. 22412

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik

(Inhaber und Director: Otto Taubmann)
zu Wiesbaden, Rheinstraße 50,
Mittwoch den 14. December Abends 7 Uhr:
**Musikalische Abendunterhaltung
der Schüler des Conservatoriums.**
Der Zutritt ist für Jedermann frei. 22439

Allgemeine Sterbe-Casse.

Nach Beschluß der am 30. August abgehaltenen Generalversammlung beträgt das Eintrittsgeld bis zum 1. Januar 1888 vom 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 Mk., vom 31. bis 40. 2 Mk., vom 41. bis 50. 5 Mk. und geschehen die Aufnahmen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand.
Die Casse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes 500 Mark baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.
Beitritts-Erklärungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren **H. Kaiser**, Nerostraße 40, **W. Bickel**, Langgasse 20, **Ph. Brodrecht**, Goldgasse 2, und **C. Pfing**, Welltrifstraße 3, entgegen.
Der Vorstand. 74



Turn-Verein zu Bierstadt.

Zu der heute Sonntag stattfindenden Einweihung der Turnhalle im „Gasthaus zum Adler“ laden wir alle Freunde der Turnerei hiermit ergebenst ein.
Der Vorstand.

Fest-Programm.

Von 12—1 Uhr: Abholen der Vereine. — 2 Uhr: Festzug.
— Von 3 Uhr ab: Concert und Turnen in der Halle, sowie Concert und Tanz im Saale. — Von 6 Uhr ab findet der Ball statt. 42

Clara Dries,

Bahnhofstraße 20 (Kaiser-Halle),

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken:

Wollene Röcke, Kinderkleidchen,
Jagdwesten, Corsetts, Schürzen,
Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Rüschen. 82

Material für Blumen-Arbeiten.

Blancokarten per Duzend von 24 Pfg. an. Gepresste Blumen, Gräser, Vorlagen etc. Reliefs werden unter Fabricpreisen abgegeben.
Frau Reinomer, Elisabethstraße 8, Gartenhaus. 77

Gedr. Kanape, n. g., f. 28 Mk. zu verk. Welltrifstr. 2, 5. 30

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab: **Frei-Concert.**
Achtungsvoll **Aug. Knapp.** 8

Rheingauer Hof.

Heute: **Frei-Concert.** 49



Binger Weinstube, Metzgergasse No. 9.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Gans mit Kastanien. 65

Weinstube Grabenstraße 28.

Heute Sonntag:

Gans mit Kastanien

u. s. w.,
sowie ein gutes Glas Wein.

Hierzu ladet freundlichst ein **G. K. Kretsch.** 85

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von **Gebr. Esch**,
Balkmühle, sowie **Culmbacher Export** von **Reichel** in
1/2 und 1/3 Flaschen zu beziehen.
Aug. Knapp. 10

Perigord-Trüffel à Pfd. 7 Mk. und Gänselebern

empfehlen **W. Petri, Koch,**
58 **Mühlgasse 7, 1. Et.**

Kalbskopf en tortue

von 6 Uhr ab
bei **K. Weygandt, Rheinstraße 33.** 74

I. Austern, Muscheln, Caviar,
Soles, Zander, Hechte, Schellfische empfiehlt die
90 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Holländ. „Kandert“ (Kräuter) und grüner Käse.

Als passende practische Weihnachts-Geschenke
empfehle ich: Kaffee, Thee, Chocolate und Cacao,
ferner alle Sorten Liqueure und Punsch-Essenzen, deutsche
und französische Cognac's, Rum und Arrac, sowie große
Auswahl in Cigarren aller Preislagen zu Einkaufspreisen.
Wirthe, Wiederverkäufer und größere Consumenten mache ich
speziell auf diese günstige Offerte aufmerksam.

Mart. Lemp,
4 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gans mit Kastanien.

Theodor Spohner,
Langgasse 53, am Kranzplatz. 59

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 11. December. 237. Vorst. (33. Vorst. im Abonnement.)

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffeni.
Tannhäuser	Herr Müller.
Wolfram von Eschenbach	Herr Barbed.
Walther von der Vogelweide	Herr Kaufmann.
Biterolf	Herr Hörner.
Heinrich der Schreiber	Herr Aglitzky.
Heimar von Zweter	Frl. Baumgartner.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Nachtigall.
Venus	Frl. Pfeil.
Ein junger Hirt	Frl. Graichen.
Erster Edelknecht	Frau Baumann.
Zweiter Edelknecht	Frl. Müller.
Dritter Edelknecht	Frau Scheer.
Vierter Edelknecht	

Thüringische Ritter, Grafen und Völkchen, Edelknechte, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hirschen-Brunns Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

* * * Tannhäuser . . . Herr Vär, vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Zweiter Kammermusik-Abend.

W. Es ist eine leider allgemein bekannte Thatsache, daß die Kammermusik, und vor Allem die edelste Form derselben, das Streich-Quartett, ein verhältnismäßig viel kleineres Publikum findet, als die Oper, das Oratorium oder auch die Symphonie. Allerdings treten die letzteren großen Formen der Tonkunst äußerlich viel anspruchsvoller auf und wirken mit ganz anderen und glänzenderen Mitteln als das einfache Quartett, woraus sich wohl das geringere Interesse für die Kammermusik überhaupt erklären läßt. Daß aber vom rein musikalischen und künstlerischen Standpunkte aus das Quartett eigentlich das Edelste ist, daß es Jedem, welcher der reinen Musiktheilnahme zu folgen im Stande ist, den höchsten künstlerischen Genuß zu verleihen vermag, eben deshalb, weil das Ohr durch keine glänzenden Aeußerlichkeiten abgezogen wird, steht wohl außer allem Zweifel. In dieser Hinsicht hat das Streich-Quartett eigentlich nur einen gefährlichen Rivalen, nämlich den reinen vierstimmigen Vokalchor, wie er in dem weltlichen Chorliede und vor allen Dingen in den alten italienischen, kirchlichen Meisterwerken, sowie in den Schätzen des evangelischen Kirchengesanges sich documentirt. Ein solcher Chorgesang selbst wenn er vertreten ist, verleiht jedoch selten den gewünschten ungetrübten Genuß, weil in der Regel die Ausführung zu wünschen übrig läßt. Was nun die in Rede stehende Kammermusik-Soirée betrifft, so war bezüglich der Auswahl der gebotenen Werke, sowie der Ausführung derselben von Seiten der Herren Weber, Troll, Krotte und Hertel der Genuß ein durchaus ungetrübter. Das Programm brachte zunächst als Novität ein Streich-Quartett in B-dur von Franz Ries, ferner eine Romanze von Joh. Brahms und Scherzo von Fr. Schubert, beide Sätze größeren Compositionen entnommen, und zum Schluß Quartett in D-dur (No. 21) von W. A. Mozart. Für die Wahl des Quartetts von Ries wird das Auditorium den Künstlern entschieden dankbar gewesen sein. Dasselbe erwies sich als eine sehr fein durchgearbeitete, verständliche und in allen Sätzen durchaus ansprechende Composition; die Erfindung derselben ist eine sehr hübsche, fließende, die Tonsprache eine durchweg moderne, die jedoch nie schwülstig wird, sondern sich in den Rahmen der Kammermusik stets zu schiden weiß, und die Form der Composition im Ganzen eine klare, abgerundete. Die Ausführung des Werkes durch die oben genannten Herren befandete überall eine sorgfältige Vorbereitung, sowie das ersichtliche Interesse derselben, die Novität die Sympathie des Publikums zu erringen. Auch von der zweiten Nummer des Programms, die außer dem geistreich prickelnden Scherzo aus op. 161 von Schubert noch eine Romanze aus op. 51 von Brahms brachte, ist hinsichtlich der Ausführung dasselbe zu sagen. Die Romanze von Brahms ist, wie das Scherzo von Schubert, der integrierende Theil eines größeren Werkes; dasselbe bedarf zu seiner vollen Werthschätzung der Vergleichung mit den übrigen Sätzen der mir leider nicht bekannten Composition. Losgelöst aus dem Ganzen, wie es vorgelesen gegeben wurde, erschien dasselbe

als eine in der Erfindung, sowie Ausdrucksweise durchaus noble Tonerschöpfung, welche noch den Vorzug ganz besonderer Klarheit und Verständlichkeit besitzt, was durchaus nicht von allen Brahms'schen Compositionen behauptet werden kann. Den Schluß bildete das schon erwähnte D-dur-Quartett von Mozart. Es ist das eine von den zahlreichen Compositionen Mozarts, welche gefällig sind von dem höchsten Zauber des Wohlklanges; der Meister scheint hier förmlich in der Seligkeit seiner unverfälschten schöpferischen Kraft zu schwelgen. Die Ausführung des Werkes war eine musterhafte, Ensemble und Schattirung vorzüglich. Compositionen wie die Künstler fanden den wohlverdienten lebhaften Beifall des Publikums.

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Hoheiten der Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau sind am Freitag Nachmittag 1 Uhr zum Besuch des erbgroßherzoglichen Paars von Frankfurt nach Freiburg i. B. abgereist. Se. Hoheit der Erbprinz Wilhelm, welcher sich seit Sonntag in Königstein befindet, wird daselbst zur Abhaltung größerer Jagden bis Ende nächster Woche verbleiben.

* **Personalien.** Der Kgl. Ministerial-Director, Herr Geheimde Obergerichtsrath Barkhausen, Referent für kirchliche Angelegenheiten im Cultus-Ministerium zu Berlin, war am Freitag hier anwesend und wohnte einer Sitzung des hiesigen Consistoriums bei.

* Das **Schöffengericht** hat in einem Falle wiederholt zu Recht erkannt, daß der Maulkorbzwang im Sinne der Verordnung Königl. Regierung vom 18. Januar 1877 sich nur auf den Stadtbereich erstreckt, letzterer aber in der Hundesteuer-Verordnung entsprechend begrenzt und bekannt gemacht sei. Demnach fällt beispielsweise die Umgegend des Rondels in der Viehriegerstraße nicht mehr in den Bereich der Stadt. Ferner wurde in der Strafsache gegen den Wasserfabrikanten Str., welcher durch nächtlichen Gewerbebetrieb und Thätigkeit einer Dampfmaschine die Ruhe der Anwohner gestört hätte, in Gemäßheit des §. 58 der Reichs-Prozess-Verordnung auf eine Geldstrafe von 10 M. erkannt.

* **Kirchliches.** Da es in letzterer Zeit wiederholt vorgekommen, daß namentlich der Abendgottesdienst in der Bergkirche von kleinen Kindern so sehr besucht war, daß die Erwachsenen vielfach keinen Platz bekommen konnten, so möchten wir die Eltern bitten, ihre Kinder des Abends aus der Kirche wegzulassen oder wenigstens doch von ihren Plätzen aufstehen zu lassen, wenn sie sehen, daß Erwachsene keinen Platz mehr finden. Für die Jugend ist vor Allem der Jugendgottesdienst eingerichtet worden, darum muß bei den anderen Gottesdiensten zurücktreten, zumal wenn es an Platz für die Erwachsenen fehlt.

* Das **Jahresfest des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins** wird heute Sonntag begangen. Der Festgottesdienst findet 4 1/2 Uhr in der Hauptkirche, die gesellige Nachfeier um 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ statt.

* Für **Gold- und Silberwaaren-Verkäufer.** Mit Neujahr tritt das Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren in Kraft. Die Verkäufer von Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren, ingleichen Uhrmacher und alle solche Gewerbetreibenden, welche sich mit dem Vertriebe derartigen Waaren befassen, wie Erbhändler, Privat-Auctionatoren seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß auf Grund dieses Gesetzes in ihren Geschäftsräumen durch hierzu besonders abgeordnete Beamte Revisionen werden abgehalten werden.

* **Käser-Jnnung.** In Gegenwart des Herrn Stadtvorstehers Faujer als Bevollmächtigter der Aufsichtsbehörde wählten vorgestern im „Erdrprinz“ die Käsermeister den Vorstand der „Käser-Jnnung“ für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, und zwar die Herren Gottfried Bröl Altmeister, Carl Höhn Kassirer, Philipp Ries Schriftführer, Leonhard Rieger Stellvertreter, Heinrich Stuhlmann, Gustav Schnädler und Philipp Krämer Beisitzer.

* Der „**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club**“ beschloß in seiner letzten Versammlung die Ausführung folgender Haupt-Touren für das nächste Jahr: 1) Borch-Wisperthal-Sauerthal-Sauerburg-Bornich-St. Goarshausen; 2) Hattenheim-Erbacher Forsthaus-Wacholderkopf-Preßberg-Kammerforst-Teufelsbrunn-Ähmanshausen; 3) Oberhof-Goethepunkt-Armstein-Nassau; 4) Wiesbaden-Trompeter-Siebenbüchelstraße-Auroff-Haubenthal-Herriententhalerhof-Wörldorf-Idstein; 5) Wörsdorf-Wallbach-Limbach-Sirnatrinitatis-Hennethal-Scheiberthal-Marthal-Rollhaus; 6) Friedrichshofen-Blasinstapelle-Dornburg-Friedrichshofen-Habamar; 7) Donnersberg; 8) Idstein-Esch-Neinborn-Seelenberg-Neissenberg-Feldberg-Schloßborn-Ehlfalten-Niederhausen; 9) Geisenheim-Marienthal-Johannisberg-Vollraths-Deßlich. Außerdem wurde noch eine zweitägige Exkursion durch das Bittelthal vorgelesen. Die Touren sollen in der Weise zur Ausführung kommen, daß stets in der letzten Wochenversammlung im Monat die im nächsten Monat zu veranstaltende Tour aus der Zahl der oben angegebenen ausgewählt und das Datum ihrer Ausführung festgesetzt wird, so daß z. B. in der letzten im März stattfindenden Wochenversammlung die im April zu machende Tour näher bestimmt wird u. s. w. Durch Inerate wird i. Z. noch speciell auf diese für die Touren maßgebenden Wochenversammlungen hingewiesen werden.

* **Vortrag.** Nächsten Dienstag den 13. December wird Herr Rector Dr. Widmann von Oberlahnstein, der vielen unserer Leser durch seine langjährige Wirksamkeit hier selbst als Gymnasiallehrer und als Secretär des „Nassauischen Alterthums-Vereins“ bekannt sein dürfte, im „Hotel Victoria“ den dritten der seitens des „Katholischen Bekehrereins“ veranstalteten populär-wissenschaftlichen Vorträge halten. Das Thema desselben ist: „Bartholomäusnacht“ oder „Die Pariser Bluthochzeit“. Da Herr Rector Dr. Widmann über diesen Gegenstand Specialstudien gemacht hat, werden seine Darlegungen jener so verschiednen aufgefaßten Wordingen sicher von allgemeinem Interesse sein.

*** Alterthums-Verein.** In der Donnerstag den 15. December Abends 6 Uhr im Museums-Saale stattfindenden Generalversammlung des Nassauischen Alterthums-Vereins werden der Vereins-Secretär Herr Dr. Schmidt und der Königl. Conservator Herr Oberst v. Cöhlau die üblichen Jahresberichte erstatten und darauf wird, nachdem die Ergänzungswahlen des Vorstandes stattgefunden haben, Herr Dr. Schmidt einen Vortrag halten über den „Nähras-Cultus“ und seine Wanderungen. Da die Generalversammlung öffentlich ist, so haben auch Damen und Nichtmitglieder freien Zutritt.

*** Besitzwechsel.** Herr Peter Bades hat sein Haus Adlerstraße 48 für 24,000 M. an Herrn Geometer Ehard Reinedt verkauft.

*** Kleine Notizen.** In einer Villa an der Bierstädterstraße brach am Freitag Vormittag ein Zimmerbrand aus und verursachte einen bedeutenden Schaden. — Vorgeftern Abend fiel am Ecke der Stift- und Eltzbachstraße ein Droschkenpferd in den aufgegebenen Canal und mußte mittelst Flaschenzug wieder herausgeschafft werden. Die Vorbereitungen hierzu erforderten längere Zeit; das Geschirr des Pferdes mußte durchschnitten werden.

Kunst und Wissenschaft.

*** Die nächste Vorlesung im Curhause** findet morgen Montag den 12. d. Mts. statt. Herr Schriftsteller Carl Stelter wird über „Berthold Auerbach“ sprechen.

*** Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters.** Dienstag den 13.: „Des Turkes Antheil“. Mittwoch den 14.: „Goldfische“. Donnerstag den 15.: „Fibelio“. Freitag den 16. (bei ansehendem Abonnement, zu ermäßigten Preisen): „Egmont“. Samstag den 17. (3 G.): „Schmerls Geheimnis“. S. G. wiederh.: „Lauretta“ (Ballet). Sonntag den 18.: „Der Troubadour“. Montag den 19. (bei ansehendem Abonnement, zum Vortheile der allgemeinen Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger): „Deborah“. (Deborah: Frä. Kathi Frank, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.)

*** Die Frage der Gasbeleuchtung des Mainzer Stadttheaters,** an welcher die Weiterführung der Direction durch den bisherigen Leiter Herrn Preunmahr hauptsächlich gescheitert ist, soll nun nach den neuesten Plänen der städtischen Theaterdeputation in Zukunft womöglich ganz in Wegfall kommen. Dieselbe hat nämlich beschlossen, der städtischen Verwaltung die Einführung der elektrischen Beleuchtung mit Dampfheizung vorzuschlagen, wodurch zugleich die Feuersgefahr beseitigt würde, die bei den herrschenden Mängeln der Bauart des Hauses schon viel zu schaffen gemacht hat.

*** Ueber die Urheberschaft des Schwantes „Ein toller Einfall“** von Carl Laufs in Mainz, der am Ballnertheater in Berlin volle Häuser macht und dessen Ursprung gleich Anfangs nicht recht klar schien, erfährt man jetzt, das eine Waise von Bernhard Busch, einem in unglücklichen Verhältnissen untergegangenen Sonderling hier zu Grunde liegt, welche in der einen Fassung „Ein glücklicher Gedanke“, in der andern sogar mit wörtlicher Uebereinstimmung „Ein toller Einfall“ betitelt ist. Als einen zweiten Bearbeiter dieses Stoffes hat man ferner den Baron Gram in anwagemeldet, einen bekannten Theaterfreund, welcher früher der Geraer Hofbühne vorstand. Der als Autor auf dem Titel des Ballnertheaters genannte Carl Laufs hat, obgleich diese Mittheilungen bereits seit mehreren Tagen vorliegen, bis heute keinen Einspruch erhoben, und so dürfen auch wir sie hier verzeichnen.

*** Aus der Theaterwelt.** Am Berliner Schauspielhaus wurde „Othello“ in prachtvoller Neu-Inszenirung aufgeführt. Die Decorationen aus dem Atelier der Gebr. Brückner in Coburg werden von der Berliner Kritik über die Masken gelobt, weniger dagegen die Ausführung selbst, die an unzureichenden schauspielerischen Leistungen litt. — Das „Berliner Reisebühnen-Theater“ bereitet als interessante Weibnachtsgabe Dumas' „Francillon“ vor. — Sarah Bernhardt soll mit Jules Claretie behufs Wiederaufnahme in den Verband des Théâtre Français auf Neujahr 1889 in Unterhandlungen sich befinden.

*** Aus der Musikwelt.** Zwischen Bernhard Scholz, dem Componisten der „Glocke“ und der Berliner Musikkritik, über die sich der Genannte beschwert, ist eine Fehde ausgebrochen. — In einem Concert eines kleinen Wunderkinde's zu Berlin ließ sich mitwirkend die Altistin Fel. Louise Leimer aus Wiesbaden hören, deren Stimme einen sehr freundlichen Eindruck machen würde, wie der Referent des „B. B.-C.“ schreibt, wenn sie dieselbe frei aus dem Munde herauslässe. Im Vortrag gelingt das Parle besser als das Lebhafte. — Adeline Vatti tritt in nächster Zeit in einem Concert zu Paris auf. Der Vortrag ist für das französische Hospital zu London bestimmt.

*** Die Königl. Akademie der Künste** hat an Stelle des verstorbenen Senats-Mitgliedes, Professors Fr. Commer, den Königl. Musik-Director Professor Georg Bierling zum Mitglied des Senats bis Ende September 1880 gewählt.

*** In Anwesenheit des deutschen Botschafters** und vieler angesehener Mitglieder der deutschen Colonie fand in Rom eine Festigung des deutschen archäologischen Instituts unter dem Vortheile der neuen Institutsleiter Peterken und Hülsen statt. Die Anwesenheit mancher hervorragender italienischer Gelehrten befandete den Vortrag derselben auch färdersin, trotz des einigermaßen veränderten Statuts, die deutsche Anstalt zu fördern. Peterken widmete theilnahmevolle Worte dem deutschen Kronprinzen, dem Ehrenmitgliede des Instituts. Ansprachen und Vorträge wurden wie früher in italienischer Sprache gehalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 64 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Neueste Nachrichten.

*** Berlin, 10. Dec.** Die Getreidezoll-Commission des Reichstags lehnte in zweiter Lesung wieder mit 17 gegen 11 Stimmen den die Zollerhöhungen ausprechenden §. 1 ab. §. 2 (Sperr-Paragraph) wurde in sachlich derselben Fassung wie gestern angenommen. Damit ist die Commissionsberathung erledigt. (S. 3.)

*** Wien, 10. Dec.** Der „Presse“ wird von bestimmt informirter Seite gemeldet, das Gerücht von der Demission des Ministers des Auswärtigen Graf Salnohy sei total erfinden. Die von Salnohy befolgte Politik bleibt aufrecht erhalten, jede vorzeitige Action wird abgelehnt. — Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Brody: Nach Mittheilungen von Reisenden, die aus verschiedenen Theilen Rußlands kommen, sind die alarmirenden Nachrichten über die Vorrückung russischer Truppen, namentlich von Artillerie, wesentlich übertrieben; auch die Vah-Schwierigkeiten sind in letzter Zeit nicht größer als vor Monaten. Bloß in der Armirung von Dubno, Rowno und Bud ist ein beachtenswertes Tempo wahrzunehmen.

*** Petersburg, 10. Dec.** Der „Regierungs-Anzeiger“ meldet, daß der Kaiser beim Georgsfeste sich erhoben und auf den ältesten Georgsritter, den deutschen Kaiser, einen Toast ausgedrückt habe, welcher mit brausem Hurrah aufgenommen worden sei. Darauf sei die preussische Nationalhymne intonirt worden, welche Alle stehend anhörten. — Ein im „Russischen Invaliden“ veröffentlichter Tagesbefehl des Kriegsministers vom 13./15. Nov. giebt bekannt, daß der Kaiser in Folge der stattgehabten Translocation der 13. Cavallerie-Division aus dem Moskauer in den Warschauer Militärbezirk unter dem 9. 21. November anbefohlen habe, daß diese Division mit ihren reitenden Batterien unmittelbar dem Commandirenden der Truppen des Warschauer Militärbezirks zu unterstellen sei.

*** New-York, 10. Dec.** Johann Most wurde gegen eine Caution von 5000 Dollars bis zur Entscheidung über die von ihm eingelegte Berufung freigelassen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Beante, Lehrer, Schuhmacher, Schneider, überhaupt alle Diejenigen, welche eine sitzende Lebensweise haben, klagen in den meisten Fällen über Hämorrhoidalbeschwerden. Die Verdauung ist gestört, Verstopfung mit Kopfschmerzen, Blutandrang, Schwindel &c. &c. ist vorhanden. In all diesen Fällen schaffen die Apotheker „Rich.“ Brandt's Schweizerpillen rasche Abhilfe, indem sie die Ursache des Leidens beseitigen. Auch sollte Jeder, welcher durch seine Beschäftigung zu den obigen Leiden disponirt, durch vorübergehenden Gebrauch der Schweizerpillen denselben vorbeugen. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mark in den Apotheken erhältlich. Durch Abnehmen der die Schachtel umgebenden Gebrauchsanweisung überzeugt man sich beim Ankauf stets sofort, daß die Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Feld und besonders auch den Vornamen Rich. Brandt trägt. (Man.-No. 9500.) 5

Allg. Sterbekasse. Der Vorstand der Allg. Sterbekasse macht das verehrl. Publikum nochmals auf die Anzeige (S. Seite 6 d. Bl.) aufmerksam. 74

Für den Todesfall der Hinterbleibenden eine Rente bis zu 500 Mt. zu sichern, ist der Zweck der „Frauen-Sterbekasse“ bahier. Sie nimmt weibliche und männliche Mitglieder von hier und auswärts auf. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Todesfall 50 Bfg. Die „Frauen-Sterbekasse“ verfügt über einen angemessenen Reservefonds. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, entgegen. 198

D: Overlach, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Special-Pract. für Geschlechts-, Haut- und Frauen-Krankheiten, Frankfurt a. M., St. Sitt. 22, 1. Sp. echst. tägl. von 10-1 u. 3-5 Uhr. Nach ausw. w. ang. brieflich. (H. 64880.) 33

Weihnachtsstrippen, Engel, Jesukinder, Thiere &c. 22445 K. Molsberger, Friedrichstraße 33.

Reizvollste Weihnachtsgabe: Die Königsphantasien. Ueber 200 Meister-Illustrationen. 22312

Damen-Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geissler aus Wien, Aderstraße 18. 21782

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft. Fensterglas-, Spiegel- & Leisten-Handlung. Aeusserst billige Engros-Preise. 17336 M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 36

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

Gold- und Silberwaren,

sowie meine Werkstätte zum Aufertigen derselben zu bekannten billigen Preisen.

24 Webergasse 24, **Chr. Klee**, 24 Webergasse 24.

20958

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“,

empfehlte für:

- 15 Mark** 1 schönen, gediegenen Herbst-Paletot.
- 18 Mark** 1 reinwollenen Bouxkin-Herbst-Paletot.
- 22 Mark** 1 feinen reinwollenen Velour-Herbst-Paletot.
- 25 Mark** 1 extra feinen Kammgarn-Herbst-Paletot.
- 32 Mark** 1 hochfeinen mit Seide durchwirkten Kammgarn-Herbst-Paletot.
- 17 Mark** 1 feinen Kammgarn-Winter-Paletot.
- 21 Mark** 1 eleganten Diagonal-Winter-Paletot.
- 25 Mark** 1 hocheleganten Diagonal-Winter-Paletot.
- 27 Mark** 1 feinen Eskimo-Winter-Paletot, blau, braun und oliv.
- 32 Mark** 1 hochfeinen Eskimo-Winter-Paletot, blau, oliv und braun.
- 39 Mark** 1 extrafeinen Eskimo- und Rayé-Winter-Paletot in verschiedenen Farben.
- 44 Mark** 1 extra hochfeinen Eskimo- und Matlase-Winter-Paletot in verschiedenen Farben.
- 18 Mark** 1 halbschweren Bouxkin-Sacco-Anzug in verschiedenen Farben.
- 22 Mark** 1 reinwollenen schweren Bouxkin-Sacco-Anzug in allen Farben.
- 27 Mark** 1 reinwollenen Kammgarn-Sacco-Anzug neuester Façons.
- 30 Mark** 1 extrafeinen Kammgarn- und Retord-Anzug mit oder ohne seidener Borte.
- 32 Mark** 1 hochfeinen, reinwollenen Velour-Sacco-Anzug in carrirten Mustern und Farben, eleganter, breiter Einfassung.

- 24 Mark** 1 hochfeinen Cheviot- oder Fantasie-Anzug mit und ohne seidener Einfassung.
- 40 Mark** 1 auf das Feinste ausgestatteten Anzug, Gehrock, Jaquet- oder Sacco-Façon.
- 33 Mark** 1 eleganten Hochzeits-Anzug in Kammgarn oder schwarzem Tuch.
- 6 Mark** 1 wollene Bouxkin-Hose in mehr als 50 Dessins.
- 10 Mark** 1 reinwollene Bouxkin-Hose mit Weste in mehr als 50 Dessins.
- 12 Mark** 1 dauerhaften Schlafrock mit Tuchbesatz.
- 18 Mark** 1 eleganten Schlafrock mit Sammt- oder Plüschbesatz.
- 6 Mark** 1 reinwollenen Bouxkin-Knaben-Anzug, von 3 bis 8 Jahren passend.
- 6 Mark** 1 eleganter Knaben-Paletot, von 3 bis 8 Jahren passend.
- 14 Mark** 1 eleganten Jünglings-Paletot, von 9 bis 16 Jahren passend.
- 9 1/2 Mark** 1 eleganten Winter-Bouxkin-Sacco in verschiedenen Farben.
- 7 Mark** 1 prima Double-Winter-Joppe, braun und grüner Einfassung.
- 4 1/2 Mark** 1 reinwollene Bouxkin-Knaben-Hose in mehr als 30 Dessins.
- 3 3/4 Mark** 1 schwere Winter-Zwirn-Arbeits-hose, doppelt genäht.
- 6 Mark** 1 schwere Hamburger Lederhose, doppelt genäht.

Flickklappen gratis.

19867

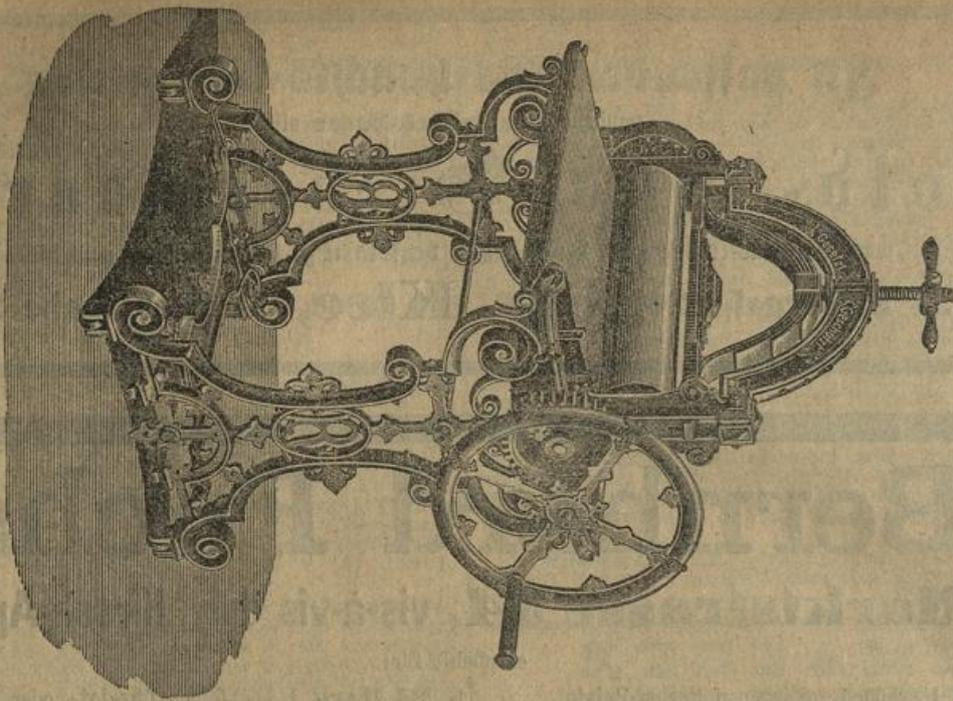
Sämmtliche aufgeführte Artikel zeichnen sich durch allerneueste Façons, Dessins, feine Arbeit und Zuthaten aus.

Zu dem Zuschneide-Cursus nach Grande'schem System können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen stattfinden. Frau **Aug. Roth**, Lehrstraße 4. 15849

Unterzeichnete empfiehlt sich im Herdverreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Nerostraße **Jos. Piepers**, Nerostraße
No. 3. **Herrensneider**, No. 3. 11168
Lager in- und ausländischer Stoffe.
Reelle Bedienung. Billigste Preise. Guter Sitz.

Hubert Merzenich, Biebrich a. Rh.,
Fabrik practischer und patentirter Haushaltungs-Artikel.



Merzenich's Rhenania-Wäsche-Mangeln
Gesetzlich geschützt.
in 5 verschiedenen Größen.

Obige Mangeln sind ganz neu entworfen, gesetzlich geschützt und auf's Neueste und Beste constructirt; die Walzen sind aus bestem Hartholz und fein polirt. Der Guss wird mittelst Formmaschine hergestellt und ist daher sehr sauber u. gleichmässig. Preise und Zeichnungen gratis und franco.

20818

Etablissement
für
Anlagen
von

Wasser- und Gas-
Heizungen,
Ventilationen,
Bäder,
Entwässerungen
und
Canalisationen.



Nic. Kölsch,
Kirchgasse 21.

Magazin
für
Lampen
zu
Petroleum und Gas.
Koch- und Heiz-
Apparate.
Zimmer-Closets,
Bidets
etc. 16602

En gros. Cigarren. En détail.

Neugasse 24. **Hch. Elfert,** Hotel Einhorn.
Große Auswahl ca. 50 verschiedene Sorten in allen Preislagen von 2 Mk. an per 100 Stück aufwärts in guten Qualitäten. Nur durch große Abschlüsse mit den größten und besten Fabriken bin ich in der Lage, gute billige Waare liefern zu können. 20964

Restaurationsherd

und ein **Haushaltungsherd,** wenig gebraucht, zu verkaufen bei **W. Hanson,** Bleichstraße 2. 9158

Spielwaaren,



amüsante, reizende Neuheiten, liefert zu bisher noch nicht dagewesenen billigen Preisen per 50 Pfg., 1 Mk. & 3 Mk.



Bazar
von **Otto Mendelsohn** Wilhelmstraße 24 („Hotel Dasch“). 21062

Ein gutes Tafelklavier zu verkaufen Hirschgraben 6. 18

Spezialität

Christofle- Bestecke

und **Tafelgeräthe** aller Art,
in reicher, vergrösserter Auswahl,
 versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch
 aus den Fabriken von **Christofle & Co.**
Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.
 Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter,** im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3640.) 7



„Souff“.

Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-8 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



„Seht“.



Silberne Medaille, Frankfurt a. M.

Puppen-Fabrik

von

Franziska Schmitz,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 16,

gegenüber dem „Frankfurter Hof“,
 unterhält großes Lager von

Puppen und Puppenausstattungs-Gegenständen

in jeder Preislage bis zu den hochfeinsten, sowie aller in's Fach einschlagenden Artikel.

Ankleiden und Repariren von Puppen wird sorgfältigst ausgeführt.

En gros. Feste, billige Preise. En détail.

Zum Besuche meiner Weihnachts-Ausstellung lade ergebene ein.

(H. 66104.)

36

Schulranzen, selbstverfertigt, billigst bei **B. Mohr,** Sattler, Friedrichstraße 8. 21637

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zum Selbstkostenpreise.

9700

A. Leicher, Tapeziter, Adelsheidstraße 42.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

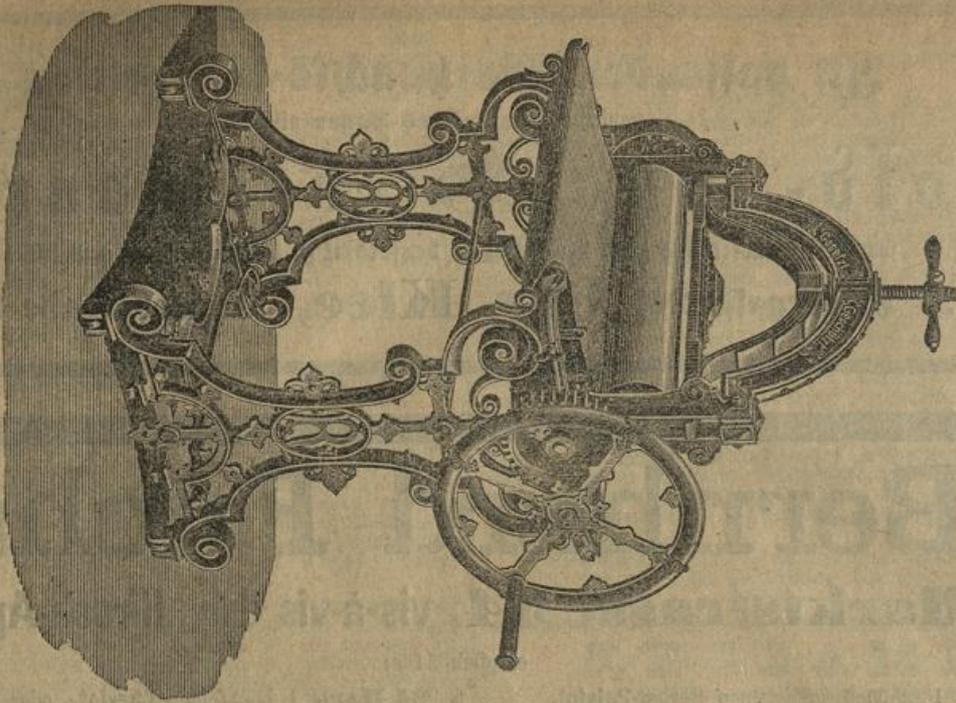
26

Frau **Kath. Zöller,** geb. Hanstein.

Grabenstraße 26 werden **Herrenkleider** angefertigt, geändert, gereinigt und schnell besorgt.

4126

Hubert Merzenich, Biebrich a. Rh.,
Fabrik practischer und patentirter Haushaltungs-Artikel.



Merzenich's Rhenania-Wäsche-Mangeln
Gesetzlich geschützt.
In 5 verschiedenen Größen.

Obige Mangeln sind ganz neu entworfen, gesetzlich geschützt und auf's Neueste und Beste constructirt; die Walzen sind aus bestem Hartholz und fein polirt. Der Guss wird mittelst Formmaschine hergestellt und ist daher sehr sauber u. gleichmässig. Preise und Zeichnungen gratis und franco.

20518

Etablissement
für
Anlagen
von

Wasser- und Gas-
Heizungen,
Ventilationen,
Bäder,
Entwässerungen
und
Canalisationen.



Nic. Kölsch,
Kirchgasse 21.

Magazin
für
Lampen
zu

Petroleum und Gas.
Koch- und Heiz-
Apparate.

Zimmer-Closets,
Bidets

etc. 16602

En gros. Cigarren. En détail.

Reugasse 24. **Hch. Eifert,** Hotel Einhorn.
Große Auswahl ca. 50 verschiedene Sorten in allen Preislagen von 2 Mk. an per 100 Stück aufwärts in guten Qualitäten. Nur durch große Abschlässe mit den größten und besten Fabriken bin ich in der Lage, gute billige Waare liefern zu können. 20964

Restaurationsherd

und ein **Haushaltungsherd,** wenig gebraucht, zu verkaufen bei **W. Hanson,** Bleichstraße 2. 9158

Spielwaren,

amüsante, reizende Neuheiten,
liefert zu bisher noch nicht da-
gewesenen billigen Preisen der

50 Pfg., 1 Mk. & 3 Mk.

Bazar

von **Otto Mendelsohn** Wilhelmstraße 24
(„Hotel Dasch“). 21062

Ein gutes Tafelklavier zu verkaufen Hirschgraben 5. 18

Spezialität

Christofle- Bestecke

und **Tafelgeräthe** aller Art,
in reicher, vergrößerter Auswahl,
 versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch
 aus den Fabriken von **Christofle & Co.**
Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.
 Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter,** im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von **Christofle & Co.** hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3640.) 7

 „Soust“	<h2>Zur Barterzeugung</h2> <p>ist das einzig sicherste und reellste Mittel</p> <h3>Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.</h3> <p>Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Drogenhandlung, Langgasse 3. (à octo. 2/1 B.)</p>	 „Fest“
--	---	---



puppen-Fabrik

von



Franziska Schmitz,
 Silberne Medaille, **Frankfurt a. M., Kaiserstraße 16,**
 gegenüber dem „Frankfurter Hof“,
 unterhält großes Lager von

Puppen und Puppenausstattungs-Gegenständen
 in jeder Preislage bis zu den hochfeinsten, sowie aller in's Fach einschlagenden Artikel.
Ankleiden und Repariren von Puppen wird sorgfältigst ausgeführt.
 En gros. Feste, billige Preise. En détail.
 Zum Besuche meiner Weihnachts-Ausstellung lade ergebenst ein. (H. 66104.) 86

Schulranzen, selbstverfertigt, billigst bei **B. Mohr,**
 Sattler, Friedrichstraße 8. 21637
 Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-
 möbel** zum Selbstkostenpreise.
 9700 **A. Leicher,** Tapezireur, Adelhaidstraße 42.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und
 außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.
 288 **Frau Kath. Zöllner,** geb. Hanstein.
 Grabenstraße 26 werden **Herrenkleider** angefertigt,
 geändert, gereinigt und schnell besorgt. 4126

Wichtig für Hausbesitzer!

Der gegenwärtig wieder flüssig gewordene Geldstand legt dem Hausbesitzer, welcher noch Hypotheken aus früheren Jahren zu hohem Zinsfuß auf seinen Grundstücken ruhen hat, die Pflicht auf, **diese Hypotheken zu convertiren** und sich den dauernden Genuss von **4- und 4 $\frac{1}{4}$ %igem Geld** zu sichern. — Zu diesem Behuf offerire ich Seitens der von mir vertretenen Finanz-Institute

Hypotheken-Capital à 4 $\frac{0}{0}$ bis zur Hälfte des Werthes in grösseren Beträgen
und ferner, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache:

Hypotheken-Capital à 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{0}$ bis $\frac{3}{5}$ resp. $\frac{2}{3}$ des Werthes
10 Jahre unkündbar.

Bei Benutzung eines solchen Darlehens lassen sich in den meisten Fällen die I. Hypothek mit der II. und event. III. Post zusammen in **eine einzige erste** verwandeln — ein Vortheil, den jeder Hausbesitzer wahrnehmen sollte.

Mit **Unrecht** scheuen Viele die relativ nur **geringen Kosten**, die eine solche Vereinigung des Hypotheken-Standes erfordert — in Wirklichkeit sind sie **sehr schnell wieder beigebracht**, umso mehr als die Darlehen auf **10 Jahre unkündbar** gegeben werden, wodurch sich jeder Hausherr auch für schwere Verhältnisse, wie Kriegszeiten etc., sichern kann. — Das Publikum lernt die **Vortheile, die die Instituts-Gelder** vor dem Privat-Capital bieten, immer mehr und mehr kennen — das **Bank-Geld** ist in absehbarer Zeit, es mag kommen wie es will, **keiner Kündigung** ausgesetzt, wie dies bei Privat-Geld in Folge von Sterbefällen, Erbregulirungen, Familien-Verhältnissen jeden Tag unvermuthet kommen kann.

Es sollte daher **kein Hausbesitzer** die momentane Chance, die der Geldmarkt bietet (Anfang d. Jahres war eine so günstige Offerte **nicht** möglich) unbenutzt lassen — ich bin zu jeder weiteren Auskunft — selbstredend kostenfrei — gern bereit.

Neubauten können schon im Rohbau beliehen werden.

C. Hoffmann, Bank-Commission,
Neubauerstrasse 4, im Dambachthal.

14843

Da ich mein grosses Lager in

Stramin-, Fries- & Leinen-Arbeiten, Holzschnitzereien, Korb- und Lederwaaren

noch vor Jahresschluss zu räumen beabsichtige, bewillige ich in diesen Artikeln

30% Rabatt auf alle Neuheiten Rabatt 30%

und verkaufe darin **zurückgesetzte Sachen** zu

ausserordentlich billigen, vortheilhaftesten Preisen.

Beste Materialien zu Handarbeiten
zu und unter Einkaufspreisen.

18523

17 gr. Burgstrasse. **W. Heuzeroth,** gr. Burgstrasse 17.

S. Bierwirth, Friedrichstrasse
48,

Spitzen- und Schmutzfedern-Färberei

18819

zu mässigen Preisen.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säfergasse 9. 159

Spitzen-Tülle und Volants,

schöne Muster, billigst.

21228

A. & M. Ohr, Langgasse 26.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.
H. Stadtfeld, 86

Jaskewitz & C^o, Bankgeschäft,

WIESBADEN, grosse Burgstrasse 8.

Inhaber: **Paul Strasburger.**

Wir bezahlen **Coupons** 14 Tage vor Verfall (auf Wunsch auch schon früher) unter **Verloosungs-Controle** der betreffenden Obligationen.

Wir geben **Vorschüsse** auf Werthpapiere zu **mässigstem** Zinsfuss.

Wir vermitteln **Ankauf** und **Verkauf** von Werthpapieren zum **offiziell** notirten **Tageskurse**, besitzen solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden auch stets **vorräthig**.

Wir sind über alle Vorgänge auf dem Anlage- und Speculationsmarkte **vorzüglich** unterrichtet.

19429

Für Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Atlas in allen Farben, von 1 Mk. 25 Pf. anfangend.

Tüll, 1½ Meter breit, in allen Farben, von 1 Mk. 80 Pf. anfangend.

Moiré-Schärpenband in allen Farben.

Moiré, Merveilleux, Peluche in allen Farben.

Valenciennes-, Alençon-, gestickten Tüll und **Spitzen** in allen Breiten.

Perltüll und **Spitzen** in allen Farben, sowie **bunte** und **weisse** **Perlbesätze**.

Gold- und Stahl-Garnituren, sowie **Borden**.

Buntgestickte Gold- und Silber-Spitzen.

Ferner **Ball-Garnituren**, **Blumen**, **Federn**, **Fächer**, **Haarschleifen**, **Silber- und Gold-Schmetterlinge**.

Das **Allerneueste** in **Fichus**, **Kragen**, **Rüschen** und **Spitzen-Garnituren** empfiehlt

D. Stein, Langgasse 32.

NB. Mein grosses Lager in **Band** ist in allen neuen Farben auf's Reichste assortirt.

20493

M. Strehmann,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße,
empfeht sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Promenaden-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten zu
mässigen Preisen. 14306

Pariser Gummi-Artikel,

feinste franz., vers. en gros sowie an Private von Mk. 1.50 an
C. Geigenmüller, neue Rothhofstr. 28, Frankfurt a. M. 21352

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,

Schulgasse 9,

empfeht als sehr preiswürdig in schönster Auswahl für
Weihnachts-Geschenke: **Sessel** für Erwachsene und
Kinder, **Wagenwagen**, **Blumentische**, **Papierkörbe**,
Zeitungshalter, **Arbeitskörbe** mit und ohne Gestelle u. s. w.
Reparaturen werden bestens besorgt. 21619

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter
mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**,
Uhrmacher, Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 1228

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

die Wein-Grosshandlung von

Emil Mozen, Hof-Lieferant,

Wiesbaden, Rheinstrasse 10,

ihre im vorigen Jahre so beliebt gewordenen

Flaschenwein - Collections - Kistchen,

enth. 3/1 Flaschen	Hochheimer,
7/1	Hattenheimer,
3/1	Rüdesheimer,
3/1	Marcobrunner,

zusammen 12/1 Flaschen für **24 Mark** incl. Kiste und eleganten Packung. 21495

Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der

Drogen- und Chemikalien-Handlung des Herrn Otto Siebert, Wiesbaden,

Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathaus,

eine Niederlage meiner **garantirt reinen Weine**, besonders meines eigenen **Wachsthums**, errichtet habe, und wird Herr **Siebert** solche zu meinen folgenden Originalpreisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

Weißweine.

1884er Laubenheimer	Wt.	0.80
1884er Bodenheimer I. Sorte	"	0.90
1884er " II. ")	eig. Wachsth.	1.-
1884er " III. ")	"	1.20
1883er " Auslese	"	1.60
1883er Riersteiner Auflagen	"	2.50
1874er Hochheimer	"	3.-
1883er Oppenheimer Sackträger	"	3.-
1884er Rauenthaler	"	2.-
1874er Riersteiner Glöck	"	3.50

Rothweine.

Jugelheimer I. Sorte	"	1.20
" II. ")	"	1.50
Aßmannshäuser	"	2.50

Hochachtungsvoll

J. P. Stender,

Weinproducent und Weinhandlung, Bodenheim a. Rh.

21312

Specialität: „Fischwein“,

eigenes Wachsthum, à 60 Pf. und 70 Pf. p. Flasche. Vorzügliche Qualität.

Zu einem Versuche ladet höflichst ein

19924

J. Rapp, Goldgasse 2.

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein,

4953

in Flaschen und Gebinden,

empfiehlt

Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Diverse Chocolate, beste Fabrikate,

entölten Cacao à Pfd. Mk. 2.40, Mk. 3 und Mk. 3.30,

engl. Cakes und Waffeln,

Vanille in Schoten von 20 und 40 Pfg.

empfiehlt die Drogenhandlung von

F. R. Haunschild,

20098

17 Rheinstrasse 17, neben der Post.

Chines. Thee's, diesjähr. Ernte,

1st. Souchong à Pfd. 3, 4 und 5 Mk.,

„ Pecco-Blüthen à Pfd. 6 und 8 Mk.

empfiehlt die Drogenhandlung von

F. R. Haunschild,

20262

17 Rheinstrasse 17, neben der Post.

H. A. ERNST,

Hannover.

Bekanntlich beste Bezugsquelle für

Thee.

THEE!

IMPORT

von nur **besterwählten** Qualitäten nach

deutschem, englischem, holländischem (ostfries.) und russischem Geschm.

Versandt nach auswärts von 1 Pfd. an, von **5 Pfd. an franco.**

Preisliste auf Wunsch zu Diensten.

Mehr als 200 Niederlagen außerhalb Hannovers. 36 Weitere Niederlagen werden errichtet. (Ho. 3031a)

J. C. Bürgener, Sellmünd-

straße 35,

empfiehlt:

Bestes Weizenmehl . . . 5 Pfd. 1 Mt. — Pf.
Kaiser- . . . 5 " — " 90 "
Vorschuß- . . . 5 " — " 80 "

Kartoffel- und Reismehl, Weizenmehl, Maizena.

Puder-Zucker-Raffinade	per Pfd.	45 Pf.
Gries	"	34 "
Gries	"	32 "
Melis	"	30 "
Rosinen, neue, Elemé	"	45 "
Rosinen, extrafeine Karaburnu	"	60 "
Sultanini, prima	"	48 "
Sultanini, extrafeine Karaburnu	"	65 "
Corinthen, prima	"	45 "
Corinthen, extra prima	"	60 "
Mandeln, Biscaglia	"	90 "
Mandeln, große, ausgesuchte	"	110 "
Citronat, prima	"	120 "
Orangeat	"	110 "
Colonial-Zucker-Syrup	"	32 "
Honig, feinste Qualität	"	60 "
Citronen	per Stück	8 "

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Ammonium (Fischhornsalz), **Pottasche**, **Zimmetblüthen**, **Cardamomen**, **Anis**, **Coriander**, **Rosenwasser**, **Citronenöl** und **Säure**, **Vanille**, **Vanillin**, **Sack-Pulver** und **Sack-Oblaten**, sowie sämtliche giftfreie **Conditor-Farben**.

Nechten Rum, Arrac und Cognac. 19315

Braunschweiger

Gemüse-Conserven,

vorzügliche Qualitäten, billige Preise.

Haupt-Depot bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 19926

Koch- und Tafelobst zu haben bei

16623

Gerhard, Wiebicherstraße 17.



Porzellan-Oefen

in allen Größen und Farben (eigenes Fabrikat), sowie die beliebtesten fertig auch nach auswärts transportabeln, alldentschen

Oefen,

schnell heizend, empfehle zu den billigsten Preisen.

Reparaturen, Umsehen etc. schnell und solid. 10872

Louis Hartmann,
Emserstraße 75.



Patent-Kugel-Kaffeebrenner

neuester, wiederum vervollkommneter Construction, für 3 bis 100 Kilogramm Inhalt.

Die leistungsfähigsten aller bisher existierenden Röst-Apparate für Kaffee, Malz, Cacao, Getreide u. s. w. 3903

Emmericher Maschinenfabrik & Eisengiesserei
van Gölpen, Lensing & von Gimborn,
Emmerich am Rhein.

Auch in Hessen-Nassau seit Jahren ausserordentlich verbreitet und beliebt. Oft preisgekrönt auf Welt-, Fach- und Landes-Ausstellungen. Allgemeine Ausstellung für Volksernährung Düsseldorf November 1887: Goldene Medaille!

Ein erprobter **Kaffeebrenner**, einfacher, zuverlässiger Construction, durch tadellose Leistungen sich in wenig Jahren bezahlt machend, ist ein nützlich und rentables Gerath für jede Colonialwaaren-Handlung. Ueber 13,000 Stück im Betriebe.

Abschlüsse durch Stroedter & Traetmar, Biebrich.

Denatur. Spiritus

für Brenn- und gewerbliche Zwecke per Liter 80 Pfg. empfiehlt die Drogenhandlung von

F. R. Haunschild,
17 Rheinstraße 17, neben der Post.

20097

Deifarben und Lacke

empfehl zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorot. 37

Ruhrkohlen 1^a Qualität.

Sämmtliche Sorten aus den bestrenommirten Bechen, sowie Anthracit für amerikanische und Füll-Oefen, mag. Flamm-, Würfel-, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Holzkohlen, Lohkuchen und Anzündholz empfehle für den Winterbedarf zu den billigsten Preisen.

Th. Schweissguth, Holz- und Kohlenhandlung,
Nerostraße 17.

Bei Abnahme von 3 Fuhrn Kohlen oder Briquettes werden 2% Rabatt, bei Barzahlung 2% Sconto bewilligt.

Preis-Conzants stehen gerne zu Diensten. 13415

Selbstgebrannte prima Buchen-Weiler-Holzohlen

liefert höchst billig
Joh. Weinbach Wwe., Holz- und Kohlenhandlung
zu Niederglabbach bei Bad Schwalbach.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn
M. Kirchner, Wakraustraße 12.
17607



Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehl:



Ofen- u. Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Kohlscheider, Anthracit- und
Flamm-Würfelkohlen,

desgl. Steinkohl-Briquettes,
desgl. Anthracit-Würfel-
Kokes,

Gaskokes a. d. h. Gasanstalt,
Patent-Rund-Ofen-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
buchenes Holzkohlen.

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum, empfiehlt für den Winterbedarf zu billigt gestellten Preisen

Th. Schweissguth,
11222 Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Kohlen, Coaks und Brennholz

liefert in 1^a Qualitäten billigt

Kohlen-Handlung von August Koch,

Comptoir: Langgasse 43, I,
22200 Wohnung: Schlichterstrasse 15, Part.

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,
32 Hellmündstraße 32,

empfehl Ruhr Ofen-, Stück- und Ruß-Kohlen,
sowie Briquettes, Lohkuchen, buchenes und kiefernes
Holz in jedem Quantum zu billigt gestellten Preisen. 11167

1^a Ofen- und Herdkohlen

aus den besten Bechen, gewaschene Rußkohlen verschiedener
Größe, sowie kiefernes Anzündholz empfehl billigt
19323 **Carl Stoll, Wakraustraße 1.**

K o h l e n .

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

1^a Stück. Ofenkohlen 15, mit 50 % Stücken
18 Mark,

1^a Stückkohlen 19, gef. gew. Rußkohlen
20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen
22 Mark,

Calon-Coaks 19, gehacktes Kiefernholz
26 Mark,

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken)
26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im November 1887.

92

Jos. Clouth.

Grau-Papagei, ein gut sprechender, ist preiswürdig zu
verlaufen. Röh. Exped. 21323

per Fuhrre von 1000 So.
Franco Haus über die
Stadthausgasse, bei Baum-
Kohlung 50 Pfg. Rabatt.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,
Blumenständern,
Servirtischen,
Hausapotheken,
Schlüsselschränken,
Schirmständern,
Feuergeständern,
Stahlcassetten mit und ohne
Anschlussvorrichtung,
Ofenschirmen,
Ofenvorsetzern,
Tischmessern und Gabeln,
Obstmessern mit Etuis und
Ständern,

Werkzeug- und Laubsäge-
Schränken und Kasten,
Laubsäge-Vorlagen,
Laubsägebogen und allen
nöthigen Werkzeugen,
Kinderschlitzen,
Schlittschuhen in grösster
Auswahl,
Kinder-Herden mit
Kochgeschirren,
Küchen- und Tafel-Waagen,
Vogelkäfigen,
Solinger Taschenmessern,
Eismaschinen.

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 21795



Schnellster Erfolg garantirt

innerhalb weniger Wochen beim Gebrauch v. Prof.
Gardes Haar- u. Bartelxtr., vorzüglichstes Mittel
zur Beförderung des Wachstums von Schürze u.
Barthaar, sowie Haupthaar. Preis p. Flagon nebst
Gehr.-Anweisung in 3 Eptachen 2 Mark. Absolut
unschädlich. Gegen Nachnahme oder Einsendung des
Betrages allein echt direct zu beziehen durch die
Parfümeriefabrik von

G. Seifert,
Dresden-Trachenberg.

17608

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 3170.) 47

Korff'sches Kaiser-Oel.

Nicht explodirendes, wasserhelles, geruchloses
Petroleum von größter Leuchtkraft.

Verkaufsstellen bei den Herren

W. H. Birek, Ecke der Adelshaid- u. Dranienstraße.
Peter Freilhen, Rheinstraße 55.
F. Strasburger, Röhrgasse, Ecke der Faulbrunnenstr.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
Hch. Kühn Wwe., Berggasse 36.
C. Linnenkohl, Moritzstraße 38.

21679

Wiener Universal-Parquetbodenwische,

gelb und weiß, sowie Stahlspähne, Wachs, Schmirgel
und Glaspapier empfiehlt die Drogen-Handlung von

F. R. Haunschild,

20718

17 Rheinfstraße 17, neben der Post.

Verrenkenden werden unter Garantie für guten Sitz
schön und billig angefertigt, sowie alle feine Damen-, Kinder-
und Bettwäsche. Auch werden einf. wie elegante Weiß-, Bunt- u.
Goldstickereien prompt u. billigt angef. Webergasse 22, III. 21707

Mey's Abreiß-Kalender 1888

Schöner dekorativer Schmuck für jedes Zimmer.

Die Vorderseiten der Tagesblätter enthalten Monats-
und Tagesnamen, Datum, Zahl der Monattage, Auf-
und Untergangszeit der Sonne und des Mondes,
Mondwechsel, Zahl des Tages für Wechselberechnungen
und auch Raum für Notizen. Das Datum der Sonntage
ist roth gedruckt. Außerdem befindet sich auf
jedem Tagesblatte die Angabe der wichtigsten geschicht-
lichen Ereignisse. Jeder Tageszettel ist auf der
Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

Citaten unserer besten Schriftsteller

bedruckt, welche Einrichtung dem Kalender bereits
in ganz Deutschland einen großen Freundeskreis er-
worben hat. Die Wahl der Sprüche zu Mey's Abreiß-
Kalender ist decent und mit vielem Geschmack von einem
zu solchem Werke berufenen Schriftsteller bewirkt worden.

Mey's Abreiß-Kalender für 1888 ver-
einigt somit einen großen praktischen Werth mit den
mannigfachen Anregungen des Geistes und Herzens
und bildet außerdem durch seine unvergleichlich schöne
Ausführung einen passenden Schmuck für jedes Zimmer.

Mey's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges
Weihnachts-Geschenk.

Preis nur 50 Pfennig das Stück.

Verkaufsstellen von Mey's Abreiß-Kalender in
Wiesbaden bei

C. Schellenberg, | **Moritz & Münzel,**
C. Koch, | **Wilh. Sulzer**

oder vom Versand-Geschäft Mey & Edlich,
Leipzig-Plagwitz. 101

Ein schönes und praktisches Weihnachts-Geschenk ist:

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr.

2 Jahre Garantie.

Genau gehend, zuverlässig, dauer-
haft. Gehäuse aus vernickeltem Neu-
silber. Anfertigung vermittelt automa-
tischer Maschinen. Diese amerikani-
sche Taschenuhr ist die einzige wirk-
lich billige Uhr. Die einfache und
dabei doch äusserst vollkommene Con-
struction derselben ist der Grund, dass
Reparaturen selten vorkommen; wenn
solche aber erforderlich sind, kosten
sie nur circa den fünften Theil von
Reparaturen an anderen Uhren.

Zu beziehen durch den General-Vertreter für Deutschland
Aug. Ehrhardt, Köln am Rhein. — Detailverkauf
bei **J. Kirchholtes,** Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10. 34



Briefmarken für Sammler

empfiehlt **Th. Wachter,** Langgasse 31. (H. 66288) 36

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard,** Tapezierer. 11870

Piano-Magazin

VON

Adolph Ablor, Aristons.
Klavier-Automaten. 29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach
Sohn, Seiler etc.**

Verkauf & Mieth.
Reparaturen & Stimmungen. 108

A. Schellenberg, 106
Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Neu! **Pianoforte-Handlung** Neu!

VON
Gustav Schulze,
Parkstrasse 9.

Verkauf und Mieth der besten Fabrikate mit 5-jähriger
Garantie incl. Stimmung.

Beste Empfehlungen als Stimmer von den hervorragendsten
ausübenden Tonkünstlern. 15988

Zither-Tische

neuester Construction

(geseklich geschützt)

mit vollständig isolirter Resonanzplatte
und dadurch bewirktem starkem und doch weichem
Ton, empfiehlt zu verschiedenen Preisen

(F. opt. 74/11)
A. Sprenger,
50 Frankfurt a. M., Stiftstraße 33.

Im Auctionslocal

Neugasse 9 Neugasse 9

stehen billig zu verkaufen: 1 elegante Schlafzimmer-
Einrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Waschtölette, 2 Nach-
tischen, 1 Spiegelschrank, 1 eichene Speisezimmer-Ein-
richtung, mehrere Plüschgarnituren, Sopha's, franz.
Betten, 6 Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verti-
cow's, Stühle, Spiegel etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände werden wegen bevorstehendem Um-
zug weit unter der Lage verkauft.

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

246 Neue Deckbetten, Kissen, Matrazen, Sprungrahmen,
Strohsäcke, Bettstellen etc. werden sehr billig verkauft Kirch-
gasse 7 bei **Phil. Lauth.** 19487

Für Numismatiker! Eine H. Parthie alter, feinst. Silber-
und Kupfermünzen zu verkaufen Wörthstraße 4, II. 22106

Porzellan-, Cristall- und Glaswaaren,

besonders geeignet zu

Weihnachts-Geschenken,

Kaffee- u. Theeservice Tafelservice
(von Mk. 8.50 an), (90 Theile, von Mk. 40 an),

Dejeuners, Tassen, Dessertteller,
Kuchenteller, Brodkörbe,

durchbrochene Körbe, Fruchtschalen, Aufsätze,
mit schönen, neuen, farbigen Mustern, sowie

Meissener Zwiebelmuster,

Vasen, Blumenkörbe, Blumentöpfe, Figuren,

Waschtisch-Garnituren

von Mk. 4.50 an für die 5theilige Garnitur,

Trinkservice, Bowlen, Bierservice,
Liqueurservice, Weingläser, Römer, Cham-
pagner-Kelche u. -Schalen, Bier- u. Wasser-
Gläser, Cristall-Compotschalen, Frucht-
schalen, Zuckerschalen, Käseglocken,
Butterdosen, Teller

n grosser Auswahl und zum Weihnachts-Verkauf zu
ganz besonders billigen Preisen empfiehlt

Wilhelm Hoppe,

21957 11 grosse Burgstrasse 11.

Empfehlung.

Wasch- und Badebütten, Zuber, Eimer, Brennen
werden angefertigt, reparirt und sind stets in größter Aus-
wahl vorrätzig.

Reichhaltiges Sortiment in allen möglichen Holzwaaren,
in bekannt solidester Ausführung, zu realen Preisen.

Rüferei und Handhaltungs-Magazin

von **Gottfried Broel,**

21621 Ellenbogengasse 4.

Holzgeschnitzte Gegenstände z. Bearbeiten, als: Garderobe,
Sandtuch- u. Schlüsselhalter, Wandtaschen, Rauch-
servicen, Rauchtische, Schirmständer, Tabakasten,
Chatoullen, Tintenfass etc., ferner den Rest der un-
garnirten Korbwaaren, als: Papier-Arbeitskörbe,
Arbeitsständer etc. billigt. Fein garnirte Markt-
körbe, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Wischtuchkörbe,
Wandtaschen, Necessaires etc.

per Stück 3 Mark

in größter Auswahl.

Bazar Schweitzer,

21270 13 Ellenbogengasse 13.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe unter Fabrikpreisen:
Puppen und Spielwaaren aller Art, Beschäftigungs-
und Gesellschaftsspiele, Galanteriewaaren, Korb-
waaren, Zuber, Eimer und Küchengeräthe in Holz.
19704 **J. Fischer, Nebergasse 14.**

Spiegel, Rahmen

für Bilder jeder Art in größter Auswahl und zu den
billigsten Preisen bei

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße
No. 7, No. 7.

20955 Bergolderei und Silber-Einrahme-Geschäft.

30—60% Rabatt! Gelegenheitskauf!!

Als billige Weihnachts-Geschenke

empfehle ich aus meinem Ausverkauf in grosser Auswahl und modernster Waare:

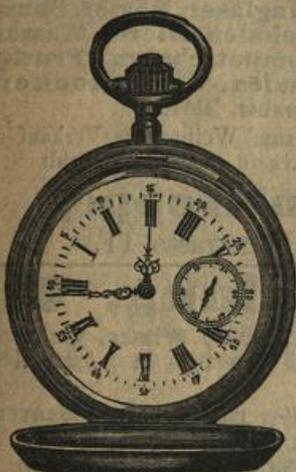
Garnirte und ungarnte **Hüte,**
Pelzwaaren,
Wollwaaren,

Corsetten,
Handschuhe,
Weisswaaren etc.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

30—60% Rabatt! Gelegenheitskauf!!

21975



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen

Herren- und Damen-Uhren,
Regulateurs,

sowie allen Arten Wanduhren zu den billigsten Preisen.
Grösste Auswahl in feinen Zalmi-Uhr-Ketten für
Damen und Herren.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt.

20933



Marktstraße
22.

Wilhelm Reitz,

Marktstraße
22.

20212

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen aller Art, schwarz und farbig, sowie sämtliche
Manufacturwaaren, als: Bettzeuge, Blandruck, gestreifte und einfarbige Hemdenflanellen, Barchent,
Federleinen, Bettfedern etc. Ferner Weisswaaren aller Art, sowie fertige Wäsche und Aufertigung
derselben. Specialität: Herrenhemden nach Mass.

Gardinen und Rouleaugstoffe zu Fabrikpreisen. Jagdwesten, gewebte Unterkleider, Samatücher,
Taschentücher in Baumwolle, Leinen und Seide. Herrentragen, Manschetten, Cravatten etc. etc.

Sämmtliche Artikel zu ganz besonders billigen, aber festen Preisen.



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Knaben-Heberzieher von 5 Mk. an, Knaben-Anzüge
von 2 Mk. an, einzelne Herren- und Knabenhosen,
Westen und Säcke, alle Sorten Arbeitshosen und Säcke,
sowie alle Sorten in englisch Leder von Sohn & Sohn zu
den billigsten Preisen.

Mehrgasse 18, **H. Martin,** Mehrgasse 18.

Eine neue, goldene Galskette unter dem Preis zu ver-
kaufen Geisbergstraße 1 bei Uhrmacher **Maurer.**

21953

Eine Parthie echt silberner Armbänder,
Brofchen, Ketten, ferner Granaten und
Korallen-Schmuck in nur neuesten und
besten Mustern, verkaufe ich zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Adolf Heimerdinger,

18912 neue Colonnade No. 26 und 27.

Modes. Hüte, Coiffuren, Hänbchen etc. werden billigst
anaef. in u. außer dem Hause Kirchhofsaasse 3. 21700

Laubsägenholz in verschiedenen Holzsorten billig
zu haben bei

19791

K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Ich habe mich in **Mainz, Grosse Bleiche 48, 2. St., als Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie** niedergelassen.

Sprechstunden von 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.
Mainz, den 1. December 1887.

Dr. Messner,

langjähriger Assistent von Herrn Geh. Rath von Volkmann in Halle a. d. S.

(M.-No. 19131) 93

➔ Pelzwaaren ➔

in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen. Reparaturen und Umänderungen werden bestens besorgt.

15734

Adam Gilberg, Kürschner, 13 Kirchgasse 13.

➔ Gänzlicher Ausverkauf ➔

sämmtlicher Wollwaaren, Damen- und Kinderwäsche, Rüschen, Spitzen, Schürzen, Corsetten zu jedem annehmbaren Preise wegen Aufgabe dieser Artikel.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Ganz besonders mache auf eine reichhaltige Auswahl feiner Damen-Schürzen aufmerksam, welche außergewöhnlich billig abgebe.

8 Marktstraße 8. **P. W. Lottré, 8 Marktstraße 8.** 20521

Musik-Instrumente als Weihnachts-Geschenke.

Vorzügliche Pianino's aus den besten Fabriken; Violinen, Violas, Celli, Zithern und Gitarren eigener Fabrikation. Accordeons, Klavier-Automaten, Clavis, Bogen, Saiten, sowie alle sonstigen musikalischen Artikel. Grösste Auswahl in **Musikalien.**

Piano's zu vermieten. Alte Instrumente werden in Tausch genommen, auch angekauft. 21752

Gebr. Wolf, Wilhelmstraße 30.

Große Auswahl

in selbstverfertigten Pelzwaaren, als Muffe, Kragen, Barett, Fußsäcke u. s. w., ferner Filz- und Seidenhüte und Kappen in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

P. Schmidt, Kürschner, Saalgasse 4, nahe der Webergasse.

➔ Neufüttern der Muffe, sowie alle Pelzarbeiten schnell und billig. 18565

Costüme

werden gut sitzend und geschmackvoll angefertigt, Havs- u. Morgenkleider von 4 Mk. an, Blandruckkleider 3 Mk., Kinderkleider von 1 Mk. an **Schwalbacherstraße 29, Parterre.** 22028

W. Killian,

2 Michelsberg 2,

empfehlst stets

das

Neueste

in

Filz-

und

Seidenhüten

und

Kappen aller Art.

20991

Reparaturen prompt. — Preise billig.

Gloria-Regenschirme à 2½ Mk.

und à 3 Mark bei **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.** 21635

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647.) 6

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.

9 Ph. Scherer.

Dreifönigskeller.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Prima Schöfflerhof Lagerbier.

13860 Achtungsvoll Xaver Wimmer.

Neugasse 5. „Rheinischer Hof“, Neugasse 5.

Neues Orchester!

Empfehle ein vorzügliches Glas Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten, billigen Mittags-tisch zu 50, 80 Pfg. und höher, gutes, billiges Logis, auf-merksame Bedienung.

Achtungsvoll H. Brummer.

Bringe außerdem mein Flaschenbier in empfehlende Er-innerung: 1/1 Flasche 18 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. Jede Be-stellung wird prompt ausgeführt. 9252

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius wiederholt untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pfg., 10 Flaschen Mt. 7.50 ohne Glas, empfiehlt 22094

J. Rapp, Goldgasse 2.

Moussirender Hochheimer

p. Fl. zu Mt. 2.50, 3.50 u. 4. Ph. Veit, Taunusstr. 8.

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

Bunsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogenhandlungen, sowie in Conditoreien. 208 1

Günstige Gelegenheit.

Um die Uebergabe meines Geschäfts zu erleichtern, ver-kaufe ich von heute ab sämtliche Colonial-Waaren zu Einkaufspreisen.

Mart. Lemp, 2 972 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Weihnachts-Confect

ist eingetroffen und empfehle solches von 60 Pfg. an per Pfd. bis zu 1 Mt. 40 Pfg. Für Wiederverkäufer spezielle Preise. 20965

Heb. Eifort.

Leichte Packfischen, zu Weihnachts-Sendungen, billig zu haben Webergasse 48, Cigarrenladen. 21450

In allen Sorten



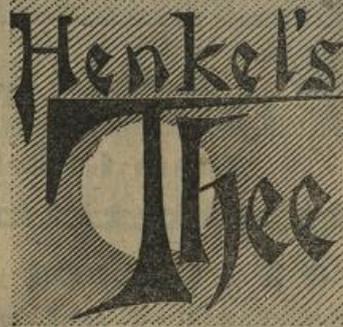
in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. E. Rommelfeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209

Direct in China gekauft.



hat feines Aroma, schmeckt kräftig, ist rein und billig,

1887^{er} Ernte

Henkel & Co. Düsseldorf.

In sehr praktischer Verpackung zu haben bei (44975.) 33 H. L. Kraatz, Hoflieferant. H. J. Viehoever. E. Moebus. Diez & Friedrich. F. A. Müller.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, empfiehlt:

Feinstes Confectmehl, geriebene Mandeln, große, ausgesuchte Mandeln, bittere Mandeln, Caraburno-Rosinen, Caraburno-Sultaninen, Cephal.-Corinthen,

Citronat, Orangeat, Citronen, Nelken, Anis, Puderzucker, Vanille,

Ceylon-Zimmt.

22308

Neue

Datteln, Feigen, Haselnüsse, Wallnüsse

per Pfund 35 Pfennig.

22062 Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Fludern, Kieler Sprotten, Bäcklinge, Aal, geräuchert und in Gelée, Lachs, geräuchert, Gänserollbrust, Gänsekeule in Gelée, Lachs-Schinken

frisch angekommen bei

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

22149

Rüffe sind zu haben Adelhaidstraße 71.

22224



LIEBIG

Company's
Fleisch-Extract

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867

Nur aecht
wenn jeder Topf den Namenszug:
Liebig
in **BLAUER FARBE** trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Saalgasse 2, **C. W. Leber,** Ecke der Webergasse, empfiehlt:

- | | |
|---|-----------|
| Feinstes ungar. Confectmehl in 10 Pfd.-Säckchen | Mk. 2.25, |
| " Blütenmehl per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfd. | " 2.10, |
| " Kaiseranzug " " 20 " 10 " | " 1.80, |
| " Kuchenmehl " " 18 " 10 " | " 1.60, |
| " Kochmehl " " 15 " 10 " | " 1.45, |
- gemahlene Raffinade (Buderzucker) per Pfd. 30, 32, 34 u. 38 Pfg.,
neue große Mandeln per Pfd. 85 Pfg.,
geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch,
neues Citronat und Orangeat,
Sirschorusalz, Pottasche, Rosenwasser, Citronen,
Vanille, Vanillin etc.,
reine Vanille, Chocolate per Pfd. 90 Pfg. und Mk. 1.—,
feinste Kölner-Raffinade in Broden per Pfd. 30 Pfg.
- Kaffee-Specialität.** 22139

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.
Feinsten Buder-Zucker. = Vanille-Zucker.
Rosinen, Corinthen. | Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangeat. | Reinen Bienenhonig.
Citronen, Vanille. | Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten etc.
Sämmtliche Gewürze, Streuzucker, weiß und bunt.
Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.
Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

20538 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31,
Colonial- und Materialwaaren-Handlung,
empfiehlt zum Backen: 22253

- | | |
|---|--|
| Ammonium,
Pottasche,
Citronat,
Orangeat,
Mandeln. | Rosinen,
Corinthen,
Sultaninen,
Cardamomen,
Rosenwasser etc. |
|---|--|

14 Pf. **Grosse Dauer-Maronen** 14 Pf.
per Pfd. **Hch. Eifert, Reugasse 24.** 22052
frisch eingetroffen.

Fette Baffauer Gänse

33

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung
Joh. Hager, Baffau. (H. 81853.)

- Strassb. Gänseleberwurst,**
 - Trüffelleberwurst,**
 - Galantine,**
 - Braunsch. Leberwurst,**
 - Zungen-Rothwurst,**
 - süchs. Knackwürste,**
 - Wiener Würstchen,**
 - Frankfurter Bratwürste,**
 - rohen und gekochten Schinken**
- empfiehlt in nur bester Waare

Aug. Helfferich,
22045 **8 Bahnhofstrasse 8.**

Feinste Allgäuer Tafelbutter

liefert Boscollis in 1/2, 1, 2, 3, 4 und 8 Pfund Stücken, das Pfund zu 1 Mk. 20 Pfg. gegen Nachnahme
Alois Raedler,
50 (M. à 2997) **Sindenberg im bayer. Allgäu.**

Ess-Magarine,

fr Geschmack und Qualität wie ff. Gutzbutter, extraff. 85, ff. 80, f. 75, Baden 40-70 Pfa., Holst. hollb. und Käse 30, Ebam. 35 Pfg. 1/2 Ko. 5 Ko. Probe per Post von 20 Ko. an per Bahn billigt. (Ho. 7912.)
35 **Ernst Schulz, Kl. Flottbeck in Holstein.**

Täglich frische Milch, süßen und sauren Rahm, alle Sorten Gemüse, Suppeneinlagen, sowie frische Landbutter und Eier empfiehlt
21851 **Frau Blum Wwe., Metzgergasse 25.**

Russisch Brod,

8925

feinstes Thee- und Wein-Gebäck
VON
Richard Selbmann, Dresden.

Zwei Mütter.

Roman von A. Godin.

(36. Forts.)

Hatte Emmy einst, im zuversichtlichen Gefühl des Besitzes zu viel gefordert, so hielt jetzt zaghafte Scheu jeden Ausdruck ihrer Empfindung in Bann. Das verletzte ihn tief. Seit er seine Frau am Morgen nach jener stürmischen Abendscene an seine Brust gezogen, und zum ersten Male empfunden, daß sie vor ihm erbebt, hatte er sich ihr nie wieder mit einer Liebkosung genähert — das Zurückweichen der schüchternen, aber tief verschüchterten Liebe galt ihm als Abwehr. Jungfräulich, wie Emmy fiels in ihrem ganzen Sein geblieben, von der Reizbarkeit noch keineswegs abgelöst, die den Frauen unter dem Namen „weiblicher Stolz“ anerzogen wird, wagte sie sich mit ihrem innersten Bedürfnis nur immer seltener hervor — die flüchtigen Sonnenblicke gegenseitigen Verstehens und Vertrauens wurden immer seltener. Und doch sehnten sich diese beiden Menschen zu einander aus ganzer Seele!

Das Zusammenleben des Paares glich jetzt einem der Gärten, denen die Sonnenseite fehlt, die nur durch Himmelslicht und Thau Nahrung genug empfangen, um Pflanzen und Blüten nicht ganz verkümmern zu lassen. Nie hörte die leiseste Uneinigkeit die Harmonie ihrer Tage, und doch stand eine unüberwindliche Mauer zwischen ihnen — das gegenseitige Gelübde des Schweigens!

Nichts ist gefährlicher in der Ehe, als durch stille Uebereinkunft der Berührung eines wunden Punktes auszuweichen. Paul war seinem zuerst in Erregung ausgestoßenen, dann aber aus reinster Absicht fest gehaltenen Worte treu geblieben — er hatte Fedor's, und der Schritte, die er für das Kind gelhan, niemals gegen Emmy erwähnt. Was die Wunden heilen sollte, vertiefte sie! Während er täglich ihre Frage, sie sein Vertrauen erwartete, empfand Jedes von ihnen das Schweigen des Anderen als Vorwurf, und hüllte sich um so tiefer in eigenes Verstummen.

So oft Paul zu Frau Streben ging, um seinen Sohn aufzusuchen, fühlte Emmy nach seiner Heimkehr, wo er gewesen war; es schimmerte dann ein Strahl in seinem Auge, der ihr verrieth, daß er Herzenglück genossen, — im Klang seiner Stimme lag eine Weichheit, die wohl auch ihr galt, der kinderlosen Mutter! Sie wagte nicht einmal mehr um ihren Rudolf zu trauern, wenn ihr Gatte nahe war. Tief verborgen, einsam, aber unablässig strömten alle Quellen ihres Lebens, und gerade daran reifte ihr Gemüth.

Die Lebendigkeit des Gefühls und Temperaments, deren ewig wechselnde Aeußerungen bisher Emmy's Lebenswürdigkeit sowohl, als ihre Schwächen zu Tag gebracht hatten, begann sich zu einem bewußten Bedürfnis nach Thätigkeit zu concentriren. Ohne eigentliche Aufgabe, da kein Kind ihre Pflege, der reichlich geordnete Haushalt nur ihres leitenden Ueberblicks bedurfte, suchte sie Hülfe im Streben nach erweiterter Bildung, und fand sie auch. Emmy gehörte zu den empfänglichen Naturen, denen Alles, von Anderen Gefundene zum Eigenthum wird. Ihr Herz, so lange für sie eine Quelle des Leidens, wurde ihr wieder zur Quelle des Lebens — mächtig hielt es fest an der Liebe zum Gatten, erfaßte aber zugleich Alles, was in ihren Bereich kam. Ohne es zu wollen und zu wissen, begann sie auf Andere zu wirken, wie jede lebensvolle Natur, die sich, den Blick auf das Allgemeine gewendet, dabei innerhalb eines festen Kreises bewegt. Ihrer Aufmerksamkeit entging Nichts, was irgend in ihren Bereich trat, der heute mildere Schritt der Arbeiterin, die sie gestern beschäftigt, so wenig, als der leise Schatten auf den Augen einer Frau ihres Umgangkreises — sie hatte für die Eine wie für die Andere Verständnis und ein hülfreiches Wort.

Wer Emmy in dieser Zeit so ruhig und sicher walten sah, hielt sie für glücklich, — außer dem Gefährten ihres Lebens wußte nur Einer, daß sie es nicht war — Georg von Malzen.

Paul selbst hatte den geschätzten Freund in Verhältnisse eingeweiht, deren Resultat, so weit es ihn persönlich anging, er ihm weber verbergen wollte, noch konnte. Zwar schwieg er über die zwischen ihm und seiner Frau stattgefundenene Scene, vor Allem über Emmy's Weigerung, sich des Kindes anzunehmen; die einfachen

Thatsachen sprachen aber laut genug, um Malzen's Aufmerksamkeit seitdem mit doppelter Theilnahme auf die junge Frau zu richten. Keine Andeutung verrieth ihr sein Mitwissen; je mehr er ihre Kraft bewunderte, desto überzeugter war er, daß nur das Verbergen ihrer Schmerzen vor jedem fremden Auge, auch vor dem seinen, ihr den Muth gab, sie zu ertragen.

Als er sah, wie ernstlich sie versuchte, dem Leben Inhalt abzugewinnen, stellte er sich fördernd und mit lebendigem Antheil an ihre Seite. Der Bildungsgang einer Frau wird immer von den Männern beeinflusst, mit welchen sie ihr geistiges Leben theilt. Es wurde Malzen nicht schwer, ihre Interessen auf Bücher und Weltverhältnisse solcher Art zu richten, die dazu geschaffen waren, sie zu heben und zu stählen. Mit einer Wachsamkeit, als gelte es, sie vor verderblichem Gift zu bewahren, hielt er Alles von ihr fern, was Phantasie und Gefühlromantik hätte nähren können und freute sich jeden Tag von Neuem über die wachsende Klarheit ihrer Anschauungen. Emmy war und blieb das Kleinod seines reblichen Herzens, er gönnte ihr nicht allein das beste Glück, — er war auch überzeugt, daß sie es sich selbst erringen würde.

Anfang December traf die Nachricht von Osten's Verletzung in das Kriegsministerium ein und veranlaßte ihn zu sofortiger Abreise. Er versprach Emmy, sie noch vor Neujahr abzuholen, sobald für eine Wohnung gesorgt und die erste, vielbeschäftigte Zeit nach seiner Ueberiedelung bewältigt sei.

Jetzt, wo die Trennung von dem gewohnten Umgangskreise, vor Allem von Malzen, so nahe heran trat, wurde Emmy der Gedanke daran weit schwerer, als sie geglaubt. Durch verdoppelte Beweise der Anhänglichkeit ihrer Freunde an Das gemahnt, was sie besaß, was sie aufgeben mußte, überfiel eine Empfindung drohender Verlassenheit ihr Gemüth.

Heute besonders wollten die schweren Gedanken nicht weichen. Es war Sonnabend, der Wochentag, an welchem sich den Winter über die Bekannten des Hauses zum Thee einzufinden pflegten, bald in größerer, bald in geringerer Anzahl, wie der Zufall es eben mit sich brachte. Emmy hatte einige Anordnungen getroffen und saß nun während der kurzen Dämmerstunde müßig im Ecker ihres Salons. Dies war ein lauschiger, von ihr mit Vorliebe benutzter Platz — ringsum von Glaskunstern umgeben, im Sommer mit blühenden Gewächsen, im Winter mit dichten Gardinen und Teppichen ausgestattet, und der vom Zimmer ausströmenden Wärme zugänglich genug, um selbst zur rauhen Jahreszeit dort rasten zu können.

Die junge Frau blickte trübe auf die Winterlandschaft draußen. Alles sah heute so ergraut aus, so abgestorben! Kein Sonnenstrahl — kein Schnee; der Fluß zugefroren, leblos — der farblose Himmel schwer darüber ausgespannt — nichts, was dem erstarrten Eindruck auch nur einen Schimmer von Leben verliehen hätte! Wie oft war ihr Auge schon über diese Landschaft hingewandert, wie sonnig hatte sie ihr entgegengelacht, als sie am schönsten Spätherbsttage hier eingezogen war. Glücklich damals, geliebt, und ach, wie hoffnungsreich! Das Bild vor ihren Augen kam ihr vor wie ein Spiegelbild ihres Geschicks — eben so winterlich und abgestorben sah es in ihr selbst aus! Alles, was sie gewollt, was sie erstrebt, erschien ihr heute überflüssig und inhaltslos!

Ihre Gedanken malten an den Tagen, die bevorstanden; sie wußte, daß Paul's Zeit fortan noch weit mehr in Anspruch genommen sein würde, als bisher, und doch war es nicht Das, wovor ihr bangte, was sie beschäftigte! Es war die Frage, die täglich ihrem Geiste wiederkehrende Frage, ob er auch Fedor nach Berlin würde folgen lassen? Unablässig beschäftigte dies Kind ihre Gedanken — aus hundert kleinen Zeichen, aus kaum bemerkbaren Spuren hatte sie die Gewißheit geschöpft, wie sehr er es liebte!

(Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Montag den 12. und Dienstag den 13. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des königlichen Eisenbahn-Präsidenten **Heinrich Hendel** von hier gehörigen, nachverzeichneten Gegenstände in dem Hause Mainzerstraße 1 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden:

Zwei Garnituren Polstermöbel, bestehend je aus einem Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, die eine mit braunem Plüsch und die andere mit gelber Seide überzogen, 1 Buffet, 2 nussb. Bücherschränke, runde, ovale und vieredrige nussb., mahog. und tinnene Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Siffel, Stühle, nussb. Kommoden, Consoles und Waschkommoden, mehrere vollständ. Betten, 1 nussb. Tisch, 1 Clavier, 1 Schreibtisch, 1 Ruhebett, Standuhren, ovale und Pfeiler Spiegel, Silber, Teppiche, Vorhänge, Porzellan-, Glas- und Crystallvasen, eine große Parthie Weißzeug, Silber- und Christstoffsachen und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften.

Das Clavier, die 2 Garnituren Polstermöbel, das Buffet und der Schreibtisch kommen am ersten Versteigerungstage Vormittags 11 Uhr und die anderen größeren Möbel am zweiten Versteigerungstage Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot. Wiesbaden, den 6. December 1887.

Im Auftrage:
22154 Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Wegen Weihnachts-Verkauf

werden 20494
Modelle und fertig garnirte Hüte
weit unter Preis abgegeben bei

D. Stein, 32 Langgasse 32.

Adolf Kling, 21632

Kirchgasse
2,
Ecke der
Louisenstr.



Kirchgasse
2,
Ecke der
Louisenstr.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle

mein reichsortirtes Lager in

Hüten, Mützen und Schirmen.

Stets das Neueste

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Gleichzeitig bemerke ich noch, dass Umtausch während und nach den Feiertagen gerne gestattet.

Pianino's von 450 Mark an aus den besten Fabriken, neue Pianinolampen, Notenständer, Notenpulte, Klavierstühle und Klavier-Automaten empfiehlt unter Garantie **H. Matthes jun.,** Webergasse 4. 22295

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 21

Zu Weihnachten

empfehle ich mein Lager in 22164

Gold- und Silber-Bijouterien

zu anerkannt billigen Preisen.

Fritz Loch,

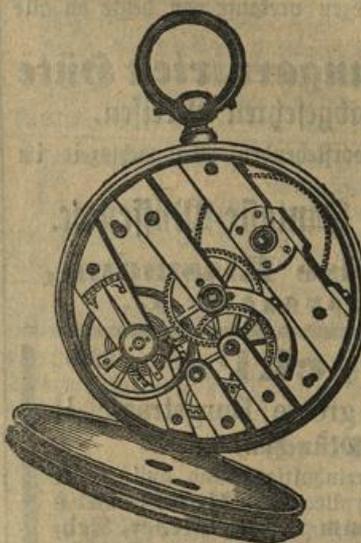
gr. Burgstrasse 2. gr. Burgstrasse 2.

Annahme von Reparaturen und Gravirungen.

Uhren-Lager,

20881

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen und silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nidel, Tallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder-Uhren, Weckern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Als
besondere Gelegenheit

offerire:

Umschlagtücher,

nur moderne Farben,

das Stück 1,70 und 2 Mk.,

Kopffüllen,

extra schwer und gross,

das Stück 1,20 und 1,50 Mk.

Carl Claes,

Strumpf-, Woll- und Weisswaren,
21624 5 Bahnhofstrasse 5.

Schnupftabake.

Alle hier gangbaren Sorten von Gebr. Lotzbeck in Lahr, Gebr. Bernard in Offenbach a. M., ferner Grand Cardinal (Roveaux), Natचितोके, Saarbrücker und den beliebten Schmaizler empfiehlt stets frisch 21623 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

**Passende
Weihnachts-Geschenke!**

Die noch vorrätigen diesjährigen Neuheiten in **Tricot-Kleidchen** und **Tricot-Knaben-Anzügen** werden von jetzt bis Weihnachten zu ermäßigten Preisen verkauft.

Kleine Restpartien der vorigen Saison zu Einkaufspreisen.

Ich führe ausschließlich gute Qualitäten.

Franz Schirg,

1 Webergasse 1.

21613

Ausverkauf.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe von heute an alle noch vorrätigen

garnirten, sowie ungarnirten Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner halte mich zur bevorstehenden Weihnachtszeit im Aufertigen von

Coiffuren, Hauben, Fantasie-Müffen u.

bestens empfohlen.

Louise Bissmann,

Langgasse 47.

20476

J. Roeckl's

23193

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,



empfiehlt sein reinhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten **Handschuhe** in **Glacé, Lamm- u. Riegenleder, Rehlleder**, sowie **schwedische oder dänische Handschuhe** in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin: **Grosse Burgstrasse 1.**

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.

Neueste Verbesserung:
Vollständig geräuschloser Gang.

Keine Preiserhöhung.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kredel, Mechaniker,**
Webergasse 42. 16

Empfehle alle Arten **Lampen, blanke, lackirte und emailirte Haushalts-Artikel** i der Art zu den billigsten Preisen.
21434 **W. Hartmann, Metzgergasse 31.**

Beste Gloria-Regenschirme

per Stück 3 Mark.

22254

Die Schirme sind aus echtem Gloria-Stoff, von vorzüglicher Qualität; j des Beziesen alter Schirme wird überflüssig durch den Preis von 3 Mk. für einen neuen, echten Gloria-Regenschirm. Hochfeine prima **Zanella-Regenschirme**, beste Qualität mit eleganten Beschlagstöcken, das Stück 3 Mk. liefert allein der **3 Mark-Bazar** von **Otto Mendelsohn,**

24 Wilhelmstraße 24 („Hotel Dask“).

Warnung!

Im vorigen December versuchte ein hiesiger Schirmhändler, der seine eigenen Schirme nicht los werden konnte, durch unwahre Behauptungen das Publikum über den Werth meiner Schirme irre zu führen. Dasselbe Manöver wird auch in letzter Zeit, aus sehr durchsichtigen Gründen, von einem hiesigen Schirmhändler in Anwendung gebracht, der den Glauben zu erwecken versucht, die Qualität seiner Schirme sei besser als die von mir geführten. Infolge **genauer Vergleichen** erkläre ich diese Behauptung für unwahr. Durch genaue Untersuchung ist festgestellt, daß die sogen. „Wollen-Zanella-Schirme“ nicht aus reiner Wolle bestehen und in jeder Beziehung geringwerthiger sind, als die meinigen.

Ich warne das Publikum vor derartigen Manipulationen.

Otto Mendelsohn,

24 Wilhelmstraße 24 („Hotel Dask“).

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

sämmtlicher **Herren-, Frauen- und Kinder-Kleider, Herren-Anzüge, Hosen, Jagdjoppen, Jagdwesten, Maler-Röcke, selbstgefertigter Hemden, Blousen, Arbeitsschürzen. Alle Arten Wollwaaren, Strick- und Stoff-Röcke, Druck- und Cattun-Jacken, Erfindungs-Anstaltungen.** Machen besonders auf einen großen Posten **Lüster-Schürzen** aufmerksam. Sämmtliche Artikel werden nach Maß schnell und billig angefertigt. 20136

G. Naurath, Metzgergasse 27, G. Naurath.

A. Görlach,

16 Metzgergasse 16,

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen alle Arten gebrauchter **Herren- und Damen-Kleider, sowie neue Arbeits-hosen, Jagdhosen, echte Hamburger englisch-lederne Hosen, Sackröcke, Ueberzieher, complete Anzüge, Wämme, Jagdwesten, Unterhosen, Socken** und eine große Partie **Kinderanzüge, Hemden, Mittel, Frauenhemden u. dergl.** 21451

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

Reise-Artikel, als:

Herren- und Damenoffen . . .	von 25 Mk. bis 50 Mk.,
Hand- und Hutkoffer . . .	5 " " 20 "
Toilette- und Concierttaschen . . .	5 " " 12 "
Taschen mit Einrichtung . . .	40 " " 60 "
Kleine Handtäschchen . . .	2 bis 4 bis 6 "
Schulranzen, 3 Sorten . . .	2 " 4 " 6 "
Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Hosenträger zu den billigsten Preisen	

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Säfnergasse 10.

22080

Weihnachts-Ausstellung.

H. L. Kraatz,
Bonbons-, Confituren- und
Marzipan-Fabrik,

23 Webergasse 23.

Honigkuchen

von Th. Hildebrandt in Berlin

und

Gustav Weese in Thorn.

Bestellungen auf Marzipan erbitte recht
frühzeitig. 22307

Restaurant Bavaria.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass
ich von heute ab 21751

Culmbacher

Exportbier

aus der Culmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-
Gesellschaft, vormals C. Rizzi, in Zapf ge-
nommen habe.

C. Meyer.

Saal- gaffe 26. **Restauration Georg,** Saal- gaffe 26.
Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an: 21704

Frei-Concert.

Freunden, Bekannten und Gönnern diene hiermit zur ge-
fälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen mein
Restaurant „Barbarossa“ aufgegeben und das Local

„Zum Kathausereck“,

Augustinerstraße 27 in Mainz,

übernommen habe. Durch Verabreichung eines prima Glas
Exportbieres aus der Brauerei Rühl in Worms, aus-
gezeichnetes Glas Wein, gute Küche und prompte Be-
dienung werde ich mir die vollste Zufriedenheit meiner werthen
Gäste zu erwerben suchen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet mit aller Hochachtung

Fr. Daniel.

21756

Kein Husten mehr!

Die überraschende Heilkraft des Zwiebel-Saftes in richtiger
Aufbereitung bei Husten-, Lungen-, Brust- und Hals-
Leiden findet glänzendste Bestätigung bei dem Gebrauch der
O. Tietze's Zwiebel-Bonbons.

In Packeten à 50 und 25 Pfg. nur zu haben in der
Droguen-Handlung von **F. R. Haunschild,**
Rheinstraße 17, neben der Post. 17667

Medicinische Ungarweine,

von **Sam. Stein,** Modar (Ungarn), be-
zogen, sind in vorzüglichster Qualität zu den
billigsten Original-Preisen abzugeben bei

R. Friedrich,
Langgasse 37,

Ph. Schlick,
Kirchgasse 49,

Wiesbaden.

17155

In Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. — 60 Pfg.,
Ralbfleisch à „ 1.20 „

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes
Solberfleisch, sowie alle Würstforten empfiehlt

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45.

93

Mein seit 1863 hier eingeführtes, vorzügliches
Kornbrot empfehle per Loib zu 42 Pfg.

H. Pfaff, Bäcker, Dopheimerstraße 22.

Niederlage bei den Herren **Schirg, Strasburger,**
Helfferich Nachf und G. Mades. 18032

In amerikanische **Dampfsäpel** per Pfd. 80 Pfg.,

In **Apfelschnitzen** per Pfd. 50 „

In türkische **Pflanzen** per Pfd. 20—40 „

ferner **Kirschen, Birnen, Mirabellen** empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Heh. Eifert,** Reugasse 24. 20720

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.,

als: **Weissen und schwarzen Pfeffer, Nelken,**
Muscadnüsse, Majoran, Salpeter, Kochsalz etc.,
empfehlte in vorzüglichster Qualität

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

20250

Feinsten Medicinal-Leberthran

empfehlte

Emil Weeber,

Schwalbacherstraße 31.

21252

Echter weingelber Berger Medicinal-Leberthran

Reis frisch, per Schoppen 60 Pfg., empfehlte

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

19314

A. Mosbach, Adlerstraße 10.



65 Pfg., 1 Mk. und
1 Mk. 25 Pfg.

in **Wiesbaden**
bei

Ed. Weygandt,

A. Schirg,
Hoflieferant,

und 153

v. **H. SARDEMANN** in **EMMERICH a/Rh**

in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur ächt in Originalflaschen à

Robert Friederich.

Kartoffeln, gelbe und blaue, und **Maiskartoffeln**
zum billigsten Tagespreis empfehlte

21852

Frau Blum Wwe., Webaergasse 25.

Äpfel,

Roth- und Weihnachtsäpfel, per Pfd. 12 Pfg., per Kumpf
60 Pfg. zu haben **Wellrichstraße 15, Hinterh., Bart.** 22204

Äpfel per Pfd. 14 Pfg., **Nüsse** per Hundert 40 Pfg.,
neues **Apfelkraut** per Pfd. 18 Pfg., feines **Fruchtgelee**
per Pfd. 35 Pfg. **Kirchhofsgasse 3,** nahe der Langgasse. 22239

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren. Zu Weihnachts-Geschenken.

Unübertroffene Auswahl in **Armbändern, Uhrketten, Colliers, Medaillons, Broschen, Boutons, Ringen, Herren-Nadeln, Brust- und Manschettenknöpfen, Brillen, Pince-nez, Trauringen** billigst, 2 Stück (massiv) schon von 15 Mk. an. **Bettel-Armbänder** zu 2 und 3 Mk., **Monogramm-Münze** 55 Pf. Grosse **Silber-Tafelgeräte**, wie Silber-Gegenstände in Etuis einliegend, in neuen Mustern, **Becher, Kinderroller, Fingerhüte, Tortenspaten, Feuerzeughülsen, Biergläser, Tabakdosen, Zuckerdosen, Stockgriffe, Serviettenbänder, Bestecke, einzelne Löffel, Gabeln** stets vorräthig. Haaruhrkettenbeschläge billigst.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 20 M.
Silberne Remontoirs	25 "
Goldene Damenuhren	40 "
Goldene Remontoirs	45 "
Goldene Savonette-Remontoirs .	70 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 20 M.
Silberne Remontoirs	30 "
Silberne Anker-Remontoirs	45 "
Goldene Anker-Remontoirs	90 "
Goldene Savonette-Remontoirs . .	110 "

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold** und **Silber** zum **höchsten Preis** angenommen. 21556

Gefällige Aufträge

zur

Anfertigung von Wäsche aller Art für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft, kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

18386

Beachtung!

Sehr billige und hübsche Weihnachts-Geschenke.

Eine Auswahl zurückgesetzter Gegenstände in **Bronce und Leder** werden äusserst billig abgegeben 20249

2 kleine Burgstrasse 2.

Gravirungen jeder Art

werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

J. Roth, Graveur, Langgasse 38. 21686

Koffer, Reise-Taschen, 20621

Pferde-Geschirre und Peitschen werden zu jedem Preise abgegeben. Fr. Seipel Wwe., Schwalbacherstrasse 19.

Ein **Reisepelz** (Biber), gut erhalten, zu verkaufen Wörthstrasse 4, II. 22107

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Gold. Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 70—200.
Damen- 40—100.
Silb. Herren- u. Damen-Uhren in jeder Preislage.
Metall-Uhren.
Anker- und Cylinder-Remontoirs mit patentirter Zeigerstellung, neu, sehr beliebt und praktisch.
Regulateure und Hausuhren aller Art.

Billigste Preise. 2 Jahre Garantie.

Fr. Kappler,

Uhren-Handlung, Richelsberg 30.

Große Weihnachts-Ausstellung

vom 4. bis 11. December. 20911

Beschäftigungs-Spiele für Kinder:

Baukasten, Farbenkasten, Malkasten, Zeichnen- und Colorirkasten, Werkzeugkasten, Schiff- und Brückenbau und noch vieles Nützliche für Knaben und Mädchen wird billig verkauft im Ausverkauf Witzgergasse 14. 20230

Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maas billigst angefertigt bei **H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Hh.** Bestellungen per Postkarte erbeten. 21649

Armen-Verein.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns vertrauensvoll an die stets bewährte Wohlthätigkeit unserer Vereinsmitglieder und unserer Mitbürger mit der Bitte, durch gütige Zuwendungen uns in den Stand zu setzen, unseren Armen durch Gewährung einer Beisteuer an Nahrungsmitteln (Fleisch, Kaffee, Reis, Gerste etc.) wiederum ein frohliches Weihnachts- und Neujahrsfest bereiten zu können.

Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie auf unserem Bureau, Marktstraße 5, Gartenhaus, dankbar entgegen genommen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

Abgelegte Kleidungsstücke sind uns ebenfalls sehr erwünscht und sind wir gerne bereit, solche in der Wohnung des gütigen Gebers abholen zu lassen.

- G. Birlenbach, Bahnhofstraße 1.
- A. Dresler, Bahnhofstraße 2.
- C. Hensel, Langgasse 43 und Rheinstraße 70.
- Dr. Pagenstecher, Sanitätsrath, Taunusstraße 30.
- Preusser, Hauptmann a. D., Dohheimerstraße 21.
- Willott, Bauinspector a. D., Nicolaßstraße 11.
- W. Zingel, Langgasse 38. 343

Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (October, November und December) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder sowie Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Hrn. W. Bausch, Armen-Augenheilstalt, bei den Vorstandsmitgliedern Herren G. Rösch, Webergasse 46, A. Löffler, Lehrstraße 2a, Gastoyer, Ellenbogengasse 10, Gottschall, Nerostraße 17, Fuchs, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Zu Weihnachten:

Reiche Auswahl. Billigste Preise.	Gold- & Silber- Juwelen.	Anfertigung auf Bestellung.
--------------------------------------	---	-----------------------------------

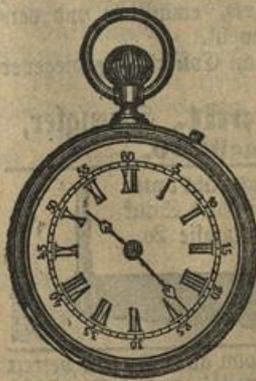
Silberne Löffel und Bestecke
bitte baldigst zu bestellen.

E. Eyring, 27 Taunusstrasse 27.

Billigste Reparatur - Werkstätte. 19856

Stück 20 Mk.

Echt silberne Remontoir-Taschenuhren für Herren und Damen, versehen mit dem vom 1. Januar 1888 ab gesetzlich erforderlichen neuen Staatsstempel. Garantie für exakten Gang. Dieselben Remontoir-Werke in eleg. Nickelgehäuse per Stück nur 10 1/2 Mk. Die Uhren sind nicht zu verwechseln mit den sogen. „Waterbury Kaufwerken“, sondern sind vorzügliches Schweizer Fabrikat. Für den ganz außergewöhnlich billigen Preis von Mk. 10.50 per Stück in Nickel und



20 Mk. in echt Silber allein zu beziehen durch
Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 (Hotel Dasch).
Ferner: Nickel-Stand-Uhren mit Marinewerk, amerit. System, per Stück 3 Mk., Wecker-Uhren per Stück Mk. 4.50 in großer Auswahl vorrätzig. 21639

Zur Weihnachts-Beiseerung in der Kinder-Bewahr-Anstalt.

Wiederum naht das liebliche Weihnachtsfest und mit ihm zieht Freude und Jubel in die Herzen der Kinder. Nach wir möchten gerne den Pflinglingen und Schutzbefohlenen unserer Anstalt — über 300 meist sehr armen und zum Theil verwaisten Kindern — eine Weihnachtsfreude bereiten und wenden uns darum auch in diesem Jahre wieder vertrauensvoll an alle wohlthätige Herzen mit der bringenden Bitte: „Vergesst unsere armen Kinder nicht!“

Gaben zur Weihnachts-Beiseerung werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie von dem Hausvater der Anstalt mit Dank entgegen genommen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

- Geh. Regierungs-Rath und Verwaltungsgerichts-Director von Reichenau, Rainzerstraße 11.
- Stadtvorsteher W. Beckel, Häfnergasse 12.
- Erster Pfarrer C. Bickel, Lehrstraße 8.
- Dr. med. E. Bickel, Rheinstraße 59.
- Reitner A. Dresler, Bahnhofstraße 2.
- Kaufmann V. Groll, Schwalbacherstraße 79.
- Major a. D. A. von Sachs, Rainzerstraße 25.
- Stadtvorsteher Dr. Schirm, Bagenstecherstraße 7.
- Bischof J. Weyland, Friedrichstraße 30.
- Fräulein Louise Bickel, Helenestraße 8.
- Frau Amalie Eichhorn, Emjestraße 33.
- Frau Landgerichtsrath Keim, Adelhaidstraße 37.
- Frau Theodore von Knoop, Bierstädterstraße 13.
- Frau Agnes Lang, Nerothal 1.
- Fräulein Helene von Röder, Moritzstraße 28.
- Frau Justizrath Dr. Siebert, Adolphsallee 5.
- Frau Oberforstmeister Tilmann, Emterstraße 28. 97

Berjorgungshaus für alte Leute.

Für die unserem Heim angehörigen alten Leute, die arm und hilflosbedürftig, für den Rest ihrer Tage wohl einen gerechten Anspruch an liebevolle Wohlthätigkeit ihrer Mitmenschen stellen dürfen, wollen wir auch in diesem Jahre einen Weihnachtsbaum anzünden, um unter denselben die unseren Pfändnern so nothwendigen Gegenstände, wie warme Kleidungsstücke, Wäsche etc., als Weihnachts-Geschenk legen zu können.

Alle edel denkenden Menschenfreunde die in dem lieben Weihnachtsfeste nicht allein das schöne Familienfest, sondern auch die passendste Gelegenheit zum Wohlthun finden, bitten wir, unsere Absicht durch gütige Gaben freundlichst unterstützen zu wollen, und werden solche vom Verwalter des Hauses, Herrn C. Kohl, Dohheimerstraße 31, von der Exp. d. d. Bl., sowie von den Unterzeichneten mit Dank entgegengenommen. Wiesbaden, im December 1887. 336

Der Verwaltungsrath:

- C. Bickel, 1. Pfarrer, Lehrstr. 8; E. F. George, Humboldtstr. 8; J. Hess, Bürgermeister, Adelhaidstr. 52; Dr. E. Hoffmann, Kirchgasse 10; Fr. Kalle, Reichstags-Abgeordneter, Rosenstr. 10; W. Keim, Landgerichtsrath, Adelhaidstr. 37; G. Schluk, Stadtvorsteher, Schwalbacherstr. 26; Chr. Well, Feldgerichtschöffe, Adelhaidstr. 61; J. Weyland, Bischof, Friedrichstr. 30.

Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfehlzt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichassortirtes Lager aller Arten

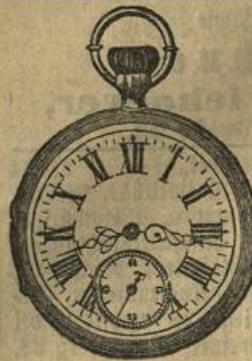
Uhren,

Ketten, Musikwerke

und

Spieldosen 22096

in nur bester Qualität.



Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl:



Blumentische von Mk. 9 an.
Christbaumständer, eis., bronziert,
von Mk. 2.25 an.

Stuhlschlitten und **Rutscher** für
Kinder von Mk. 4.50 an.

Bettstellen, eiserne, von Mk. 6.50 an.

Flaschenschränke, eiserne.

Waschtische in schönen Mustern mit Emaille-Garnituren.

Treppenleitern und **Treppenstühle**.

Amerikan. Schüsseln von Mk. 1 an.

Haushaltungswaagen von Mk. 5 an.

Tafelwaagen, Copirpressen.

Wäschemangen von Mk. 40 an.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen.

Spirituskocher à Mk. 1.25.

Kinder-Pulte, anerkannt bestes
System — nach Prof. Dr. Esmarch.

Brottschneidmaschinen.

Messerputzmaschinen.

Fleischhackmaschinen von
Mk. 8 an.

Reibmaschinen à Mk. 2.75 und Mk. 3.50.

Saft- und Purée-Pressen à Mk. 2.50,

Feuengeräthständer und **Feuengeräthe** in
grossem Sortiment.

Ofenvorsetzer, Schirmständer.

Ofenschirme, fein lackirt, von Mk. 5.50 bis Mk. 25.

Kohlenlöffel von 25 Pf. bis Mk. 1.50.

Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer und
Coacs-Füller von Mk. 1
bis Mk. 16.



22308

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

3 und 4 Bahnhofstrasse 3 und 4.



Für den Weihnachtstisch

empfehle in reicher Auswahl:

Christbaumständer,
Werkzeugschränke und
-Kästen,

Laubsäge-schränke und
-Kästen,

lithogr. Laubsäge-
vorlagen und alle dazu
gehörigen Utensilien,

Kinder-Kochherde,

email. Kinder-Koch-
geschirre,

Kinderschlitten,

Schlittschuhe,

Schirmständer,

Feuengeräthständer,

Ofenschirme,

Kohlenkästen,

Blumentische,

Wangelmaschinen,

Wringmaschinen,

Fleischhackmaschinen,

Hausapothecken,

Treppenleitern,

Geldcassetten,

Wärmflaschen,

Bügeleisen, auch für

Kinder,

Küchenwaagen,

Tischmesser u. Sabeln,

Reibmaschinen,

sowie alle übrigen Küchengeräthe.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung und Haushaltungsmagazin,

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 22087

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiss) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlpähne

offerirt

14444

H. J. Viehovever,

Marktstrasse 23.

Selbstverfertigte Möbel,

21864

als: 4 nuss-polirte, 4 schubl. Kommoden, 4 zweithür. Kleider-schränke mit und ohne Weiszeug-Einrichtungen, 1 einthüriger Schrank zum Abschlagen, 3 vollständige Kücheneinrichtungen, verschiedene Tische, Bettstellen, Kinderbettstellen, Nachttische, Stühle, Schemel, Hackbretter, Bügelbretter, Kuchenbretter, Eckbretter (polirt, für Sticker), Toilettenpiegel u. empfiehlt bei Ratenzahlung billigst **D. Michel**, Schreiner, Römerberg 33.

Lackirte Blech-Ofenschirme,

„ **Patent-Holz-Ofen-**
schrime, sehr fein,

„ **Kohlenkasten** mit oder
ohne Deckel,

Feuengeräthständer,

Schirmständer,

Ofenvorsetzer,

Verdampfschalen,

feine und ord. **Feuengeräthe**

in grosser Auswahl und zu billigen Preisen
empfehl

22016

L. D. Jung, Langgasse 9.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als besonders preiswerth:

Steh-Lampen mit Metall- und Majolikafuss, geschmackvolle

Hänge-Lampen, sämmtlich mit bestconstruirten Brennern,

ferner **Petroleumherde, Gasöfen**, emailirte und verz-

innigte **Kochgeschirre** in grosser Auswahl.

Mache noch besonders auf meine reiche Collection gebiegener

Kinder-Geschirre aufmerksam.

Heinrich Brodt, Spengler,

10 Säuergasse 10.

21974

Waldsägen in grösster Auswahl unter

Garantie für jedes Stück

bei **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**



20433

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohnt **Dianritinsplatz 3.** 5683

Schöne Christbäume

sind billig zu haben **hintere Karlstrasse** auf der **Reiche**
bei **Fr. Thiel.** 22206

Nächsten Sonnabend Ziehung!

Weimar = Lotterie

Ziehung 2^{ter} Serie vom 17.—20. December d. J.

5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mark.

Erster Hauptgewinn
i. W. v.

(H. 311360.) 35

50,000 Mark.

1 Mark. Preis des Looses Mark 1.

Loose sind in den allerorts durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, sowie zu beziehen durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Keine Ziehungsbegleitung!
Auf 10 Loose 1 Freiloose!

Uebersendung der Gewinne
kostenfrei!

Da in kurzer Zeit mein **Geschäft vollständig aufgelöst** wird, verkaufe ich **sämtliche noch auf Lager habende**

Reise- und Handkoffer,
Reisetaschen mit und ohne Einrichtung,
Damentaschen,
Touristentaschen,
Promenadentaschen,
Photographie- und Poesie-Albuns,

Cigarren- und Cigaretten-Etuis,
Brieftaschen,
Photographie- und Visit-Täschchen,
Portemonnaies,
Handschuhkasten,
Schmuckkasten,
Näh- und Reise-Necessaires

von heute ab für die **Hälfte des Preises.**

Mache besonders auf eine grosse Parthie **feiner Offenbacher Ledertaschen** mit und ohne Einrichtung aufmerksam.

NB. Ebenso eine grosse Parthie **Schmucksachen** in schwarz und bunt.

J. Komes, 17 Marktstrasse 17.

20561

!! Betttücher !!

- 150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres Hausmacher Halbleinen**, gesäumt, à **Mk. 3** das Stück,
 - 160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, **schweres Hausmacher Halbleinen**, gesäumt, à **Mk. 4** das Stück,
 - 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, **schweres Hausmacher rein Leinen**, gesäumt, à **Mk. 4.50** das Stück,
 - 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, **schweres Hausmacher rein Leinen**, gesäumt, à **Mk. 5** das Stück,
- sowie alle feineren Sorten Bettleinen empfiehlt

Bl. Lugenbühl
(G. W. Winter),
20 Marktstrasse 20.

163

Maschinen = Näharbeit

aller Art wird gut und schnell b. sorgt per Meter 2 Pfg.
Schwalbacherstrasse 29, Barterre. 22024

Getrocknete Pflanzen für Blumenliebhaberinnen (besonders schöne Farben) billig; auch ist jedes beliebige Monogramm in Kreuzstich zu verleihen. Näheres Expedition. 22305

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Sein Weihnachtsfest.

Eine stille Geschichte von Ulrich Frank.

Nachdruck verboten.

Rudolf hatte sich den Sommer über furchtbar gelangweilt.

Das war kein Wunder, denn er hatte gethan, was alle Uebrigen thun: er war nach der Schweiz und nach Helgoland gereist, dies Jahr sowie in mehreren vorhergehenden Jahren. Er hatte an verschiedenen Punkten seine Berliner Freunde und Bekannten getroffen; kein Mensch wird zu behaupten wagen, daß dies sonderlich amüsant, interessant oder eigenartig ist.

Die Ansichten für den Winter waren ebenfalls nicht sehr abwechslungsreich. Da lag sie vor ihm, die Liste der Besuche, die er gemacht und noch machen mußte, gleichbedeutend mit der Zahl der Einladungen, die er zu

erwarten hatte. Diners, Soupers, Bälle und musikalische Soirées — das heißt fünfzig Mal dasselbe erleben, dieselben Gesichter sehen, dieselben höflichen Verbeugungen und Redensarten machen, dieselben Menu's durchessen, dieselben stars bewundern! Traurige Lebensaufgabe! Dazu kommen die öffentlichen Festlichkeiten, der Subscriptionsball, das Fest der Künstler und der Presse, die Wohltätigkeitsbälle und die Theaterpremierer — welche Summe von Genüssen für den Reuling in der Gesellschaft, welche Summe von Abgeschmacktheiten für denjenigen, der in diesem Kreislauf schon seit zehn Jahren sich bewegt hat. —

Zehn Jahre! So lange gehörte Rudolf zur Berliner Gesellschaft — und er langweilte sich.

„Weiße, höfliche Manschetten,“ murmelte er vor sich hin, „ach! wenn sie nur Herzen hätten! Herzen in der Brust und Liebe . . .“

Liebe?! das war etwas Neues, Originelles! Damit hatte er es noch nicht versucht! Aber wie stellte man das an? Viele Frauen und Mädchen hatten ihm schon gefallen. Man begegnet reizenden Erscheinungen in den Salons, lachenden, koketten, schönen Weibern, lieblichen, naiven, klugen Töchtern — aber ernsthaft gefesselt hatte ihn noch keine.

Woran lag das? Rudolf war sehr reich, das machte ihn skeptisch. Er schenkte dem Entgegenkommen, das er fand, keinen rechten Glauben und deutete die Liebenswürdigkeiten, die man ihm erwies, mehr zu Gunsten seines Vermögens als seiner Person. Darüber war er an die Grenze des Alters gekommen, in dem die Liebe kein glückliches Vorrecht, sondern ein himmlisches Wunder ist, wenn's nicht überhaupt zu spät war für ihn.

Mit einem leisen Nistrauen betrachtete er sich im Spiegel. Wahrhaftig, da waren sie, die grauen Härchen. Ueber'm Ohre mischten sie sich schon recht aufdringlich in sein sonst noch volles Kopshaar — und hier und dort im Bart — silberweiße Fäden: O, Rudolf! Unter den Augen dichte Kränze, silberne Zeichen, welche die Jahre graben, unermüdet, niederträchtig!

„Eine ganz überflüssige Arbeit,“ dachte Rudolf, „und dazu muß man sein Antlitz hergeben — willenslos, ohnmächtig!“

„Sie werden alt, lieber Freund!“ hatte ihm neulich eine Dame gesagt, bei der er hin und wieder den Thee zu nehmen pflegte. „Sehr behäbig und melirt! Es ist doch ein rechter Egoismus von Ihnen, daß Sie unvermählt bleiben! Die Bequemlichkeit, die Zwanglosigkeit, die Furcht vor der Verantwortung des Familienlebens mit seinen Sorgen und Freuden, Ihre Junggesellenwohnung . . . Weiß Gott, welche triftige, selbstsüchtige Gründe Sie ehelichen machen! Ich hasse die Junggesellen, diese vieux garçons!“ Das Wort machte ihn nervös, und er vermochte auf diese erfreulichen Mittheilungen nichts zu erwidern. „Warum heirathen Sie nicht?“

Heirathen! Als ob das so ginge?! Als ob man heirathen könnte nach eigenem Belieben, wenn man wollte, wenn man Lust dazu verspürte! Als ob nicht Zwei dazu gehörten! Er und sie! Wo war sie, wo wollte er sie suchen? Er erinnerte sich einige Male den Versuch gemacht zu haben, sie zu finden — ohne Erfolg. Ob er sich Mühe gegeben, wußte er allerdings nicht mehr genau. Es war lange her, damals, als er noch jung war, vor vielen Jahren, als ihn die Gesellschaft und das Leben und das Reisen noch amüßerte — und jetzt? Es scheint, als hätte er wirklich den Anschluß veräußert und sei dazu verurtheilt, mit seiner Million sich bis zu seinem Tode zu langweilen. Was sollte er nur beginnen mit dem Gelde? Er gab ganz genitil aus. Da er aber nicht spielte und nicht weitete, überhaupt keine verschwenderischen Passionen besaß, so wollte und konnte es kaum weniger werden. Nicht einmal seine Zinsen verbrauchte er. Sollte er es weggeben, in überschwenglichem Maße Gutes zu thun? Das entsprach nicht seiner Gemüthsart, er war nicht knauserig, aber auch weit entfernt von Verschwendungssucht und Sentimentalität.

„Selbst wenn Du Dein gesamtes Vermögen weggäbest, so schaffst Du das Geld, die Noth, den Jammer doch nicht aus der Welt, und ehe es ein oder zwei oder drei Andere haben, oder es gar in noch kleinere Bruchtheile verschludert wird, behältst Du es lieber allein,“ sagte er sich. Das war nicht ohne Logik, aber es half auch nicht, ihn zu zerstreuen und so schien es denn beschlossene Sache, daß er und die Million und die Langerweile bei einander bleiben würden bis an ihr seliges Ende.

Vor dem Kamin seines mit seltenem Comfort eingerichteten Junggesellenheims sitzend, gingen alle diese Ideen und Betrachtungen durch seinen Kopf. Es war keine sehr erbauliche Weihnachtsstimmung, in der er sich befand, und deshalb beschloß er auch, der Einladung nicht Folge zu leisten, die ihn für den Abend in die Familie eines ihm befreundeten Schriftstellers zur Bescherung lud. Was sollte er unter frohen, lachenden Menschen, unter jubelnden Kindern, neben einer gerührten, glückseligen Mutter, einem zufrieden lächelnden, freudig bewegten Vater, unter beschneuten und schenkenden Tanten, Onkeln, Wafen, Vettern — er, der einsame Mann.

Er schürte die Asche des Kaminseneers, hell auf flackernde die Guth, und

doch überschlich ihn ein Schauer. Er dachte an die überflüssige Lächerlichkeit des vieux garçon! Abscheulicher Begriff! Ein alter Knabe, äußerlich zermüht, verfallen, grau und abgeschmackt, innen eine Welt von ungenügender Jugend, von unverbrauchter Manneskraft — und dann das wirkliche Alter, das auf diesen Uebergang folgt, das traurige Alleinsein — dazu hat man seine Million!

Saftig sprang er auf und eilte an's Fenster. Geschäftig liefen die Menschen die Straße entlang, in großen und kleinen Packeten die letzten Bescherungs-Gegenstände bergend. Sie und da flammten die Kerzen der Christbäume bereits empor. Nachdenklich sah er auf die im Lichterglanz erstrahlenden Fenster, hinter denen bald der Weihnachtsjubel erschallen würde. Dann aber wendete er sich in's Zimmer zurück und sein Blick heftete sich auf die Pracht der Einrichtung, sein Auge prüfte die Kostbarkeit einzelner Gegenstände.

Der Diener hatte die Lampen gebracht. In der magischen Beleuchtung, welche sie verbreiteten, sah Alles noch splendider, reicher, vornehmer aus, als im nüchternen Lichte des Tages. Er zündete eine Havana an — Alles, was der Reichtum gestattet, besaß er, konnte er sich verschaffen: War es nicht wohlthig, nicht comfortabel, nicht behaglich bei ihm? Nein und tausend Mal nein! Unmuthig warf er die Cigarre weg: „Nede, todt, leblos ist's um mich her! Die Menschen freuen sich heute mit einander, und leben für einander, und lieben sich, und — leiden mit einander! Sie leiden? Gewiß, auch das, aber die Gemeinsamkeit vermindert die Qualen und erhöht die Lust — nur Du bist allein! Unerträglich!“

Er war aus dem Zimmer gestürzt, hinaus auf die Straße und es war ihm, als klinge es hinter ihm drein: „Egoist“, „Egoist!“ Die Penaten des Hauses hatten ihn aufgeschreckt aus dem selbstsüchtigen Behagen des Junggesellen — er wollte nicht allein sein, heute nicht — niemals!

Pflichtig sah er sich vor einem Weihnachtsbaum, den fröhliche, glückliche Menschen umringten. Unwillkürlich, wie von überirdischen Gewalten gezogen, war er in die Familie geeilt, die gastlich und liebenswürdig ihn für heute Abend zu sich gebeten hatte. Freudig wurde er begrüßt und zu dem Tischchen geleitet, an dem für ihn aufgebaut war. Da war er ein Mensch unter Menschen. Die kleinen, unscheinbaren Gaben — was bedeuteten sie für ihn, den Millionär, und doch in diesem Augenblick dünkerten sie ihm höher als sein Besitz. Die Tage seiner Jugend zogen vor seinen Augen vorüber. Der Glanz und die Herrlichkeit seines reichen Elternhauses, der frühe Tod von Vater und Mutter, welche die Liebe mit in's Grab genommen und ihm dafür das Geld gelassen. Und seitdem hatte er gelebt immer und immer ohne Liebe, ohne innige Zusammengehörigkeit . . . war er denn tausend Jahre alt? So lang schien ihm die Zeit! Aber unter diesen guten Menschen wurde er wieder jung! Herzlich und freundschaftlich waren sie ihm entgegengekommen, und als sie merkten, daß Erinnerungen in tiefer Wehmuth sein Auge feuchteten, da ließen sie feinsüßlich, zartfüßig ihn ungestört.

„Habe ich denn gar nichts zu verschulden?“ fragte er sich. „Doch, mein Herz!“ jubelte es in ihm, als sein Blick Marianne, die Schwester der Hausfrau traf, die, am Blumentisch stehend, wie unter Blüthen und Blattpflanzen verborgen, verstoßen zu ihm hinüberblickte, Mitleid und Zärtlichkeit in den schönen, wie von Thränen schimmernden Augen!

Marianne! Sie war ihm stets angenehm und reizend erschienen, so oft er sie im Hause ihres Schwagers traf; und ihre kluge, liebenswürdige Art zu plaudern, die anmuthige Sicherheit ihrer Umgangsformen waren ihm aufgefallen. Aber das existirte nicht für ihn, gegen ihn war sie stets kühl und ablehnend, fast schroff. Auf eine Frage ihrer Schwester, warum sie Rudolf so unfreundlich begegne, hatte sie erwidert: „Er würde mir gefallen, wenn er nicht so reich wäre — Millionäre haben für mich keinen Reiz!“

Und als er dann Abends so häufig und verfürzt in's Zimmer trat, als er so erleichtert aufatmete, weil er an den bescheidenen Freuden im Hause des Schwagers, der nur in kleinen Vermögensverhältnissen lebte, theilnehmen konnte, als er dann so allein und in tiefer Ergriffenheit vor seinem Weihnachtstischchen stand, da dachte sie: er ist doch eigentlich ein armer Mann!

In ihrem Herzen wallte es auf in Mitgefühl und Mithung. Sie kam aus ihrem Blumenvinkel hervor und reichte ihm die Hand.

„Wie hübsch von Ihnen, daß Sie gekommen, den Weihnachtsabend mit Ihren Freunden zu verbringen. Das Alleinsein taugt nichts an diesem Freudenfeste . . .“

Er sah sie an, wie aus wirren Träumen erwachend — unsicher — ungewiß! Dann aber wurde der Blick, den er auf sie richtete, fragend, stehend, fast beschwörend: „Glauben Sie an das Glück, Fräulein Marianne?“ fragte er hastig.

„Ja“, antwortete sie mit fester Stimme.

Und im Nebenzimmer stimmten die Kinder das Weihnachtslied an: „O, du fröhliche, o, du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“

Nur noch bis zum 20. d. Mts.

dauert der

Concurs- Schuhwaaren-Ausverkauf 10 kl. Burgstrasse 10

und werden sämtliche Restbestände von

Damen-, Herren-, Kinder-Stiefeln und Pantoffeln,

sowie

Damen-Leder-Tanzschuhe, farbige Atlasschuhe,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,

 **20%** 

unter Einkaufspreis gegen Baarzahlung ausverkauft.

Der Concurs-Verwalter.

160

Dotzheim.

Hiermit diene zur Nachricht, daß heute Sonntag den 11. December unser Gesangverein „Sängerlust“ im Vereinslocale „Zur Krone“ ein reichhaltiges Concert und Ball, verbunden mit Christbaum-Verloosung, veranstaltet und ladet zu recht zahlreicher Theilnehmung freundlichst ein
Der Vorstand. 21219

Regenschirme in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
A. d. Gilberg, Kirchgasse 13.
2183

 **Für Raucher** 
empfehle eine ausgezeichnete Habana-Auswahl-Cigarre per 100 Stück 5.50 M. Proben à Stück 6 Pf. werden abgegeben.
Carl Götz, Webergasse 22. 18201



Carl Rommershausen, Uhrmacher,

 10 Bahnhofstrasse 10, 



empfiehlt sein
grosses Lager aller Arten von Uhren
zu passenden Weihnachts-Geschenken.
Verkauf und Reparatur unter Garantie. 2235

Ausverkauf!

Puppenköpfe mit Perrücken von echtem Haac werden zum Selbstkostenpreis wegen Aufgabe des Artikels abgegeben. Auch werden Puppen wieder frisch aufgearbeitet und frisiert bei
G. Habermeler, Friseur,
19 Kirchgasse 19.
21938

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke:

Wollene Frauenstrümpfe.	à 50 Pf.	Blüschmüffe	à 0.50 Mk.	Herren-Halstücher	à 0.30 Mk.
" Socken	à 35 "	Blüschlappen	à 0.45 "	Oberhemden	à 2.25 "
" Kinderstrümpfe	à 15 "	Kinder-Anzüge	à 0.60 "	Herrentragen	1/4 Dhd. 0.50 "
" Patent	à 40 "	Herrenhosen mit Futter	à 0.75 "	Normal-Hemden	à 3.50 "
" Kinderschuhe.	à 25 "	Unterjacken	à 0.80 "	Weisse Betttücher ohne Naht	à 2.75 "
" Kinderjäckchen	à 60 "	Blüsch-Damentragen	à 2.— "	Bunte Barchent-Betttücher	à 2.75 "
" Kinderböckchen	à 50 "	Gestricke Damenröcke	à 2.50 "	Bettzeuge	per Meter 35 Pf.
" Capots	à 50 "	Damenhosen	à 0.75 "	Barchent-Flanelle	" " 40 "
" Kinderhaws	à 25 "	Bunte Kinderhemden	à 0.50 "	Blaudruck Ja Qual.	" " 50 "
Normal-Hosen.		Bunte Mannshemden	à 1.50 "	Wollene Rockstoffe	" " 50 "
Tricot-Handschuhe mit Futter	à 45 "	Bunte Frauenhemden	à 1.50 "	Handtücher	" " 19 "
Bulswärmer	à 30 "	Barchent-Bettjacken	à 1.50 "	Elsässer Hemdentuche	" " 35 "
Ballstrümpfe	à 20 "	Herren-Jagdwesten	à 2.50 "	Gardinen, weiß u. crème, v. Mtr.	35 "
Tricot-Taillen, Winter-Qual.,	3.50 Mk.			Sopha-Schoner	1/4 Dhd. 25 "
Tricot-Kleidchen,	3.— "			Spitzen in weiß und bunt.	

Corsets von 85 Pf. an.

Strickwolle, Rockwolle, gestricke und gehäkelte wollene Kopf- und Umbhängetücher, nach Gewicht, enorm billig.

Bitte, genau auf Firma und No. zu achten.

J. Grauer,

52 obere Webergasse 52.

Bitte, genau auf Firma und No. zu achten.

An Vereine gebe ich bei Einkauf von über 25 Mark einen Extra-Rabatt von 10 %. 21869

30



LEONHARD HITZ

30

Webergasse 30.

30

Feste Preise.

21811

Am 17.—20. December unabänderlich

Ziehung. Weimarer Loose: Hauptgewinn 50,000 Mk. Loose nur 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.)
22073 de Fallois, General-Debit, 20 Langgasse 20.

I^a Stearinlichter,

Loose gewogen, 10 Pfd. 5 Mk. 60 Pf. bei 22314 H. Burkhardt, Walramstraße 26.

Eine gut gehende, silb. u. eine gold. Damenuhr, Velociped, Klavierstuhl billig zu verkaufen Nicolassstraße 5, III. 21646

Sämtliche Seifen und Parfümerien

in schönster Weihnachts-Verpackung.
Otto Siebert, Drogen und Chemikalien,
2190 12 Marktstraße 12.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt unter prompter und reeller Bedienung: Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd 9 Pf., Frauenhose 9 Pf., Tisch- und Betttücher 10 Pf., Kragen 6 Pf., Manschetten 8 Pf. Frau Sittinger, Schwalbacherstraße 73. 12279
Beyrstraße 2 Bettfedern, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 8687

Der Ausverkauf

meiner Spitzen und Weißwaaren dauert nur noch bis Ende dieses Monats und zwar von heute ab

➔ **27 Kirchgasse 27 im Laden.** ➔

Um mein Lager bis dorthin vollständig zu räumen, verkaufe ich nachstehende Artikel unter dem Einkaufspreis: **Echte und imitirte Spitzen, Madapolame, Leinen, Krager, Manschetten, Hemden, Schürzen, Flanelle, Taschentücher, Felleispitzen und Decken, spanische Tücher, Küchen-Handtücher** etc.

Günstigste Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Laden-Einrichtung wird billig abgegeben.

22273

Josef Halla, früher Kirchgasse 23.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich mich unter dem Heutigen

➔ **6 Langgasse 6** ➔



als **Uhrmacher** etablirt habe und empfehle bei vorkommendem Bedarf mein **reichhaltiges Lager** aller Arten Uhren, als: **goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Regulateure (Renaissance), Wecker- und Schwarzwälder Uhren** zu den **billigsten Preisen** unter **Garantie**.

Hochachtungsvoll **Chr. Nöll, Uhrmacher.**

NB. **Reparaturen** werden prompt und billigst besorgt.

21922

Louis Franke,

21858

Königl. Hof-Lieferant Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden u. Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager in

Crème und schwarzseidenen Spitzenkleidern in Chantilly und Guipure, 1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an per Meter, **Schweizer Stickerelen**, 1 Meter Höhe, Stücke von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mk. an, **acht geklöppelte schwarzseidene Guipure-Fanchons** von 5 Mk. an, **geklöppelte leinene Hemden-Einsätze** von 2 Mk. 50 Pf. an. Grosses Lager in allen möglichen **schmalen und mittelbreiten Spitzen** in Leinen und Seide zu den billigsten Preisen, **Spitzen-Taschentücher** in acht Point und Duchesse von 5 Mk. an, arrangirte **Fichus, Kirchenspitzen** in allen Breiten, **bunte leinene Spitzen** zu Tischläufern, **gemalte Spitzen-Fächer** in acht und imitirt.

Die als bestes Weihnachtsgeschenk seit Jahren bekannten **Richter'schen**

U n t e r - S t e i n b a u k a s t e n

sind in allen feineren Spielwaaren-Geschäften vorrätig. Man sehe jedoch nach den Fabrikmarken „Unter“ und „Eichhörchen“, wo diese fehlen, ist der Baukasten **nicht echt!**

21580

Eine Mangel steht Rheinstraße 3, 1 Tr., zur Benutzung. 22105

Büffet, 22356

Wirtschaftstische und Stühle zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

Ein fast **neuer Ausziehtisch** (Eichen) billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 12, Hinterhaus. 3. Stock. 22195

Eine kleine **Drehbank** (neu) für Metall- und Holzdreher preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726

Ein Secretär, practisch und massiv, mit 38 Behältern, Nußbaum, auch passend zu einem **Weihnachts-Geschenk**, preiswürdig zu verkaufen **Ellenbogengasse 9.** 21826

Wegzugshalber

ein großer **Spiegel** mit Goldrahme, 2 Meter 30 Ctm. hoch, 1 Meter 38 Ctm. breit, zu verkaufen **Abelbaidstr. 73. II.** 19619

Eine guter. **altene Bettstelle** mit **Sprungrahme** billig zu verkaufen **Lehrstraße 16, Parterre.** 22278

Concurs-Ausverkauf!

Das zur
 S. Seelenfreund'schen Concurssmasse
 gehörige

Waaren-Lager,

bestehend aus

Herrn- und Knaben-Anzügen und -Ueberziehern,
 Röcken, Hosen und Westen, Hemden, Tuchen
 und Byrlins zc.,

wird

zu jedem annehmbaren Preise

in dem

Seelenfreund'schen Geschäftslocale

9a Michelsberg 9a

ausverkauft.

Da der Laden geräumt werden muß,

wird die Waare à tout prix verkauft.

Laden-Einrichtung gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit

für

Wiederverkäufer und Private.

S. schwarze und farbige **Stiefel-**stoffe in reicher Auswahl.
H. Herren- und Knaben-anzüge und leberzieher von den billigsten bis zu den elegantesten.
A. uswahl in **Wäsche-**waaren, Wäsche und Bettzeugen.
A. G. E. R. in Herren-, Damen- und Wanduhren unter Garantie.
P. ositiv waaren Möbel und Betten. Complete Ausstattungen.
R. iegante Sitze mit Anfertigung nach Maß garantirt.
T. eppiche, Gänge, Vorhangstoffe.
S. ehirme, Hüte und Zylinder, Unterzeuge und Jagdmäntel.

Waaren = Abzählungs = Geschäft

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, I. Etage.

Die Zahlungs = Bedingungen werden in zuvorkommendster Weise nach den Wünschen der Käufer festgesetzt.

Sunden, welche in anderen Geschäften nachweislich prompt abgezahlt haben, ohne jede Anzahlung.

19822

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Ausgaben.

Abonnements-Bestellungen für das am 1. Januar 1888 beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt **M. 8.25.**

Neu zugehende Abonnenten erhalten die Zeitung **gratis bis Ende dieses Quartals**, ebenso werden die bereits erschienenen Bogen des ausschließlich für die „Frankfurter Zeitung“ erworbenen und sehr spannenden Romanes „**Mit Feuer und Schwert**“ von Heinrich Sienkiewicz gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pfg. die Colonelzeile.

Biesbader, im December 1887.

Die Agentur der „Frankfurter Zeitung“:

Jacob Mayer junior,

Rirchhofsgasse 2 (Banggasse 26).

Der **Börsenkalender pro 1888** wird den Abonnenten Anfangs Januar 1888 gratis zugesandt werden. 22423

Total-Ausverkauf.

Regenschirme und En-tout-cas von den billigsten bis zu den hochelegantesten, Pelzwaaren, als: Muffe jeder Art, Barett, Fuchsbüden, Fuchtaschen etc., Handschuhe, Ohrlüpf und ächte Pariser Corsetten werden, weil Alles bis Ende December ausverkauft sein soll, zum halben Preise des reellen Werths abgegeben.

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8. 20297

Denaturirter Spiritus ohne üblen Geruch,

85 Pfg. per Liter.

H. Roos,

Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung,
Metzgergasse.

22394

Neue, grosse Haselnüsse

per Pfund 35 Pfg., bei 5 Pfund 30 Pfg.

Wilh. Heinr. Birck,

22302 Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.

Handschuhe werden täglich gewaschen à Paar 20 Pf.
Röberstraße 41, Ecke der Taunusstraße. 18375

Ein dänische Dogge, höchstens ein Jahr alt, gut dressirt, schwarz oder dunkelgrau, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22424

Karl Wickel, Buchhandlung,

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Reiches Lager von Werken aus allen Fächern der Literatur. — Jugendschriften und Bilderbücher. — Classifier. — Erbauungsschriften, Gebet- und Gesangbücher. — Kupfer- und Stahlstiche, Photographien und fertig gerahmte Bilder. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen. — Weibnachts-Cataloge gratis. 21674

Photographie.

Für Weibnachts-Aufträge empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum und bitte mir zuge dachte Aufträge baldigst ertheilen zu wollen.

Achtungsvoll

20167

L. Wagner,

Hof-Photograph Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,

14 Taunusstraße 14.

Zurückgesetzt

eine grössere Collection feiner

wollener u. seidener Tücher.

Ferner ein Sortiment wollener

Damen- und Kinder-Strümpfe

in modernen dunklen Farben

empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Tassius,

Wilhelmstrasse 14.

20322

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot. 17627

Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe, Vorhang- u. Möbelstoffe, Elf. Semdentuche, Figurenmuster, Schürzen-Deffin, Woll- u. Baumwoll-Flanelle etc., auch Reste nach Gewicht.

Ein Paar reine Parzer Kanarienvögel billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 1 St. 22347



Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und einer verehlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Hause Karlstraße 44 (Ecke der Albrechtstraße) eine Gastwirthschaft errichtet habe.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier, Wein und gute Speisen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

22092 **August Stauch.**

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 56 Pf., prima Kalbfleisch 50 Pf., Hammelfleisch 40 Pf., Kalbs Fricandeau 1 Mt. empfiehlt

2183 **Albert Klein, Wörthstraße 2.**

50 (act. 891/12 B.) Berlin, Landwehrstraße 18a
Siegfried Brock
anhangung nach anrechnung

1 fort. Stücken enth. 430 Cent. mit 2 Mt. 50 Pf.

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle feinstes Confectmehl, Citronat, Orangeat, Citronen, Apfeisinen, Ammonium, neue Rosinen, Corinthen, täglich frisch geriebene Mandeln etc.

22315 **H. Burkhardt, Walramstraße 26.**

Neue Orangen und Citronen

per Stück 8 Pf., per Dtzd. 80 Pf.

Wilh. Hreh. Birek,

22300 Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.

Gold- und Grau-Neinetten per Pfd. 20 Pf., Kochäpfel " " 13 " sowie Gelee und Marmelade " " 40 "

empfehl **Margaretha Wolf, Schulgasse 15. 22419**

Obstbäume.

Hochstämme für Feld und raube Lagen und für Gärten, sowie Zwergobst in allen Formen, Biersträucher, Rosen etc. in größter Auswahl und besten Sorten. Billigste Preise. Catalog gratis.

P. Klein,
15757 Baumschulen, Schiersteinerstraße 1.

Neueste Feueranzünder

(Holz- mit Kohlen vermischt), bequem, practisch, gefahrlos, große Holzersparrniß, empfehlen pro 1 Tafel = 24 Anzünder 18 Pfg. " 10 " = 240 " à Tafel 16 "

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
Carl Linnenkohl, Dörichstraße 38.
Louis Kimmel, Nerostraße 46.
E. Moebus, Tannusstraße 25. 17164
A. Berling, große Burgstraße 12.

Ruhrkohlen,

21760
Sorte in stückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner) 1 Mt. 50 Pfg., I. Sorte Ruhrkohlen per Fuhre (20 Centner) 20 Mt., II. Sorte 18 Mt. über die Stadtwege franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt diebrich, den 3. December 1887. **A. Eschbacher.**

la Tafel-Feigen per Pfd. 32 Pf.
" " " extra " " 70 "
la Tafel-Datteln " " 32 "
bei Mehrabnahme billiger. 22303

W. H. Birek,
Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

Kirchgasse No. 32, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 32,

empfehl:
Fst. Confectmehl per Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 25 Pf., ffr. Kaisermehl per Pfd. 21 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pf., ffr. Vorschuhmehl per Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. 16 Pf., la große, neue Mandeln per Pfd. 1 Mt., bei 5 Pfd. 90 Pf., la größte, neue Mandeln per Pfd. Mt. 1.2, bei 5 Pfd. 1.10, la livorn. Citronat per Pfd. Mt. 1.20, bei 5 Pfd. Mt. 1.10, la livorn. Orangeat per Pfd. Mt. 1. bei 5 Pfd. 90 Pf., la neue Rosinen per Pfd. 50 und 60 Pf., la neue Sultaniunen per Pfd. 60 und 70 Pf., la neue Corinthen per Pfd. 40 Pf., ffr. Brod-Raffinade per Pfd. 32 und 34 Pf., im Brode per Pfd. 31 und 32 Pf., ffr. Crystall Raffinade per Pfd. 33 Pf., im Brode per Pfd. 26 Pf., hol. Raffinade im Brode per Pfd. 33 Pf., gemahl. Raffinade per Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 31 Pf., gemahl. Gries-Raffinade p. Pfd. 34 Pf., bei 5 Pfd. 32 Pf., gemahl. Staubfreie Raffinade per Pfd. 36 Pf., bei 5 Pfd. 34 Pf., ffr. Voudre-Raffinade per Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 38 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren und Delicateffen bei bester Qualität zu den billigsten Preisen. 22202

Zum Baden

empfehle 22732
ungar. Confectmehl,

Orangeat, Citronat, Ammonium, Pottasche, Cardamomen, Anis.
Mandeln, Citronen, Orangen, Haselnüsse, Rosenwasser, Zimmt.

Alle Sorten Zucker zu bill. Preisen.
M. Reppert, Adelheidstraße 18, Ecke d. Adolphsallee.

P. Hendrich, Dambachthal 1,

empfehl:
Rosinen, neue . . . per Pfd. 40 u. 45 Pfg., Sultani, " ffr. Karaburnu . . . " 60 Pfg., " prima . . . " 48 " " ffr. Karaburnu . . . " 65 " Corinthen, " prima . . . " 40 u. 45 Pfg., " " " " 60 Pfg., Mandeln, " große . . . " 85 u. 90 Pfg., Citronat, " " " " 1 Mt. 10 " Orangeat, " " " " 1 " 10 " Citronen, " per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

Neue Haselnußkerne und Mandeln werden täglich frisch gerieben. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung. 22260

Fst. Puder-Raffinade } per Pfund 35 Pfg., bei
" Gries-Raffinade } 5 Pfund à 32 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,
22301 Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.
Kasse 100 Stück 35 Pf. Schwalbacherstraße 71. 21900

Weihnachts-Katalog 1887.

Soeben erschienen:

Verzeichniss einer Auswahl

schöner Festgeschenke (Bücher, Kunstwerke, Atlanten),

welche solid und elegant gebunden grösstentheils
vorräthig sind.

Ansicht-Sendungen

in der Stadt und nach auswärts aus den reichen Vor-
räthen, namentlich von **Jugendschriften**, auf
kurze Zeit.

Versandt **gratis** und **frei**.

Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian**,
27 Langgasse 27. 81

A. & M. Ohr, Langgasse 26,

empfehlen ihre 22432

vorzüglichen Corsetts.

Das Lager ist für Weihnachten **neu** assortirt.

Georg Wallenfels,

Kurz- & Modewaaren-Handlung,

Langgasse 33, vis-à-vis „Hôtel Adler“, Langgasse 33,

empfeilt zur **Weihnachts-Saison**:

Rüschen und **Rüschen-Cartons** in allen Preisen,
sowie eine grosse Parthie zurückgesetzte **Rüschen**,
Band mit und ohne **Picot** in allen Farben,
Ausverkauf von **Picotband** zu Einkaufspreisen,
Spitzen-Jabot, **Spitzentlicher** u. **Cravatten**,
Perlwesten, schwarz und couleurt, sowie **Perl-**
und Soutache-Garnituren,
Kinder- und Damenschürzen in grösster
Auswahl,
Tüll- und Gazeschleier, **Tricot-Handschuhe**,
Nadel-Etuis, **Nähkasten**, sowie alle **Kurz-**
waaren für Nähtisch-Einrichtungen. 22209

Der Salat.

Die Bereitung eines guten Salates ist ohne Zweifel eins der geheim-
nisvollsten aller gastronomischen Probleme. Es gehören dazu grundeigen-
thümlich, wie männiglich bekannt, vier durchaus verschiedene Wesen: ein
Verschwender, der das Del gibt und gießt, ein Geizhals für den
Essig, ein Weiser zum Salz und ein Narr zum Wenden und Mengen
der vier Elemente. Rousseau dagegen, der ja sogar die Wachsamkeit des
Staates auf das Salateessen als auf ein Mittel gegen die Blutgier der
„30-Bestien“ gelenkt wissen will, bemerkt sehr galant, daß es für die Schmach-
haftigkeit des Salates nichts Besseres gebe, als wenn die zarten Händchen
eines Mädchens von 15–18 Jahren ihn bereiteten.

Wie dem nun aber auch sei, so führt A. St. in der „Weser-Zeitung“,
der wir diese Plauderei entnehmen, fort, jedenfalls gehört der Salat seit

den ältesten Zeiten zu den ausgesuchtesten, von Amphitryonen aller Welt
gepriesenen Speisen, und sogar die höchsten Vertreter der geistigen und
weltlichen Mächte, die Dichter und Könige — die ja sonst doch nicht allzu
oft zusammen gehen, — haben sich nicht gescheut, sich „eigenhändig“ mit
seinen Vorzügen zu befassen. „Auf der Offizierstafel zu Potsdam,“ erzählt
Festmann 3. B. im Leben Friedrich Wilhelms I., „machen Ihre Majestät
sich wohl auch das Vergnügen, selber eine Schüssel Salat mit den Händen
zu bereiten, und dies geschieht in einer solchen Art, daß man mit dem
größten Appetit davon essen muß. Denn Ihre Majestät waschen Ihre
Hände wohl drei bis vier Mal und trocknen sich eben so oft an drei bis
vier Servietten ab.“ — Und kein Geringerer als Goethe schreibt in einem
„eigenhändigen“ Briefe aus Palermo vom 12. April 1787 ganz begeistert:
„Der Salat ist hier zu Lande herrlich, von Zartheit und von Geschmack wie
eine Milch; man begreift, wie ihn die Alten Lactuca genannt haben.“
Und der italienische Dichter Molza schrieb sogar ein langes Gedicht über
den Salat, worin er sagt, daß Adam ihn im Paradiese gefunden habe, und
behauptet, daß gegen den Salat selbst das Verdienst von Lorbeer und
Myrthe verschwinde; er verdiene, so schließt das Gedicht, von Allen besungen
zu werden; glücklich sei Derjenige, der sich zu ihm wende und selig Der, der
in ihn alle Hoffnungen lege.

Genossen doch selbst die Götter Griechenlands außer Nektar und Am-
brosia Salat, und in dem Maße, daß die gute Hebe sich sogar einmal
überaß, worüber man, wie über die Folgen, die dies hatte, Lucian's Werke
— in der Wieland'schen Uebersetzung, 2. Bd. S. 45, nachschlagen möge.
Aus Plautus erhellt, daß Kräuter mit Essig und Salz angerichtet, zu den
vornehmen Speisen der Alten gehörten, bei deren Erinnerung schon Manchem
das Wasser im Munde zusammenlief. Im vierten Akt des „Rubeus“ findet
ein Fischer einen Mantelsack, in dem er große Schätze zu entdecken hofft.
Als er denselben öffnet und nichts als Flachs darin erblickt, ruft er enttäuscht:
„Lebt wohl, ihr königlichen Speisen, du Kraut mit Essig und Salz, dessen
Geschmack ich schon auf der Zunge empfunden!“ Schon Xenophon, der be-
rühmte griechische Geschichtsschreiber, sagt, daß es angenehm sei, Kreise zu
essen (Athenais, 2. Buch, 14. Kapitel), und der kaum minder berühmte
Aristophanes war ein solcher Freund des Salates, daß er des Abends seinen
Lattich mit Milch und Wein begießen ließ und am anderen Tage sagte, die
Erde habe ihm grünen Kuchen geschenkt. Daß die Griechen vor Troja es
dem Salateffen verbannten, daß ihr Lager vor der Pest verschont blieb,
während in der Stadt die Seuche auf's Fierigste wüthete, dürfte unzweifel-
haft sein, wie die Weisheit des Palamedes, der alles Fleischnessen untersagte
und den Griechen eben Kräuter und Salat empfahl, bewundernswürdig.
Selbstverständlich galt schon bei den Alten das Herz des Salates für sein
Bestes, und da ist es um so bedauerlicher, daß unter den verlorenen
Schriften Plutarch's sich auch die seltsame Abhandlung befindet, die den
sonderbaren und bedenkenswerthen Titel führt: „Warum essen die Franken
nicht das Herz vom Salat?“ — über welche Räthselfrage ein neuerer
Schriftsteller Aufschluß zu geben wohl kaum in der Lage wäre.

Welche Rolle der Salat selbst unter den Heiligen spielte, geht daraus
hervor, daß — wie der hl. Antonius erzählt — der hl. Hieronymus, der
105 Jahre alt geworden, die letzten neunzig Jahre in der Wüste hlos von
Wasser und Brod gelebt habe, in den letzten Jahren jedoch dem Gelüste
nach Salat nicht habe widerstehen können. Und von dem hl. Athanasius,
der durch seine strenge Kirchenzucht den Haß der Geistlichkeit und des Volkes
erregte, verbreitete sich sogar die Sage, daß er einen rucklosen Esel, der den
Salat eines Klostergartens gefressen, in den Bann gethan habe.

In Italien ist der ausgezeichnete Salat des Papstes Sixtus V. sprich-
wörtlich geworden. Und das kam so: Als unbekannter Mönch und Bruder
Felix hatte der nachherige Kirchenfürst mit einem armen Advocaten in
großer Freundschaft gelebt, ihn hernach jedoch aus den Augen verloren. Im
Laufe der Jahre war derselbe in immer größere Dürftigkeit gerathen und
endlich erkrankt. Da wendete er sich in seiner Noth an den Leibarzt des
Papstes und dieser brachte ihn Sr. Heiligkeit zuerst wieder in Erinnerung.
Einige Tage darauf sagte der Papst seinem Arzte, daß er dem Advocaten
einen Salat gesendet habe, der ihm sicherlich helfen würde. Das Mittel
schien dem Arzte, so sehr er von der Unfehlbarkeit des heiligen Vaters über-
zeugt war, doch etwas neu. Er begab sich zu dem Kranken, den er denn
auch in der That vollkommen hergestellt antraf, und er fragte erkant nach
dem wundervollen Kraute, das ihm so schnell geholfen habe. „Wundervoll!“
versetzte der Advocat, „das ist es! In der ganzen Botanik gibt es kein
wundervolleres Kraut!“ Und damit brachte er den Korb, der aber nur
gewöhnliche Kräuter enthielt, während das eigentliche Heilkraut auf dem
Grunde des Korbes lag, nämlich eine mit Sechsen vollgespöckte Borsäure.
Seitdem sagt man jenseits den Alpen von Jemandem, der Geldhilfe nöthig
hat: „Es fehlt ihm der Salat Sixtus V.“

Bekanntmachung.

In der Polizei-Verordnung vom 12. März 1884 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§. 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage, und zwar auf dem Plage zwischen dem Groß- und Kleinviehstall daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauffolgenden Tag abgehalten.

§. 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Buchschweine) um 1/11 Uhr Vormittags und derjenige für Buchschweine um 6 Uhr Früh.

§. 4. Bis zum Schlusse des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemerkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§. 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Mittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feil zu halten und daselbst, mit Ausnahme des in §. 6 gedachten Schlachtviehes, zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§. 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufes oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§. 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. §. 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§. 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Mk. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Die vorstehenden Bestimmungen werden hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden den 8. December 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich den §. 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1883 mit dem Bemerken wiederholt zur allgemeinen Kenntniß, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift gemäß §. 14 des Gesetzes vom 9. März 1881 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft werden.

§. 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Kindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl das gewerbmäßig, als das nicht gewerbmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Ausnahmsweise kann den Bewohnern entlegener Gehöfte, z. B. Adamsstaler Hof, Fasanerie, Platte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren V. darf (Hauschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen. Wenn ein Thier (Abs. 1 dies. §.) außerhalb der Schlachthaus-Anlage durch Beinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung oder dergl. zum Gehen unfähig geworden und der Transport desselben zu Wagen unausführbar ist, so ist der Schlachthaus-Verwalter oder dessen Vertreter sofort zu benachrichtigen.

Derfelbe hat zu beurtheilen, ob das Thier verwertbar oder nicht. Im ersteren Falle wird er die Tödtung an Ort und Stelle und den Transport zur Schlachthaus-Anlage behufs der Ausschächtung gestatten. Im anderen Falle wird er der Polizeibehörde sofort Anzeige erstatten. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 8. December 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die im Rathhause Zimmer No. 10 befindliche Meldestelle der

„Gemeinsamen Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden“ ist für den Verkehr des Publikums von jetzt ab nur während der Vormittagsstunden von 8—1 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, 6. December 1887. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Montag den 12. December d. J. Morgens 9 1/2 Uhr sollen auf dem Plateau des Nerobergs 2 Haufen eichenes Stammholz, 1 Haufen buchenes Stammholz und 5 Haufen eich. Astholz, sämmtlich zu Reihholz geeignet, und um 10 1/2 Uhr in der Baumschule auf dem neuen Friedhofe (Eingang durch das obere Thor an der Platterstraße) 44 Stück italienische Poppelbäume von 30 Cm. und 15 Cm. Umfang, welche zum Umlegen geeignet sind, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, 8. December 1887. Die Bürgermeisterei.

Heute Sonntag von Vormittags 8 Uhr ab wird auf der Freibank 22364

Ruhfleisch per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Sonntag von Vormittags 8 Uhr ab wird auf der Freibank gesalzenes, frisch abgetohtes

Solberfleisch per Pfd. 45 Pfg.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 22420

Armen-Augenheilanstalt.

Nachfolgende Wirthschafts-Bedürfnisse von Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod und Bröckchen, sowie Colonialwaaren (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago, Mehl, Zucker ic.) sollen im Submissionswege für den Zeitraum vom 1. Januar 1888 bis 1. Januar 1889 vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten nebst Proben verschlossen bis zum 17. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, den 10. December 1887.

Der Verwalter der Anstalt. W. Bausch.

141



Wirthschafts-Verpachtung.

Die im Hause des „Turn-Vereins Wiesbaden“, Hellmundstraße 33, neu eingerichtete Wirthschaft soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Pacht-Bedingungen können von heute ab bei unserem Mitgliedwarte, Herrn J. Bergmann, Langgasse 22, in Empfang genommen werden.

Etwaige Reflectirende werden gebeten, geeignete verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Wirthschafts-Verpachtung des Turn-Vereins Wiesbaden“ bei unserem Vorsitzenden, Herrn Lehrer W. Schmidt, Platterstraße 4^o, bis längstens Montag den 19. December 1887 einzureichen.

117 Der Vorstand des „Turn-Vereins Wiesbaden“.

„Wach eine herrliche Idee, die Schlösser König Ludwigs in einem grandios angelegten Prachtwerke von außen und innen zu bringen. Die Illustrationen von Angerer-Wien, Albert-München, Soupir-Paris und der hinreißende Text von Arthur Hennell: da mußte ja etwas Außerordentliches entstehen. Ihre „Königsphantasien“ werden auf keinem Weihnachtsfeste fehlen, zu dem erlesene Kunst Zutritt hat.“

Wir bitten, sich in den Buchhandlungen zu überzeugen, ob dieses uns eben zugegangene Urtheil zu schmeichelhaft ist. 22312

Verlag der Literarischen Gesellschaft.

Billigste Preise! Grösste Auswahl!

Bilderbücher.
Jugendschriften.
Spiele.
Prachtwerke.
Hausbücher.
Antologien.
Erzählungen und Romane.

Keppel & Müller, Antiquariat und Buchhandlung, 45 Kirchgasse 45.

NB. Unser reichhaltiger Katalog erscheint in ca. 8 Tagen und steht Jedermann gratis zur Verfügung. 20232

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacs:

Lammleder in allen Farben, früher 1.80 Mk., jetzt zu Mk. 1.50.
4 Knöpfige mit Kivi-Raupennaht Mk. 2.75.
Ziegenleder, vorzügliche Qualität, in allen Längen.

Herren-Glacs

in allen Farben, à 2 Mk.,
mit Raupen und Patentverschluß, früher 3 Mk., jetzt 2.50 Mk.
Kivi-Herren-Handschuhe, 2 Knöpfig, à 3 Mk.

Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: Seid. Ball-Handschuhe, Glacs mit Futter, Tricot, Militär-, Wildleder-, Fahr- und Reit-Handschuhe.

Ferner empfehle mein großes Lager in Herren-Gravatten, Nadeln, Hosenträgern und Strumpfbändern, ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden, 9 Langgasse 9.

21558

M. AUERBACH, Herrensneider, Delaspéestrasse 1,

empfiehlt für die Ball-Saison:

Schwarze Anzüge zu Mk. 70 und 90.
Winter-Anzüge jetzt in den feinsten Stoffen zu Mk. 63 und 75.

Sitz und Ausarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

21272

Für Tapezierer. (H. 66409.)

Erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine größere Parthie württembergisches Seegras billig abzugeben habe. Bei Abnahme von 5 Centnern mache Engros-Preise.

S. Straus, Seegras-Spinnerei u. Engros-Handlung, Reineisstraße No. 5, Frankfurt a. M. 36



Filz- und Seidenhüte

empfehlen in grossartiger Auswahl vom 14471 billigsten bis zum hochfeinsten Genre

J. G. Gassmann & Co.,
Wilhelmstrasse 42a,
Ecke der gr. Burgstrasse.

Pelzwaaren, Mütze, Kragen, Barett's

in großartiger Auswahl bei billigster Preisstellung, unter Anderem: 20986

- Polar-Hasen-Mütze** . . . von Mk. 2.25 bis Mk. 4.50,
- Chin. Bärenziegen-Mütze** " " 4.50 " " 7.—,
- Kanin-Mütze** " " 1.75 " " 5.—,
- Affen-Mütze** " " 6.— " " 15.—.

Ferner eine schöne Auswahl in Nörz-, Biber-, Zobel-, Iltis-, Nutria-, Waschbär-, Opossum-, Seal-Garnituren etc. etc.

J. G. Gassmann & Co., Wilhelmstraße 42a,
Ecke der gr. Burgstraße.

Regenschirme



in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

- Regenschirme in Baumwolle von Mk. 1.25 an,
- " in Gloria von Mk. 3 an,
- " in Seide von Mk. 6 an,

bis zu den hochfeinsten Neuheiten mit elegantesten Stöcken.

Alle Reparaturen werden schnellstens und billigt besorgt.

J. G. Gassmann & Co.

Wilhelmstraße 42a,
Ecke der großen Burgstraße.

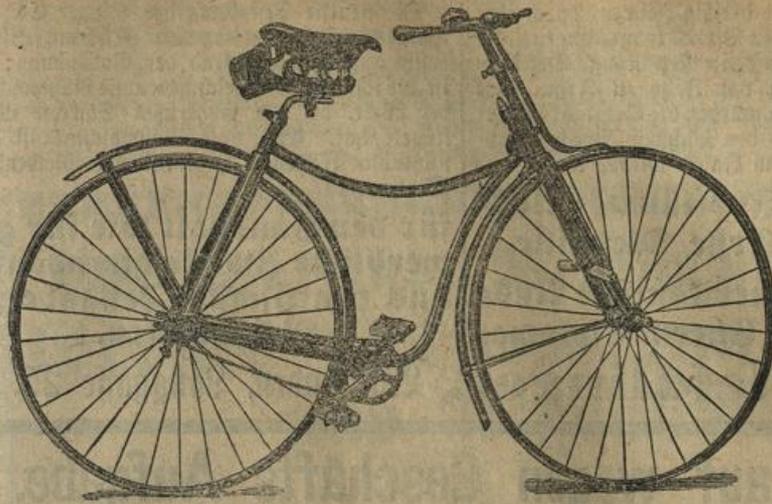
10559

Für Neubauten.

Ein großer, irischer Regulir-Füllofen steht wegen zu starker Heizung für 2/3 des Kostenpreises zu verkaufen. Koh. Exped. 22427

1 neuer nat. Spiegelschrank zu verk. Kaiserstr. 26, P. 20264

Zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich geeignet:



Feinste englische
Bicycles, Tricycles, Bicyclettes,
sowie **Kinder-Velocipede**
zu **Fabriks-Originalpreisen.**

Musterlager: Schiersteiner Chaussee 2.

Illustrierte Preisliste zu Diensten.

Auf Wunsch werden Velocipede zur Ansicht nach den Wohnungen der pp. Interessenten gesandt. 22396

Franz Thormann, Fabrikant,
Wiesbaden.
Reparatur-Werkstätte für Velocipede aller Art.

Concurs-Versteigerung

in Frankfurt a. M., Holzgraben 28.

Zum Auftrag des Herrn Rechtsanwalts **Dr. Romeiss** zu Wiesbaden, als Curator der **Seelenfreund'schen Concursmasse**, werden Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. December l. J., Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, die zur Masse gehörigen, in Originalverpackung vorgefundenen neuen Herrenkleider-Stoffe, sowie Herren- und Knaben-Confection in oben bezeichnetem Local öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert. Die Stoffe sind durchweg guter Qualität und werden in Parthien, sowie in einzelnen Stücken und Coupons, ebenso auch die fertigen Kleider zur Versteigerung gebracht.

Spitzenberger, Gerichtsvollzieher,
Schäfergasse 3, Frankfurt a. M. 22410

2. Stock, 2 Mühlgasse 2, 2. Stock.

Ballblumen und Federn in größter Auswahl, reizende Neuheiten, welche sich als Geschenke für Damen und junge Mädchen ganz besonders eignen.

Außerordentlich billige Preise. 22234

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. St.
Special-Geschäft für Blumen und Federn.

Christbäume zu haben Steingasse 31 bei Ph. Boscheck. 22071

Hofgut Geisberg hat junge, deutsche Doggen mit getigelter Hündin billig abzulassen. 22121

Die Nadelfabrik

von **Ernst Kratz** in Frankfurt a. M.

(F. A. 84/12)

empfeht Nähadeln mit federndem Oehr, als größte Erleichterung des Einfädelns. (D. R.-P. Nr. 25424.)



Selbst von Schwachen und Blinden mit Leichtigkeit einzufädeln.

Zu haben in fast allen Mercerie-, Posamentir- und Stickerwaaren-geschäften. 50

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager in

dec. Tafel-Service, Kaffee-Service, Wasch-Garnituren,

Kinder-Service, Namen- und Devisen-Tassen, Blumentöpfe, Auenteller, Bier-, Wein- und Liqueur-Service, Bierseidel und -Krüge in Stein und Glas, Thonwaaren, als: Fischständer mit Gloden, Tintenfass, Cigarrenständer, Aschenshalen etc., Caraffen, alle Sorten Wein- und Wassergläser, gepreßte Glaswaaren, als: Salatschüsseln, Compotières, Butter-, Zucker- und Honigdosen etc. zu ermäßigten Preisen.

Max Krah,

22127

25 Wellrißstraße 25.

Ein eleganter, einsp. **Schlitten**, zweifügig, zum Selbstfahren, zu verkaufen; daselbst wird ein zweispänniges **Schlitten-gelände** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22411

Die Original Singer Nähmaschinen



22340

behaupten, wie seit dreißig Jahren, durch ihre Güte und beständigen Vervollkommnungen unter allen Nähmaschinen den ersten Rang. Der Umsatz vergrößert sich von Jahr zu Jahr. Auf allen Ausstellungen wurden die Original Singer Nähmaschinen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet, in diesem Jahre wieder in

Widelaide, Jubiläums-Ausstellung: Erste Medaille.

London, Amerikanische Ausstellung: 3 Ehren-Diplome.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die **Sopharmige Improved Nähmaschine**, besitzt den höchsten Grad der Vollendung; sie ist die schnellste und leichtgehebelte Nähmaschine der Welt, die alle bisherigen Systeme überflügelt hat. Eine gute Nähmaschine ist das nützlichste Instrument, sie ist von bleibendem Werthe und

für den Haushalt wie für gewerbliche Zwecke die schönste und praktischste Festgabe zu Weihnachten.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Langgasse 25.

Spielwaaren-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Neuheiten in Spielwaaren sind vorhanden und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft.

kleine Burgstrasse Louis Hack, im „Cölnischen Hof“

Der Laden ist per 1. Januar zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen.

19187

Wie alljährlich, verkaufe auch in diesem Jahre einen großen Posten

Glacé-Handschuhe,

schwarz und farbig,

in vorzüglicher Qualität, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen,

zw. fünfzig 1 Mt. 75 Pfg., dreifünzig 2 Mt., vierfünfzig 2 Mt. 80 Pfg.

R. Reinglass, Webergasse 4.

NB. **Herren-Khiwa**, Haltbarkeit garantiert, so weit vorrätzig, à 2 Mt. 50 Pfg. 22015

H. Exner Wwe., Neugasse 14,

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Handlung,

empfehlte zu **Weihnachten** in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

**Unterjacken u. -Hosen,
Westen,
Strümpfe,
Socken,
Cachenez,**
22428

**Umschlagtücher,
Schulterkragen,
Kopfhüllen,
Kaputzen,
Mützen,**

Strick- und Terneaux-Wolle, sowie alle Kurzwaaren.

**Gamaschen,
Handschuhe,
Rüschen,
Corsetten,
seidene Tücher,**

**Hemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten,
Hosenträger,**
22428

Männergesang-Verein „Hilda“.

Heute Abend 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im „**Karlshofer Hof**“, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen. 125

Ein **fast neuer Petroleum-Heerd** (4 Flammen) und eine **hellblaue Kinderwagendecke** billig zu verk. Näh. Exped. 22306

Ein **Schlitten**, für Milchuhwerk geeignet, zu verkaufen **Frankenstrasse 15, Parterre.** 18957

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung in dem Locale zum „**Weissen Lamm**“, Marktstraße 14. **Gleichzeitig: Aufnahme neuer Mitglieder.** 169

Billet nach Berlin (3. Klasse einfach), gültig bis 15. Decbr., zu verk. R. E. 22328

Eine **gute Violine mit Kasten** zu verkaufen. Näh. bei **Schaad, Louisenstraße 26, III.** 22416

Für Weihnachts-Einkäufe

ist ein **grosses Sortiment** von **Wollstoffen** gediegenster Qualitäten im Preise herabgesetzt und empfehle diesen **Gelegenheits-Einkauf** auf's Angelegenste.

Auf die angesammelten Reste und einzelnen Roben von

schwarzen Seiden- und Wollstoffen

mache wegen der **ausserordentlich guten Qualitäten** und niedrigen Preisen für **Weihnachts-Geschenke** noch ganz besonders aufmerksam und werden ausnahmsweise noch **extra 10 %** Rabatt bewilligt! 21627

Musterlager der Firma **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt. — Vertreter: **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse 9.



Passende Weihnachts-Geschenke! Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

von
Michelsberg C. Braun, Michelsberg
13, 13,
Kürschner.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der oben genannten Artikel **bedeutend vergrößert** und bin dadurch in den Stand gesetzt, **jeder Anforderung** zu genügen.

Große Auswahl in **selbstgefertigten Pelzwaaren**, von den geringsten bis zu den hochfeinsten **Robel-Pelzen**, **acht Sealskin** u., sowie Lager fertiger **Herren- und Damen-Pelzmäntel** zu den billigsten Preisen. 19964



Prachtwerke.

Weihnachts-Ausstellung

H. Forck

Buch- und Kunst-Handlung

Wiesbaden

18 Louisenstrasse 18.

22069

Classiker.

Jugendschriften in reicher Auswahl.

Spiele und Briefpapier-Cassetten.

Zu Fest-Geschenken

empfehle eine **reiche Auswahl** fein gearbeiteter **Fantasia-Herren-Radeln**, reizende **Sportsachen** in Brillanten, **Platina** und **Roth-Gold**.

Ferner eine **Partie silberne Herren- und Damen-Teiten** im Ausverkauf zu **bekanntem billigen Preisen**.

22413 **Neugasse 11, Carl Huth, Juwelier, Neugasse 11.**



Eleganteste aparteste
Schürzen-Neuheiten.

„**Kaiser Wilhelm**“
Kornblumen-Schürzen.

Altdutsche Haus-Schürzen.

Neapolitan'sche
Fischerinnen-Schürzen.

Elsässer Küchen-Schürzen
(120 Ctm. breit).

Neueste Elsäss. Schürzen-
Muster mit und ohne
Bordüre in grosser Aus-
wahl im 22148

Elsässer Zeug-
laden von **Karl Perrot**, Wiesbaden,
4 grosse Burgstrasse 4.

Fabriklager in allen Qualitäten seiner **Taschentücher** in weiß, weiß mit buntem Rand und farbig per Dhd. von **2,50-12 Mk.**, hochfeine **Neuheiten in Schürzen**, weiße und edle **Stickereien** in allen Breiten, feine **Brüsseler Spitzen** u. **Spitzenkleider** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

224 8 **Margaretha Wolf**, Schulgasse 15.
Jeder-Kanape für 42 Mk. **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 20471

Eis

zu Krankheitsfällen wie zum Privat-Gebrauch ist stets vorrätig in der

Eishandlung H. Wenz,

22325 Langgasse 33, am Kranzplatz.

Wochn. Apfel- und Birnbäume 1. Qualität, sowie Weißdornpflanzen zu verkaufen bei
19321 **Gärtner Claudi,** Wellribthal.

Elegante Badeneinrichtung zu verk. Webergasse 8. 21747

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftskolaten.

1624

Ein nicht zu großes, rent. Haus im südlichen oder östlichen Stadttheile wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe unter **K. 36** an die Exped. erbeten. 21783

Häuser

mit **Wirthschaften** zu verkaufen. Gef. Offerten unter „Wirtschaft 300“ nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 21992

Häuser,

Wippsbergstraße, zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker.** 20913

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Heine Burgstraße 7.** 87

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Bauverein von **Kreuzner & Hatzmann,** Adolphsallee 51. 516

Das **Ruhl'sche Anwesen** mit großen Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen. Näh. bei **Rechts-Consulent Müller,** Mauergasse 14. 21993

Ein in bestem Zustande befindliches — eine Wohnung und Steuern frei — rentirendes Haus mit Hof-Einfahrt und abgeschlossenem Hofe ist Umstände halber als bald zu verkaufen. Auskunft erth. **H. Mitwich,** Emserstr. 29. 2225

Rechtliches Haus, Kirchgass., zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker,** H. Burgstraße 7. 20913

Ein **Geschäftshaus** in der Langgasse ist preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michelsberg 23. 20699

Hotel, klein, mit Restaurant, in guter Stadtlage, ist unter günstigen Verhältnissen billig zu verkaufen. Anzahlung 20,000 M. Näheres durch **Fr. Mierke,** Weillstraße 4, II. 22084

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11535

Eine **gutgehende Bierwirthschaft** ist per 1. Januar 1888 an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Franco-Offerten sub „Wirth“ an die Exped. 22113

Gesucht 100,000 M. und 30,000 M. à 4 1/2 % gegen gute, zweifelhafte Hypotheken. 2700 M., gute 2. Hypoth. à 4 1/2 % ist zu cediren. Näh. bei **H. Mitwich,** Emserstr. 29. 22214

16,000 M. gesucht (1. Hypothek) auf Haus, Seitenbau, Scheuer in guter Lage mit pünktlicher Rinzzahlung, ohne Zwischenhändler. Offerten unter **X. 299** bei der Exped. niederzulegen. 21991

30,000 M. auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Rinzzahler zu leihen gesucht. Näh. bei **Rechts-Consulent Müller,** Mauergasse 14. 21994

Ein **Bologneser Hundchen** zu kaufen gesucht **Oranienstraße 32, 1 Etage** hoch. 22243

Das **Bureau** zu Wiesbaden und Mainz hält sich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen. 21925 **Frau Heister,** Herrmühlgasse 2.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine f. g. Dame (Jsr.), 29 Jahre alt, angenehmes Aeußere, musikalisch, ges. u. thätlich und wirthschaftlich sehr gebildet, sucht Stelle als **Gesellschafterin, Repräsentantin** oder **Haushälterin.** Franco-Offerten unter **B. S. 66** befördert die Exped. d. Bl. 22360

Eine **gewandte Verkäuferin,** welche längere Zeit in einer großen Conditorei thätig war, mit besten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich oder zum 1. Januar Stelle in einem gleichen Geschäfte. Näh. Exped. 22379

Eine **50 jährige, arbeitskräftige Frau** sucht Monatsstelle. Näh. bei **Pfarrer Patsch,** Walramstraße 28. 22398

Eine **Dame** mit langjährigen Erfahrungen in der Führung des feinen Haush. Pflege u. Erziehung der Kinder sucht baldigst Engagement. Off. unter **L. B. 40** an die Exped. 22417

Amme, gesund, f. gleich Stelle. **R. Schwalbacherstr.** 53. 22235

Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt d. B. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21918

Personen, die gesucht werden:

Ein **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 21. 22309

Zum Eintritt auf **Weihnachten** wird ein braves, solides Mädchen gegen hohen Lohn in dauernde Stellung gesucht. Dasselbe muß im Kochen bewandert sein und gute Zeugnisse besitzen. Franco-Offerten unter **M. O. F. postlagernd Hochheim a. Main.** 22183

Gesucht mehrere **Zimmermädchen, Köchinnen, 1 Kinderfrau,** mehrere **Kammerjungfern, Mädchen** allein und **Herrschaftsdienere** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22367

Ein **anständiges, sauberes Mädchen,** welches gut kochen kann, wird zum 1. Januar gesucht **Baagenstr.** 5, II. 22331

Ein **starkes Mädchen** gesucht **Beichstraße 8** im Laden. 22255

Offene Stellen.

stets in grösster Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr. gratis. Aufnahme offener Stellen jeder Art kostenfrei. 43 (Stg. 312/3.)

Ein **kaufmännisch gebildeter, junger Mann** mit guter Handschrift wird zur Anshülfe gesucht. Offerten unter **No. 333** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22429

Ein **junger Mann,** der sich auf einem **Anwalts-Bureau** auszubilden wünscht, findet Beschäftigung. Näh. Exped. 22380

Ein **Diener** und eine **Kammerjungfer,** mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, werden gesucht. Näh. Exped. 22216

Ein **junger Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 22366

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine **stille Familie** von 3 Personen sucht in der Nähe des Curhauses eine Wohnung zum 1. April. Balkon Bedingung. Offerten unter **D. R. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22349

Angebote:

Adelheidstraße 23, II, möbl. Salon, Schlafzimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 17173

Adlerstraße 39, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 22211

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein fein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22199

Albrechtstrasse 23 sind in ganz neuhergerichteten Hause 2 Wohnungen von 4 und 5-6 Zimmern zu vermieten. Näh. **Göthestr.** 1, II. 16571

Bleichstraße 19, Vorderhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten. 22311
 Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezim. bill. zu verm. 18572
 Gr. Burgstraße 7, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 19936
Friedrichstrasse, nächst der Wilhelmstr., sind 2 eleg., möbl. Zimmer an e. ältere Dame od. e. soliden, feinen Herrn billig dauernd zu verm. N. G. p. 21988
Geißbergstraße 26 ist eine möblirte, schöne Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten. 18651
 Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844
 Heleneustrasse 30 ist ein möblirtes Zimmer, Bel-Etage, auf 1. Januar zu vermieten. 22426
 Hellmundstraße 39 ist eine schöne, kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22203
 Hellmundstraße 54, Ecke der Wellrißstraße, im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 19443
 Hermannstraße 3, 2. St. 1., e. möbl. Zim. sof. b. z. v. 17653
 Herrnmühlgasse 7 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 22035
 Hirschgraben 26 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242
 Jahnstraße 2 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22075
 Langgasse 4 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 22345
 Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157
Louisenstraße 14 sind 2 gut möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 19064
 Louisenstraße 41, Bel-Et., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 22188
 Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, zu vermieten. 18389
 Nerostraße 10, Strh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 20648
Neubauerstraße 4 (im Dambachtal) ist ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 22275

Rheinstrasse 25

möblirte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstrasse 44

sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 19719
 Rheinstraße 47, Part., ist die Wohnung, 4 große Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 22178
 Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199
 Röderstraße 25 ein kleines Logis zu vermieten. 22376
 Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1-4 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061
Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770
 Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282
Tannusstrasse 45 möbl. Hoch-Parterre mit oder ohne eingerichteter Küche zu verm. 21316
 Weißstraße 18 schönes Scharparterre-Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 22274
 Wellrißstraße 12, 2 St. h., schön möbl. Zimmer z. verm. 22066

Wilhelmstraße 8, Part.,

möblirte Wohnung, bestehend aus 4 bis 6 Zimmern mit Küche, sehr comfortable, zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer sehr billig abgegeben. 21963

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Behrstraße 33, 2 St. h. 10172
 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 15352
 Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337
 Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Eine elegant möblirte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel-Etage**, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301
 Verschiedene Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Meßgergasse 26, Parterre. 21945
 Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Möblirte Zimmer.

Zwei oder auch drei schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, per Januar zu verm. Kirchgasse 2a, nahe Louisenstraße. 22421
 Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Dogheimerstr. 2. 15883
 Möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, 1 St. 20971
 Schön möbl. Zimmer (10 Mk. m.) zu verm. Friedrichstr. 6. 21791
 Einfach möbl., kleineres Parterrezimmer mit oder ohne Pension gleich zu vermieten Jahnstraße 17. 17585
 Ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Fernsicht zu vermieten für 18 Mk. monatlich Ecke der Platter- und Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298
Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 12, Parterre. 21592
 Möbl. Zimmer m. o. o. Pens. z. verm. Bleichstr. 29, Bel-Et. I. 21466
 Einfach möblirtes Zimmerchen zu vermieten Adlerstraße 4. Näheres 1. Stiege. 21506
 Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3. St. 13383
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19, II. 18065
Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchofstraße 3. 15122
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415
 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Ein unmöblirtes, großes, heizbares Zimmer auf Januar zu vermieten Schachstraße 15, 1. St. 22425
 Eine reinliche Mansarde mit Bett zu vermieten Ellenbogen-gasse 14, 1 Stiege hoch. 22272
 Mansarde mit Bett zu vermieten Mauergasse 11. 22279
 Schöne Mansarden, auch 1 Zimmer an sehr stille Personen billig zu vermieten Rheinstraße 84, Parterre. 8828
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Meßgergasse 18. 22378
Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15622
 Schulgasse 15 ist der Friseur-Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817
Laden, 15 Meter lang, welcher durch Gasabslüsse getheilt werden kann, ist mit oder ohne Wohnung und Werkstättenraum zu vermieten Schwalbacherstraße 9. Näh. 2 Stiegen. 21939
 Ein großer eleganter Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße sofort zu vermieten. Näh. Exped. 21733
 Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 20987
 Ein Mädchen erh. Schlafstelle Hellmundstraße 37, Part. 21227
 Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Hirschgraben 7, 2. Thür links. 18420
 Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249
 2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meßgergasse 18. 22377
 E. reinl. Arbeiter erh. schön. warm. Schlafstelle Castelfstr. 1. 21606

Frau Dr. Philippa,

„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18954

Pension mit schönen möblirten Zimmern auf der Sonnenseite **Tannusstrasse**
No. 23, 2. Stock. 20950

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse
No. 18.

Fein möblirte Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Balkon. Grosser Garten, Bäder, Frische Milch. 19871

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Segründet 1830.

6625

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 22.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 19

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

Hemden nach Maass

Qual. 1: Mk. 4.— Qual. 2: Mk. 5.— Qual. 3: Mk. 6.—

in vorzüglichster Ausführung.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Obige 3 Qualitäten sind auch in allen Weiten vorrätig. 21650

Alle Winter-Artikel, zu Weihnachts-Geschenken
geeignet, empfiehlt die Kurz- & Wollwaren-Handlung
von **W. Cron**, Ecke der Stiftstraße und Röberallee 28a.

Vom Weihnachts-Büchertisch.

„Illustrirte Hausbibel“. Von dieser neuen und eigenartigen Bibel liegt uns die erste Lieferung vor. (Verlag von Friedrich Pfeilbücher in Berlin, W.) Abweichend von den bisherigen Bilderbibeln, welche nur Szenen und Ereignisse der Bibel mit mehr oder weniger Phantasie zur Darstellung bringen, wird bei dieser Ausgabe zum ersten Male unternommen, das Verständnis der Heiligen Schrift durch Darstellung von Gegenständen, Stätten und Plätzen, durch Karten, sowie durch Abbildung von Pflanzen, Thieren, Alterthümern u. s. w. nach authentischen Quellen zu unterstützen. Die ganze Bibel soll in etwa 28 Lieferungen zu 50 Bfg. in handlichem Quart-Format mit über tausend Abbildungen und Vollbildern erscheinen. Die erste Lieferung enthält als Vollbild eine höchst interessante Darstellung des Thurms von Babel in seiner heutigen Gestalt mit entsprechender Beschreibung, ferner eine in farbigem Druck hergestellte vierseitige Familien-Chronik, eine Karte des Paradieses, sowie eine Menge Abbildungen im Text, welche, in höchstem Maße belehrend für Schule und Haus, Alles zur Anschauung bringen, was irgend wissenschaftlich erscheint. Papier, Druck und Ausstattung, sowie die Wahl der schönen, großen Schrift verdienen volles Lob; auch ist der Preis so niedrig gehalten, daß wir jedem evangelischen Familienvater die Anschaffung dieser Bibel als ein gutes und wahres Hausbuch nur auf's Wärmste empfehlen können. Eine Ausgabe für Katholiken ist ebenfalls in Bearbeitung.

„Das Militär-Bilderbuch“. Die Armeen Europa's. In Bildern von R. Knödel, Text von Oberlieutenant Vogt. Mit 36 Bildern in Farbenbrud und 14 Vignetten. Glogau. Verlag von Carl

Flemming. Ein prächtiges, einzig dastehendes Buch, das nicht nur die Jugend belehren und ergehen soll, sondern auch den Großen wohlgefallen wird. Wer interessiert sich heutzutage nicht für's Militär, da Europa in Waffen starrt? In kurzgedrängter Uebersicht findet der Laie Belehrung über sämmtliche europäischen Heere, über ihre Eintheilung, Bewaffnung, Bekleidung, Recrutirung, Bedeutung zc. Auch ein kurzgefaßtes, objectives Urtheil über den Werth jeder der Armeen im Kriege findet man vor. Die Illustrationen sind des höchsten Lobes werth. Knödel, ein junger Berliner Künstler, hat die Militär- und Schlachten-Illustration zu seinem Spezialfach gemacht und seine Kraft bereits an ähnlichen Aufgaben geschätzt. Bis auf jeden Knopf genau sind die Uniformen gezeichnet. Dabei sind die Bilder nirgends steif, die Typen höchst charakteristisch nach den verschiedenen Volkscharakteren dargestellt, auch mit dem Landhschaftlichen in Uebereinstimmung gebracht. Der Verlag bewährt mit dieser sehr empfehlenswerthen Festgabe wiederum seinen alten Ruf.

„Auerbach's Deutscher Kinderkalender auf das Jahr 1888“. 6. Jahrgang. Mit 165 Illustrationen, buntem Titelbild und Spielbeilage. Preis: 1 Mark. Leipzig. Verlag von Fernau. Im Verhältnis zu dem Gekleisteten Alles, was wir in den letzten Jahren an billigen Büchern geliefert bekommen, überbietend, ist der soeben erschienene, unter der bewährten Auerbach'schen Redaction stehende „Deutscher Kinderkalender“ für das Jahr 1888 eine nach jeder Richtung hin empfehlenswerthe Leistung. Von sorgfamer Hand und mit verständnißvollem Blick ausgewählt, findet sich eine wahrhaft überraschende Anzahl von Beiträgen aller Art: Ernstes und Lustiges, in Prosa und in Versen, für größere und kleinere Kinder; dazu kommen eine Menge köstlicher Bilder, eine Spielbeilage (Thierköpfe für das Schattentheater) zc. Und dies Alles in höchst geschmackvollem, festem Einband für Eine Mark. Herz, was begehrt Du noch mehr? —

„Classisches Vergißmeinnicht.“ Gebetbuch für alle Tage des Jahres. Von Clara Braun (Stuttgart, Reiner & Pfeiffer). In elegantem Leinen-Einband präsentirt sich dies Buch, eine Art Schreibkalendarium und Tages-Memorandum. Ueber dem zu Notizen eines jeden Kalendertages freigelassenen Raum befindet sich ein sinnreicher Denkspruch. Jungen Mädchen ist das zierliche Büchlein gewiß eine angenehme Festgabe.

„Luise, Königin von Preußen, in ihren Briefen.“ Herausgegeben von Julius W. Braun (Berlin, Otto Henze). Ein Buch, welches gerade gegenwärtig, wo Aller Blicke sich unserer Kaiserfamilie mit erhöhter Theilnahme zuwenden, von besonderem Interesse ist. Mit Recht macht der Herausgeber in der Vorrede darauf aufmerksam, daß, wenn nach einem Ausspruch König Friedrich Wilhelms III. es keinem Künstler gelungen ist, das Antlitz seiner geliebten Gemahlin naturgetreu auf der Leinwand wiederzugeben, wir andererseits in den von ihr geschriebenen und auf uns überkommenen Briefen ein um so getreueres Abbild von dem unergänzbaren Theil der Königin, von ihrem Geiste, von ihrer Seele besitzen. Nun sind die einzelnen Briefe der Königin zwar zum größten Theil bekannt, allein sie sind niemals als ein Ganzes herausgegeben, und doch bilden sie in ihrer Gesamtheit beinahe eine Lebensbeschreibung der Fürstin, von ihr selbst verfaßt; „sie zeigen uns das harmlose, fröhliche, treuherzige Kind, eine von dem Streben nach Ausbildung und Vervollkommnung ihrer Seele erfüllte Jungfrau, eine treue Freundin, eine kindlich-hingebende Tochter und Enkelin, eine zärtliche Schwester, eine liebevolle, fürsorgliche, aufopferungsfähige und allezeit opferbereite Gattin und Mutter, eine sich ihrer hohen, pflichtenreichen Stellung vollbewußte Königin, eine fromme, gottesergebene Christin — mit einem Worte: ein Wesen, das, geschmückt mit so vielen Tugenden, uns als Krone ihres Geschlechts und als unübertreffliches Vorbild immerdar erscheinen muß.“ Im Ganzen enthält das Buch zweihundneunzig Briefe. Die Anordnung derselben ist derart getroffen, daß der Herausgeber alles Unverständliche in beigelegten Noten erklärt hat, ebenso Geburts- und Todesjahr und Stellung der darin erwähnten Persönlichkeiten. Durch diese Notizen wird das Verständnis der Briefe wesentlich erleichtert und der Werth derselben für weitere Kreise erhöht. Die ersten Briefe sind an die Lehrer der Prinzessin gerichtet, die den letzten Theil ihrer Mädchenjahre in Darmstadt zubachte und überschwängliche Dankbarkeit für die Bildner ihrer Seele und ihres Geistes in sich trug. Interessant ist eine Charakteristik ihrer Kinder, die sie im Frühjahr 1803 in einem Briefe an ihren Bruder Georg gab. In diesem Briefe heißt es u. A. über unseren jetzigen Kaiser: „... Wilhelm ist ein sehr kluges, komisches Kind, possirlich und wichtig, dabei über alle Maßen lebhaft, oft unständig, aber sehr geschickt und hat ein gutes Herz. Er verpflichtet viel und wird meine heißen Gebete nicht unerfüllt lassen.“ Es ist ein getroffen, was sie so heiß erstet hat. Wir aber können diese Zeilen nicht ohne tiefe Rührung lesen. Das Buch sollte in keiner Familie mit erwachsenen Töchtern fehlen. A. M.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibant 22462

Aubfleisch per Wfd. 15 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Baste gerungslocale Kirchgasse 47 ca. 15 Centner versch. feine Sorten Äpfel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. December 1887.
160 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Montag den 12. December Vormittags 11 1/2 Uhr lassen die Erben der Heinrich Ermert Wwe. ihre in Schierstein am Bahnhofe belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sowie großem Hausgarten, in dem Rathhause zu Schierstein öffentlich freiwillig versteigern. Der Bürgermeister. Wirth. 21238

Einladung für Jedermann. Religiöser Vortrag,

Thema:

„Johannes der Täufer und sein Zeugnis an Israel, ein Vorbild auf unsere Tage“,
heute Sonntag den 11. December Abends 6 Uhr im oberen Saale der Gewerbehalle, kleine Schwalbacherstraße 10 (früher 2a). Der Eintritt ist frei. G. Täubner. 22433

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Sonntag Abend 6 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale „Zum Landsberg“, Häfnergasse. Die verehrten Mitglieder werden gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. 171

Gesellschaft

„Olwel“.

Unsere Mitglieder werden ersucht, zu der

Übungs-Dappscherei.

die wo heute Nachmittag 5 Uhr stattfindet, behufs Mitwirkung recht zahlreich zu erscheinen, respective gehörig mitzudappschen.

22438 Der Ober-Olwel.

Rasumstr. 4, nahe Wilhelmstr. „Central-Halle“, Ecke der Delapée-straße.

Heute Sonntag: Concert. 22452

Für reichhaltige, preiswürdige Speisekarte, sowie ausgezeichnete Biere und Weine ist, wie bekannt, bestens gesorgt.

Eine goldene oder silberne Damenuhr, Remontoir, billig zu verkaufen Weisstraße 8, Dachlogis. 22469

Concurs-Möbel-Verkauf.

In dem Concursprozeß über das Vermögen des Tapeziers und Decorateurs C. Hiegemann hier stehen in dem Laden Goldgasse 6 Möbel aller Art, Matrasen, Federkissen, Daunnen und Bettfedern zum Verkauft und werden, da der Laden bis zum Januar 1888 geräumt werden muß, zu den billigsten Preisen abgegeben.

Das Geschäft wird für Rechnung der Masse in unveränderter Weise fortgeführt.

160 Der Concurs-Verwalter.

Wäsche,

gut gearbeitet, von tadellosem Sitz.

Parchend-Hemden	für Männer	1.25, 1.70, 2.20, 2.75 etc.
	für Frauen	1.30, 1.75, 2.25, 2.75 "
	für Kinder	-.45, -.60, -.80, 1. — "
Damen-Röcke	gewebt	-.90, 1.25, 1.75, 2.25 etc.
	von Parchend	1.60, 1.75, 2.20, 2.50 "
	„ Wollflanell	3.75, 4.50, 5.50, 6. — "
Damen-Hosen	gewebt	-.85, 1. —, 1.30, 1.50 etc.
	von Parchend	1.50, 1.75, 2. —, 2.25 "
	„ Wollflanell	2.85, 3.50, 4.20, 4.75 "
Nacht-Jacken	gemustert,	1.50, 1.75, 2. —, 2.25 etc.
Kinder-Hosen	gewebt	-.85, 1. —, 1.15, 1.25 etc.
	Parchend	-.50, -.75, 1. —, 1.25 "
	Wollflanell	1.10, 1.30, 1.50, 2. — "
		ohne Leibchen mit Leibchen
Kinder-Röcke	gewebt od. gestr.	-.75, 1. — etc. 1.35, 1.75 etc.
	Parchend	-.75, -.90 " -.75, 1.10 "
	Wollflanell	— — " 1.30, 1.90 "
Windel-Höschen	gestrickt und Wollflanell, in drei Grössen.	

Bezüglich der Kinder-Sachen bemerke, dass dieselben in verschiedenen Qualitäten und Façons am Lager vorrätig sind. 21638

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Carl Hassler, Drechsler, 22321
Langgasse 8, Langgasse 8,

empfehl:

Grösste Auswahl. Billige Preise.



Cigarrenspitzen, Pfeifen & Spazierstöcke etc.

Kleider, Kinderkleider werden angefertigt und das Ankleiden von Puppen wird schnell u. billigt besorgt. Näh. Michelsberg 20, Vorderhaus, 3. Stock. 22457

Wahagont-Cylinder-Bureau, Kinderwagen mit Gummirädern und verschiedenes Hausgeräth wegen Abreise billig zu verkaufen Wörthstraße 2, Parterre. 22444

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub J. 1948 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. à 59/12.) 50

Pelzwaaren eigener Fabrik.

Außerordentlich vortheilhafte Bezugsquelle für Pelzwaaren aller Art in solider Bearbeitung. Herren- und Damen-Pelzmäntel, letztere von 40 Mt. anfangend bis zu den hochfeinsten. Pelzmuffen und Kragen, Pelzbesätze in allen vorkommenden Pelzarten. Pelzvorlagen in Angora- und Thierfellen, Fusskörbe, Jagdmuffen. Herren- und Knaben-Pelzmützen und Kragen, Pelzbaretts für Kinder (Mädchen) und Erwachsene in großer Auswahl.

Die außerordentlich billigen Preise, sowie die Reichhaltigkeit meines Lagers dürfte dem geehrten Publikum die geeignetsten Geschenke für den Weihnachtstisch bieten.

Rob. Zinober, Kürschner,

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 16, vis-à-vis dem Frankfurter Hof (früher Hotel Schwan).

Wiesbaden, Taunusstraße 43. 22414

Kinder-Bewahr-Anstalt.

An **Weihnachts-Gaben** sind uns ferner gütig zugewandt: Durch Herrn A. Dresler von Herrn Dr. Seel 5 Mt.; durch Herrn Pfarrer Dickel von Herrn Ksm. Thomas 2 Tricotkleidchen, 3 wollene Kappen, mehrere Dbd. Paar Kinderhandschuhe und baumwollene Strümpfe, von S. B. 6 Mt., von Herrn Dr. Kohls 5 Mt.; durch Frau Theodore von Knoop von Herrn und Frau F. Seyd 4 Kapuzen, 12 Paar Hosen, 12 Paar Strümpfe, 12 Taschentücher, 7 Paar Handschuhe, 1 Unterrock, sowie eine große Parthie Spielsachen, Puppen und Christbaum-Verzierungen; durch Frau A. Eichhorn von Frau Dr. G. 60 Mt., von Familie G. 10 Mt., von Herrn F. R. K. 3 Mt., von Frau M. Dams Wwe. 10 Mt., von Herrn P. S. 6 Mt., von Herrn K. 5 Mt., von Herrn Koerwer 1 Parthie Kragen und Manschetten, sowie eine große Anzahl Hüte, von Herrn G. W. Winter 17 Meter Baumwollstoff und 1 Tischdecke, von Fräulein Bender 4 Schirme; durch Frau Landgerichts-Rath Keim von Fräulein L. u. L. M. 2 Mt., von Frau Pfarrer Michels Wwe. 3 Mt., von Herrn Geh. Rath u. Prof. R. F. 3 Mt.; in der Anstalt abgegeben von Ungenannt 4 Unterjäckchen und 5 Paar Unterhosen, von Herrn Ksm. C. Lygenbühl 3 Samalkleidchen, 20 Meter Kattun, 6 Nachthalstücher und 1 Flanellrock, von Herrn Schneidern. Ph. Straß 2 Westen, von Herrn Ksm. C. Baer 12 Meter Wollentoff, 2 1/2 Meter Schürzenzeug und 6 Halstücher, von Herrn Ksm. L. Heß 5 Kragen, 1 Paar Strumpflängen 1 Paar Unterhosen, 5 Paar Handschuhe, 2 Paar Stauschen und 3 Halstücher, von Ungen. 9 Paar Strümpfe, von Frau Gräfin v. Jajaba 20 Mt., von Herrn J. H. Heimerdingen mehrere Risth. Cigarren-Abschnitte u. Staniol-Kapseln, von Ungen. 1 Mt.

Indem wir den gütigen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir um weitere Gaben.

97 **Der Verstand.**

Für 20 Liter **Vollmilch** täglich, a Liter 15 Pf., wird in Taunus- resp. Geisbergstraße oder deren Nähe Abnehmer gesucht. Näheres Geisbergstraße 19. 22476

Masse zu verkaufen Hochstätt 7. 22461

In **Frauenstein**, Obergasse 1, ist zu haben: **Heidelbeerwein** per Fl. 80 Pfg., **Stachelbeerwein** 85 Pfg. mit Glas und Acetz; daselbst auch **Rheingauer** 1884er u. 1886er. Näh. in der Buchhandl. von **K. Molzberger**, Friedrichstr. 22447

Zu verkaufen eine **Deustelle** mit Sprungrahme, neu, 25 Mt., eine **Sibell. Roshhaarmatratze** mit Keil, erste Qualität, 36 Mt., **runder Tisch** 8 Mt., eine **große Wanduhr** 8 Mt. **Castellstraße 1, 2 Stiegen.** 2 468

20 Centner **Weizenstroh** zu verkaufen Röderstr. 17. 22558

In
Schuhwaaren-Ausverkauf
10 Bahnhofstraße 10
wird der Rest von circa 400 Paar
Herren-Zug- und Schaftenstiefel
à Paar von 5 Mt. 25 Pf. an verkauft.
Passend für Weihnachts-Geschenke. 28

Gasthaus „Zum Täubchen“.
Heute Sonntag:
Frei-Concert.
Anfang 3 Uhr. V. Thiele. 22465

Gasthaus „Zum Anfer“.
Heute von 4 Uhr an: **Frei-Concert.**
Wilh. Hossfeld. 7

Zum Niederwald. 21702
Heute Sonntag: **Concert.**

Zum Felsenteller, Taunusstraße 14.
Heute und jeden Sonntag: **Militär-Concert.**
J. Ebel. 22463

Heute: 22466
Mehlsuppe
bei Nicolai.

Honigkuchen,
Braunschweiger, Holländer, Berliner (Silbebrand),
Thorner Kathinchen, Nacherer Printen, auch Figuren,
Nürnberger Lebkuchen, beste Fabrikate etc., in größter Auswahl und zu billigem Preise zu haben Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 22440

Alle Sorten **Körbe** und **Stühle** werden billig geflochten Saalgasse 34, Hinterh. 22468

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Empfehle zu besonders herabgesetzten, billigsten Preisen:

Abgepasste Wachstuch-Decken in allen möglichen Grössen und in den verschiedensten Farben und Mustern,
Wandschoner für Waschtische, **Schwammhalter** und **Waschtisch-Garnituren**,
Lampenteller in grösster Auswahl,
Spindborden zu billigsten Preisen,
abgepasste Wachstuch- und Linoleum-Vorlagen,
Cocos-Läufer und **-Matten**.

Wilhelm Gerhardt,

20591 40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Ein ganz neuer Reispelz (Schuppen) billig abzugeben Adelheidstraße 44, III. 22479

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

22468

Heute Morgen um 7 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin,

Julia Bourguignon,

was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen. Wiesbaden, den 10. December 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. December Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Hause Bahnstraße 3 aus statt.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers,

Gustav Letzerich,

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

22129 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, **Christiane Weimar**, sowie für die reichen Blumen Spenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren tiefgefühltesten Dank.

21982 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Eleonore Blum,

insbesondere für die so überaus reichen Blumen Spenden unseren innigsten Dank.

21982 Die trauernden Hinterbliebenen.

I. Actien-Brauerei.

Culmbacher Exportbier Ia Qual.,

gehaltvollstes bayerisches Bier.

Ausschank

22474

im „Restaurant Zinserling“,

31 Kirchgasse 31,

per Glas 18 Pf., über die Strasse 1/2 Ltr. 20 Pf.

Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.
 Heute Sonntag wieder eine vorzügliche Sendung

Exportbier

aus der Brauerei von Rühl „zum Elefanten“ in Worms in Rast. 22456



Restauration Berges,

Platterstrasse 21.

22481

Heute: **Reisuppe**. Morgens von 9 Uhr an: Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut u. Mittags von 3 Uhr an: Frische Wurst. wou ergebnst einlade.

Schreibereien warden gewissenhaft besorgt, sowie kaufm. Rechnen, Correspondenz und Gabelsch. Stenographie-Unterricht erth. von einem kaufm., theoret. u. pract. Gebildeten. Gef. Offerten sub Y. an die Exped. erbeten. 22317

Unterricht.

Ein gebildeter, junger Kaufmann wünscht in den Nachmittags- oder Abendstunden **gründlichen Unterricht** in der englischen Sprache zu nehmen. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter „**Englisch**“ an die Exped. 22368

Unterricht. Man wünscht täglich eine Stunde **Elementar-Unterricht** für ein Töchterchen von 7 Jahren. Schweizerische Lehrmethode vorgezogen. Offerten sub R. an die Exped. d. Bl. 73

Academisch geb. Engländer (Oxford Graduate) gibt **Unterricht im Englischen**. Näh. Exped. 22062

An Ausländer

(auch an Kinder) ertheilt Unterricht (auch **Conversations-Stunde**) in **Deutsch** und **Französisch** ein tüchtiger, junger Mann. Näh. Exped. 18

A German Lady just returned from England, where she has lived 12 years as Governess in families of position, would like to take an engagement as daily-governess or to give private lessons: German, English in all branches. Very high references. To apply by letter or to call between ten and eleven. Fräulein S., 19 Nicolasstrasse II.

Private lessons and prep. for Prel. Law and Army Ex. by an Englishman, grad. of Leipzig. Apply Dr. H. at Rodrian, Book-Dépôt, 27 Langgasse. 54

Gründl. **Mal- und Zeichen-Unterricht** ertheilt eine Dame; dieselbe lehrt Chromo- und Holmalereien in Cursen und malt Chromobilder auf Bestellung. Näh. Weißstraße 18, II. 12764

Clavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (nahe am Schulberg), 1 Tr. I. 18554

Als Vorleser

für **Deutsch** und **Französisch** bietet sich ein **wissenschaftlich gebildeter junger Herr** an. Näh. Exped. 17

Gänzlicher Ausverkauf.

Taschentücher, rein Leinen, gesäumt, von 3, 4, 5 und 6 Mark an per Duzend.

Taschentücher, rein Leinen, mit buntem Rand, von 2.50, 3.50, 4.50, 5 und 6 Mark an per Duzend.

Taschentücher, Leinen-Battist, mit Hohlraum, von 50, 60 und 70 Pf. an per Stück.

Taschentücher, 50 Ctm. groß, mit buntem Rand und gesticktem Namen, 25 Pf.

Taschentücher für Kinder, waschicht und gesäumt, 10 Pf.

Taschentücher, mit 6 Ctm. großen handgestickten Buchstaben, 30 Pf.

Taschentücher, bunt, mit seidenartigem Glanz und gesäumt, 30, 40 und 50 Pf.

empfiehlt so lange der Vorrath reicht

Simon Meyer,
17 und 35 Lauggasse 17 und 35.

109

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen eingetretener Krankheit in meiner Familie sehe ich mich genöthigt, mein Geschäft gänzlich aufzugeben und die sämtlichen Möbel u. meines sehr großen Lagers auszuverkaufen, worauf ich, da ich dieselben zu herabgesetztem Preise verkaufe, das verehrliche Publikum ganz besonders aufmerksam mache.

Inventar:

Speisezimmer in Eichen, Nußbaum und Nußbaum matt und blank in reichster Ausführung, Schlafzimmer in Nußbaum matt und blank mit dreitheiligem Spiegelschrank, Salons in Schwarz und Nußbaum, Herrnzimmer in Eichen, Wohnzimmer, vollständige Garnituren, Betten, Spiegel, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden in weißem, grauem, schwarzem und rothem Marmor, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Verticoms, Buffets, Ausziehtische, Sophasische, Blumen-, Näh-, Spiel- und Bauerntische, Herren- und Damen-Schreibtische, Etageren, Toilettespiegel, Kleiderstöße, Handtuch- und Garderobehalter, alle Arten Stühle (von den feinsten bis zu den einfachsten), Sopha's, Sessel, Chaises-longues, tannene Schränke, Nachttische, Bettstellen und Waschkommoden, Küchenschränke und Tische, ebenso Vorhänge, Portièren, Stoffvorhänge, Teppiche und Borlagen u.

Gleichzeitig bemerke ich, daß meine 3 Läden per 1. April k. J. ganz oder auch getheilt zu vermietthen sind.

Ferd. Müller, Neue Möbel-Börse,
Friedrichstraße 5 und 8.

373

Für Weihnachten

empfehle Gebet-, Gesang-, Erbauungs-, Bilder-, Märchen- und Erzählungsbücher, Heiligen Legenden, Prachtwerke, Heiligen-Statuen, Bilder mit und ohne Rahmen, Crucifixe, Rosenkränze, Haussegen, Gratulationskarten, sämtliche Schulbedürfnisse, Gold- und Silberschmuck und Kerzchen u. für den Weihnachtsbaum, Weihnachts-Krippen mit und ohne Stall, Engel, Jesukinder, Thiere u.

22446

K. Molzberger's Buchhandlung.

Gebrauchtes Pianino

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.

22434

Ball-Saison!

Echte Pariser Corsetten in weiß, ecru und silbergrau, Ball-Handschuhe werden zum halben Preise des realen Werthes abgegeben.

Geschw. Brichta, Webergasse 8.

22358

Abzugeben zwei Karten (1. resp. Plätze) zu den Künstler-Concerten im Cerehaus (noch 6 Concerte). Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

22472

Heinric

Wilhelm-Belohnung 14658

beehrt sich, einem schätzbaren Publikum zu **Weihnachts-Geschenken**

Eine grosse

Bronce-, Alfenide- und

(Wiener und Offenbacher)

ferner

Schmuck

in Silber, Granaten, Corallen und
echtem Whitby-J
Ball- & Gesellschafts-Fächer in grosser

22455

Als **Weihnachts-Geschenke** für Kranke und Gesunde empfehle die beliebtesten, elegant verpackten Ristchen sortirter Weine, z. B.:

- 1 Flasche 1878er **Sohheimer,**
- 1 " 1878er **Grisenheimer,**
- 1 " 1878er **Rüdesheimer Schloßberg,**
- 2 Fl. 1881er feinen **Vordeaux** od. 1 Fl. **Champagner**

für zusammen 8 Mark.

Auch kann man sich die Weine beliebig sortiren und werden dieselben nach Preisliste berechnet. Die Ristchen werden nicht berechnet.

H. Ruppel, Taunusstraße 41.

- Junge, fette Gänse, gerupft 55 Pfg.,
- " " Enten, " 55-67 "
- " " Puten, " 75 "

und versendet franco gegen Nachnahme

Henriette Teichert, Tilsit (Ostpreußen). (H. 12888.)

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1887.)

- | | |
|---|---------------------------------|
| Adler: | Sonnenhof: |
| Pforzheim. | Block, Kfm., Offenb. |
| Stuttgart. | Lidker, Kfm., Worms. |
| Ettlingen. | Augustin, Kfm., Berlin. |
| Radesheim. | Schmidt Kfm. m. Fr. Merzberg. |
| Köln. | Dahlw rth, Kfm. m Fr. Merzberg. |
| Hotel Quellenhof: | |
| Roß, Controlleur, Ettlingen. | |
| Hirsch, Kfm., Frankfurt. | |
| Horwitz, Kfm., Ruhl. | |
| Rhein-Hotel: | |
| Barkhausen, Ministerial-Director, Berlin. | |
| Schneidler, Rent. m. Fr., Nürnberg. | |
| Kirschbaum, Kfm., Hamburg. | |
| Scharenberg, Fr. Dr. m. Tocater, Karlsruhe. | |
| Schützenhof: | |
| Hart, Kfm. m Fr., Chicago. | |
| Schmit, Frl., Hannover. | |
| Taunus-Hotel: | |
| Schmann, Kfm., Minden. | |
| Major, England. | |
| Fr. m Bed, England. | |
| Frl., England. | |
| Versicherung-Direct, Köln. | |
| ent. d R., Berlin. | |
| Victoria: | |
| Amerika. | |
| Ame. ika. | |
| Weins: | |
| Bachenburg. | |

Zur gef. Beachtu

Da **Dienstag den 20. d. Mts.** und die darauffolgenden Tage die **Be** der Restbestände meines Lagers stattfindet, so dürfte es für diejenigen Kunden

Kinder-Mäntel und Kinder-Kleider

in jeder Gröss

reflectiren, von Interesse sein, dieselben anzusehen, event. anzuprobiren, da es am Versteigerungstage nicht angehen wird, solche anzuziehen. Betreffende Artikel werden **jetzt schon** zu wirklichen **Spottpreisen** abgegeben. Ebenso empfehle noch **Kinder-Tragmäntel** und **Tragkleider**, **Stedkissen**, **Säckchen**, **Päckchen**, **Kinderhüte** und **Kinderhauben** für den **dritten Theil** des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebädgäßchens.

ein wenig gebrauchtes **Bicycle**, eine **Wäsche** und ein **Theodolit** (Messinstrument) **Ringarterre.** 22189

Gänzlicher Ausverkauf Backsteine,

zwei Meiler (Mantelofen), zu verkaufen.
Ph. Schwelssguth. Röderstraße 23.

Taschentücher, rein Leinen, gesäumt, von 3, 4, 5 und 6 **Jame**, die spästens den 21. d. M. nach Königsberg
Taschentücher, rein Leinen, mit buntem Rand, von 2. Pöchte sich einer anderen mit gleichem oder annäherndem
Taschentücher, Leinen-Battist, mit Hohlraum, von 50 el anschließen. Näh. Exped. 22443
Taschentücher, 50 Ctm. groß, mit buntem Rand u. eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem
Taschentücher für Kinder, waschächt und gesäumt. Näh. Exped. 22174
Taschentücher, mit 6 Ctm. großen handgestickte
Taschentücher, bunt, mit seidenartigem Glanz

empfehlst so lange der Borrath reicht

S i
besorgt.
1. 22442

109

erstraße.



Gänzlich

oder Müllerstraße
 Wegen eingetretener **Glaus 99** post-
Geschäft gänzlich aufzu Stadt, zu Gärten,
auszuverkaufen, woran eben so geeignet, zu ver-
ehrliche Publikum ganz richtung von Wirthschaften
sub L. S. 87 an die Exp. 21492

Speisezimmer in Eiche
 matt und blank
 Wohnzimmer,
 Consolen, **Wauration** von einem
 platten, **Veritionsfähigen** Wirth baldigst
 Schreibtisch
 feinsten
 Wäsche
senstein & Vogler in

ons-Gesuch.
leigt a. M. (H. 66406) 36
 ger Wirth sucht per 1. April eine gangbare
 getheilt post hier oder außerhalb. Offerten mit Preis-
 ater **K. L. 170** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20
asfähiger Wirth für eine im Gange
 chytete Wirthschaft gesucht. Näh. Exped. 9
Für Italiener (H. 66411.)

373

sonst **energischem Mann** ein gutes **Wintergeschäft**,
 bestehend in einer neuen, auf's Beste eingerichteten **Maronen-**
Rösterei, Krankheitshalber für 75 M. nebst Anweisung zu
 verl. b. **Chr. Lehrian**, Hauptweg 35^{1/10}, Mainz. 36
12,000 M. gute Nachhyp. à 5% mit vorz. Bürgschaft
 gesucht. Antr. sub **Cl. P. 12** erbeten. 88
40-45,000 M. zu 4% ohne Makler auf ein Haus gegen
 doppelte Sicherheit auf 1. Januar gesucht. Offerten unter
S. W. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 32
Darlehen und Credite von 4% an auf 1. und 2. Hypoth.
 bis 80% v. Werthobject zu vergeben. Anträge unter
J. 19135 an **D. Franz in Mainz** erbeten. 93
Ca. 100,000 Mark sind im Ganzen, auch getheilt, auf
 gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22473
22,000 M. ganz oder geth. auf I. oder II. Hypoth. zu verg.
 Offerten sub **G. D. Sch. 20** an die Exped. erb. 89

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in i
 Ma'chine. Näh. Langgasse 3, 2. Stod. 22460
 Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in allen
 Arbeiten in und außer dem Hause, per Tag 1 M. 20 Pf.
 mit der Maschine. Näh. Röderstraße 41. 62

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 5. Bellage.)

Personen, die sich anbieten:

Engländerin sucht Stelle als Bonne zu 11. Kindern auf
 1. Januar durch **Ritter's Bureau.** 70
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 37, Stb. 69
 Eine Frau vom Lande sucht noch einige Privatstunden im
 Waschen und Bügeln. Näh. Feltenstraße 5, Hinterhaus. 41
 E. Frau f. Beschäft. i. Wäsch. u. Bügeln. N. Michelsb. 9a, S. 37
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
 Näh. Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Treppen. 78
 Eine tüchtige Wäsch- und Büßfrau empfiehlt sich. Näheres
 Metzgergasse 29, 1 St. rechts. 84
 Eine perfecte Herrschaftsböchin sucht Stelle.
 Näh. Exped. 80
 Ein Mädchen, das schon längere Zeit in einem Damen-
 Kleidergeschäft thätig war, wünscht anderweitige Stellung.
 Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 Treppen hoch. 22441
 Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in einem
 bürgerlichen Haushalte. Näh. Herrnmühlgasse 2. 67
 Empfehle ein tüchtiges Mädchen, welches bürger-
 lich kochen kann, zum sofortigen Eintritt. Näh.
 durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 63
 Ein junger **Schneider** sucht Arbeit auf Woche.
 Näheres Saalgasse 30, 1 St. 83

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus **Bonne**, welche schneidern kann, nach
 zuverlässige **Schottland** gesucht. Näh. 87
 Reuberg 5 zwischen 4 und 5 Uhr.
Kindergärtnerin sucht **Ritter's Bureau.** 70
Namensfinderin sofort gesucht Webergasse 22, III. 76
Gesucht für gleich und Weihnachten gute Köchinnen, Haus-
 mädchen, Mädchen für allein, sowie eine Kellnerin. Näheres
 durch **Wintermeyer**, Säfnergasse 15. 68
 Ein reines Mädchen auf gleich gesucht Walramstr. 4, Part. 33
 Hotel-Bimmernädchen sucht **Ritter's Bureau.** 70
 Ein anständiges Mädchen, welches
 kochen und bügeln kann, auf sofort
 gesucht **Mainzerstraße 32.** 22490
 Ein geprüfter **Feizer**, gelernter Schlosser, sucht anderweitige
 Stellung. Näh. Exped. 22451
Hausmädchen, gesund und kräftig im Serviren bewand.,
 wird per 1. Januar in Herrschaftshaus gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 22403
 Mädchen als allein, welches feimbürgerlich kochen kann, in
 II. Familie gesucht d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 70
Suche sofort einen Lehrling mit
 den nöthigen Vorkenntnissen.

H. J. Viehoever,
Drogenhandlung. 30

Junger Herrschaftsbdiener sucht **Ritter's Bureau.** 70

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein Brillantring. Dem Finder 100 Mark Belohnung im „Hotel Belle vue“ 14658

Verloren

am Donnerstag Abend in der Sonnenbergerstraße eine goldene Damenuhr mit eingravirtem Monogramm „M. C.“ an kurzer, schwarzer Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 37, 11. 22391

Am Freitag Abend ist in der Fäu brunnenstraße von einem Gepäckwagen ein Korb mit platten Sandläsen abhanden gekommen. Wer über den Verbleib Auskunft erteilt, erhält 5 Mark Belohnung Walramstraße 37. 22466

Eine graue Spießhündin entlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Adolphstr. 7, I. 22484

Zugelassen seit längerer Zeit eine große, weiße, sehr zahme Rahe Sonnenbergerstraße 2. 22467

Eine kleine, schwarz und braun gefleckte Hündin zugefaufen. Näh. Weilstraße 10. 71

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 5. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht.

Eine Villa in der Nähe des Curhauses, unmöblirt, circa 8-10 Zimmer mit Zubehör, wenn möglich mit kleinem Garten und Badezimmer, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, wird zum 1. Januar 1888 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. A. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5

Gesucht zum 1. April 1888 von einer ruhigen Familie eine geräumige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern event. 2 Mansarden im Preise von 700 bis 750 Mk. Offerten sub R. K. 90 an die Exped. d. Bl. 81

Bum 1. Januar werden für längere Zeit 3 möblirte Zimmer mit Zubehör Parterre oder erste Etage gesucht. Offerten mit Angabe der Adresse und des Preises in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. F. 20 abzugeben. 22485

Angebote:

Bleichstraße 37, 2. Stock rechts, Hinterhaus, kleines, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. April f. J. zu vermieten: Eine schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Mitbenutzung von Trockenpeicher und Bleichplatz. Herrliche Aussicht, Glasabschluß und Wassercloset. Preis 280 Mk. jährlich. Näh. daselbst, 1 St. r. 22477

Kapellenstraße 10 sein möblirtes Zimmer mit Aussicht billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22454

Karlstrasse 6 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie sofort zu verm. 22430

Kirchgasse 2a, Bel-Etage, 2 auch 3 schön möblirte Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 16

Behrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Neuberg 10 (Eingang Dambachthal) 1-5 Zimmer, möblirt auch unmöblirt, an eine Dame oder einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 15

Schöne, neu hergerichtet. Wohnungen:

Parterre 4 Zimmer, obere Etage 5-6 Zimmer nebst Zubehör, preisw. zu verm. durch Otto Engel, Friedrichstraße 26. 64

Parterre-Zimmer, groß, Extra-Eingang, zu vermieten Sellmündstraße 37. 22449

Laden Michelsberg 9a zu vermieten. 22486

Ein reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 16, S., 2 Tr. 79

Als Weihnachts-Geschenke für Kranke und Gesunde empfehle die beliebten, elegant verpackten Ristchen sortirter Weine, z. B.:

- 1 Flasche 1878er Hochheimer,
- 1 " 1878er Reisenheimer,
- 1 " 1878er Rudesheimer Schloßberg,
- 2 Fl. 1881er feinen Bordeaux od. 1 Fl. Champagner

für zusammen 8 Mark.

Auch kann man sich die Weine beliebig sortiren und werden dieselben nach Preisliste berechnet. Die Ristchen werden nicht berechnet.

Hochachtungsvoll

H. Ruppel, Taunusstraße 41.

- Junge, fette Gänse, gerupft 55 Pfg.,
- " " Gänse, " 55-67 "
- " " Puten, " 75 "

à Pfund versendet franco gegen Nachnahme

Henriette Teichert,

Tilsit (Ostpreußen).

36 (H. 12388.)

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1887.)

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| Adler: | Sonnenhof: |
| Levinger, Kfm., Pforzheim. | Block, Kfm., Offenburg. |
| Both, Kfm., Stuttgart. | Licker, Kfm., Worms. |
| Schlichter, Kfm., Ettlingen. | Augustin, Kfm., Berlin. |
| Reuter, Kfm., Radesheim | Schmidt Kfm. m. Fr. Merseburg. |
| | Dahlw rth, Kfm. m. Fr. Merseburg. |

Alleesaal: Rothenberg v. Geldern Kfm., Köln.

Bären: Müller, Frankfurt.

Schwarzer Bock: v. Berken, Lieut., Mainz.

Zwei Böcke: Dehn, Zigeleibes, Neustadt

Oblischer Hof: Frhr. von Diepenbroick-Grüter, Major m. Fam. u. Bed., Köln.

Einhorn: Sommer, Kfm., Crefeld.

Hohler, Inspect., Frankfurt.

Piaonstie, Kfm., Nürnberg.

Caesar, Ober-Lahnstein.

Grüner Wald: Falk, Kfm., Crefeld.

Goldene Krone: Gessert, Rent. m. Fr., Hol'and.

Nassauer Hof: Hacke d Consul, Hono'ula.

v. Reinirghaus, m. Fr. u. Bed., Steyermark.

Wittmann, Dr., Tyrol.

Hotel du Nord: Thaarder, Dr. med. m. Fr., Hol'and.

Hotel Quellenhof: Roth, Controleur, Ettlingen.

Hirsch, Kfm., Frankfurt

Horwitz, Kim., Ruhls.

Rhein-Hotel: Barkhausen, Ministerial-Director, Berlin.

Schneidler, Rent. m. Fr., Nürnberg.

Kirschbaum, Kfm., Hamburg.

Scharenberg, Fr. Dr. m. Tocater, Karlsruhe.

Schützenhof: Hart, Kfm. m. Fr., Chicago.

Schmit, Frl., Hannover.

Taunus-Hotel: Deichmann, Kfm., Minden.

Cook, Major, England.

Cook, Fr. m. Bed., England.

Cook, Frl., England.

Thun, Versicherungs-Direct, Köln.

Müller, Lieut. d. R., Berlin.

Hotel Victoria: Casimir, Fr., Amerika.

Casimir, Frl., Ame:ika.

Hotel Weiss: Bruckmann, Hacheburg.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren. Am 29. Nov.: Dem Tagelöhner Heinrich Schäfer e. T. — Am 3. Dec.: Dem Jacob Kunz e. S. — Am 7. Dec.: Dem Maurer Christian Kreller e. S. — Aufgeboren. Der Zimmermann Philipp Wilhelm Ludwig Bach, wohnh. zu Breithardt im Untertaunuskreise, und Caroline Wilhelmine Hies, wohnh. daselbst. — Verhehlicht. Am 3. Dec.: Der Tagelöhner Johann Franz Schaub von Bodenheim bei Mainz, wohnh. dahier, und Anna Schwarz von Mainz, wohnh. dahier. — Der verwitwete Fuhrmann Friedrich Carl Christian Christmann von Limbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Anna Marie Draudt von Bernsheim in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Gestorben. Am 7. Dec.: Eine uneheliche T., N. Louise.

Dohheim. Geboren. Am 3. Dec.: Dem Ziegler Friedrich Simon Heinrich Wilhelm Finte e. T., N. Catharine Henriette Marie. — Am 7. Dec.: Dem Tagelöhner Johann Jacob Heun e. T., N. Elise Marie.

Sonnenberg und Rambach. Geboren. Am 3. Dec.: Dem Maurer Christian Carl Dörr zu Sonnenberg e. S., N. Christian Reinhard Adolph. — Dem Steinhauer Julius Treßbach zu Sonnenberg e. T., N. Caroline Julle. — Verhehlicht. Am 4. Dec.: Der Tünchergehilfe Friedrich Franz Sämeder von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Elisabeche Stämpfer von Oberhöchstadt im Obertaunuskreise, wohnh. zu Sonnenberg.

Vierstadt. Geboren. Am 22. Nov.: Dem Handelsmann Salomon Mayer e. T., N. Helme. — Am 27. Nov.: Dem Tagelöhner Wilhelm Schreiner e. T. — Aufgeboren. Der Restaurateur Philipp Adolf Julius Wolf, wohnh. zu Wiesbaden, früher zu Vierstadt wohnh., und Margarethe Sophie Catharine Ziegler, wohnh. zu Wiesbaden.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vorm. 8—12 Uhr: Gewerbl. Zeichenschule. Gustav-Adolf-Verein. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Jahresfest in der Hauptkirche. Abends 8 Uhr: Gesellige Nachfeier in der „Kaiser-Halle“.
Wiesb. Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Weihnachts-Tanzfränzchen. Fleißiger Fortrag des Herrn G. Läubner Abends 6 Uhr im Saale der „Gewerbehalle“, H. Schwalbacherstraße 10.
Männergesang-Verein „Alle Anton“. Abends 6 Uhr: Generalversammlung.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 7 1/2 Uhr: Unterhaltung und Ball.
Männergesangverein „Silda“. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Turnverein zu Bierstadt. Nachmittags: Einweihung der Turnhalle. Abends: Concert und Tanz im „Ablor“.

Montag den 12. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule und gewerbliche Abendeschule.
Wiesbadener Anterstützungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtriege.

Course.

Frankfurt, den 9. December 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Amsterdam	169.55 ba.
Dufaten	9.62—9.67	London	20.370—365 ba.
20 Frsch.-Stücke	16.10—16.13	Paris	80.35—40—35 br.
Sovereigns	20.29—20.34	Wien	161.25—20 ba.
Imperialen	16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto	3%.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto	3%.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 9. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	799.1	798.8	741.2	799.7
Thermometer (Celsius)	+4.9	+11.5	+8.5	+8.3
Dunstspannung (Millimeter)	6.1	7.8	6.6	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	77	79	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	14.5	—

Nachts Regen, Vor- und Nachmittags öfter feiner Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Montag den 12. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß des Königl. Eisenbahn-Präsidenten Heinrich Hendel von hier gehörigen Mobilien zc. Mainzerstraße 1. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Lieferung des zur Unterhaltung der städtischen Bullen erforderlich werdenden Heues, im Rathhause. (S. Tabl. 289.)

Versteigerung von Mobilien zc, im Hause Abelhaßstraße 73. (S. h. Bl.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Hofrathe-Versteigerung der Erben der Heinrich Ermert Wwe. zu Schierstein, im dortigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ³⁰ 7 ¹¹ 8 [*] 8 ⁵⁰ 10 ³⁶ 11 ⁴³	7 ¹⁵ * 7 ³⁰ † 9 ¹⁰ † 10 ⁴⁰ † 11 ²¹ 12 ²³ *
12 ⁵⁰ * 2 ¹² † 2 ⁴⁵ * 3 ⁵² 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ †	11 [†] 2 ³¹ * 2 ⁴⁶ 3 ³² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵
6 ⁴² † 7 ⁴¹ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	5 ³⁷ * 7 ³⁰ † 8 ⁴⁵ † 10 ⁶ †

* Nur bis Kastel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ⁵ 8 ⁵⁵ * 10 ³² 10 ⁵⁸ 12 ⁵⁷ 2 ⁰⁸ 5 ¹⁷	7 ²⁴ * 9 ¹⁵ 10 ⁵⁶ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁵ 5 ⁵⁴
7 ⁵ 8 ⁵⁵ *	6 ⁵⁶ * 7 ⁵¹ 9 ¹⁹

* Nur bis Kaldesheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Beben. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Beben, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ³⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ³⁵	7 ⁶ 10 ¹ 12 ⁵⁹ 4 ⁵⁹ 8 ⁵⁹

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ²⁹ 12 ⁷ 3 ⁵¹ 7 ²⁵	9 ¹⁷ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹¹

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
7 ¹¹ 10 ⁵³ 12 ¹⁸ * 2 ³³ 4 ⁴⁸ * 6 ¹³ 7 ¹⁸ **	6 ⁴² * 7 ³⁷ ** 10 ²⁸ 1 ⁶ 2 ²⁶ * 4 ⁵⁵ 6 ²⁰ * 9 ²³

* Nur bis Södel. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ¹	9 ³³ 1 ¹² 4 ⁵³ 8 ²⁸

Fremden-Führer.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Montag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Schritsteller Carl Stelter aus Wiesbaden.
Merkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 3. Dec.: Dem Eisenbahnarbeiter Joseph Ziegler e. S., N. Carl Victor. — Am 6. Dec.: Dem Grafen Modest von Korff e. L., N. Vera. — Am 7. Dec.: Dem Tünchergehilfen Johann Rauch e. S., N. Wilhelm Georg.

Aufgehoben. Der Schweizer Theodor Albert Pfisterer von Stuttgart, wohnh. dahier, und Catharine Weis von Singhofen im Unterlahnkreis, wohnh. dahier — Der verm. Maurergehilfe Peter Reisenberger von Würzburg, Kreis Simburg, wohnh. dahier, und Johanneette Philippine Ent von Egenroth im Untertaunuskreis, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 8. Dec.: Der Königl. Major a. D. Rudolph Friedrich Oscar Bötticher von Magdeburg, wohnh. dahier, und Friederike Dorothea Marie Auguste Erlecke von Calbe an der Saale, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 8. Dec.: Philipp Albert, S. des Tagelöhners Jacob Bengel, alt 4 J. 10 M. 11 T. — Catharine Margarethe, T. des Hausdieners Christian Weber, alt 7 J. 3 M. 27 T. — Catharine Marie, geb. Schlueder, Ehefrau des Barbiers Johann Jung, alt 30 J. 4 M. — Der Capitän a. D. Friedrich Wilhelm Krause, alt 56 J. 11 M. 3 T. — Elisabeth, geb. Falt, Ehefrau des Hausdieners August Richter, alt 33 J. 9 M. 24 T. — Emma, T. des Königl. Regierungs-Secretärs Georg Ruffart, alt 2 J. 10 M. 4 T. — Am 9. Dec.: Der unvornehm. Privatier Eduard Hermann Schimmel von Leipzig, alt 70 J. 3 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Große Mäntel- und Weißwaaren- Versteigerung.

Dienstag den 13. December und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden

4 gr. Burgstraße 4

eine große Parthie

Regenmäntel, Wintermäntel, Jaquets, Pelz- und gesteppte Röder, Kinder-Winter-Paletots, Kinder-Regenmäntel und Jaquets, Frühjahrs-Paletots und Sommer-Umhänge für Damen und Kinder,

einen großen Posten Mäntelstoffe, darunter Reste für Kinder-Anzüge und -Mäntel, Knöpfe und Besatzwaaren,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Kragen und Manschetten, Schürzen u. u. u.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Sämmtliche Waaren sind modern und fehlerfrei.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Fest-Geschenke!

Wir erlauben uns hiermit, auf unser reichhaltiges Lager in fertigen Gegenständen aller Art mit und ohne Stickerei zu Weihnachts-Geschenken aufmerksam zu machen.

E. L. Specht & Cie.

Empfehle meine abgelagerten Flaschenweine: Gunters-
numer Auslese per Flasche 70 Pfg., Oppenheimer 1 Mk.,
die feiner 1 Mk. 30 Pfg., Hochheimer 1 Mk. 50 Pfg.; Roth-
weine: Bordeaux 1 Mk. 10 Pfg., Ober-Jungelheimer 1 Mk.
10 Pfg., Mannshäuser 2 Mk. 50 Pfg.; Hochheimer Mouffeng
1 Mk. 50 Pfg. G. Theis, Taunusstraße 57. 40

Toilettenkasten,

50 verschiedene Muster, gefüllt mit 13 Stück verschiedener
Bürsten und Kämmen, empfiehlt à Stück 5 Mark

H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgasse 8.

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Bei Beginn des Winters erlauben wir uns wiederholt die gütige Aufmerksamkeit der hiesigen Einwohner auf die hier bestehende **Natural-Verpflegungs-Station** zu lenken. Zweck und Thätigkeit der letzteren dürfen als bekannt vorausgesetzt werden; zu einem gedehnten Betriebe sind jedoch nicht unbedeutende Kosten aufzuwenden, da jeder der verpflegten Wanderer durchschnittlich pro Tag einen Aufwand von 80 Pfg. erfordert und durch die Arbeitsleistung derselben nur ein ganz bescheidener Gewinn erzielt wird. Zur Deckung der Kosten reichen die zur Zeit der Station zur Verfügung gestellten Mittel, welche hauptsächlich von Seiten der Stadtgemeinde und des Allgemeinen Armenvereins gewährt werden, bei Weitem nicht aus. Es ist vielmehr dringend notwendig, daß auch von Seiten der Privaten der Station Mittel zugeführt werden. Es dürfte dies auch durch die Thatfache gerechtfertigt erscheinen, daß der weitens größte Theil der durchziehenden Wanderer im Gegensatz zu früher, Unterstützung durch Private nicht in Anspruch nimmt und dadurch die letzteren nicht nur von Unannehmlichkeiten, sondern auch von pecuniären Opfern befreit bleiben. Wir bitten daher ebenso dringend wie herzlich, unsere humanitären Bestrebungen durch gütige Zuwendung von Geldspenden thätkräftig zu unterstützen, und erklären sich die Unterzeichneten zur Entgegennahme von Gaben bereit. Die eingegangenen Gaben werden veröffentlicht werden.

Wiesbaden, 6. Dezember 1887.

Der Vorstand der Natural-Verpflegungs-Station.

Der Vorsitzende: **Hess**, Bürgermeister, Rathhaus.

Der Schriftführer: **Dr. Stamm**, Justizrath, Emserstraße 2.

Der Kassirer: **Hensel**, Buchhändler, Langgasse 43.

Specialität:

Rosshaarbodenbesen, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Abstüber, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Wichsbürsten, 5 jährige Garantie,

empfeht
50

H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgasse 8.

1887^{er} Examinier

pr. 1/2 Schoppen zu 20 Pf., prima **Sachsenhäuser Apfelwein** empfiehlt **P. Kunz Wittwe**, Sachstätte 92. 2471

Altdenische Bierstube, Neugasse 24.

Heute Sonntag den 11. December:

Grosses Militär-Frei-Concert.

72

Carl Kohlstädt.

Bierstadt.

Von heute an: **Handmacher Wurst**, sowie prima **Sachsenhäuser Apfelwein**.

22487

W. Pfaff, Gastwirth zum „Rebenstock“ 57

Täglich frischen

Friedrichsdorfer Zwieback,
ächttes Butter- und Anis-Confect,
sowie

prima Honigkuchen

bei

Bäcker **W. Montpellier**,

22459

30 Dohheimerstraße 30.

Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.

Wachs- und Paraffin-Lichtchen.

Christbaum-Lämpchen.

Gold- und Silberfitter. — Christbaumschnee.

44

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Ein tl. amerikanischer Ofen zu verk. Neugasse 12. 22453

Soeben erschien:

1

Unser Weihnachts-Katalog für 1887.

Derselbe enthält ein Verzeichniss von einer Auswahl von Büchern aus unserem reichhaltigen Lager von

Klassikern, Prachtwerken, Jugendschriften, Bilderbüchern, Conversations-Lexika, Wörterbüchern, Atlanten etc.,

welche **solid** und **elegant** gebunden zu theilweise **bedeutend ermässigten Preisen**

bei uns vorräthig sind,

sowie die von **Johanna Feilmann** verfasste, noch nie veröffentlichte Weihnachts-Novelle:

„**Irmgard Ackermann**“,

welche in **Wiesbaden** spielt und desshalb noch ganz besonderes Aufsehen erregen dürfte.

Wir empfehlen ausserdem eine grosse Auswahl von

Spiele, Globen,

Kunstblättern

in Photographie, Stahl und Kupferstich,

Glasbildern, Malvorlagen

in **allen Grössen** und zu den billigsten Preisen.

Auswahl-Sendungen expediren wir umgehend und

werden solche nach auswärts **franco**

ohne Berechnung des Porto's effectuirt.

Unser Weihnachts-Katalog steht jedem Interessenten gratis u. franco zu Diensten.

Moritz und Münzel,

Buchhandlung und Antiquariat,

32 Wilhelmstrasse 32.

OOOO OOOO OOOOOO OOOOOO

Im

Schuhwaaren-Ausverkauf

10 Bahnhofstraße 10

werden die noch vorräthigen

350 Paar hohelegante

Damen-Knopf- und Zugstiefel

à Paar von **4 Mk.** an verkauft.

Passend für Weihnachts-Geschenke. 29

OOOO OOOO OOOOOO OOOOOO

Eine guterhaltene Nähmaschine zu verkaufen Steingasse 13, 2 Stiegen hoch. 22482

Musverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung am 1. Januar 1888 nach Mainz, Schöffersstraße 6 (Domläden), suche mein vollständiges Lager in **Hüten** zu Fabrikpreisen zu verkaufen und bitte um geneigten Zuspruch.

J. A. Bôché,

Hutmacher,

11 Webergasse 11.

22

Reelle, billige Preise.



C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem Hotel „Nonnenhof“,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken sein reich assortirtes Lager goldener und silbener Herren- und Damenuhren, Pendules, Regulatoren, Wecker, Kuckucks- und Schwarzwälderuhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi etc. 22475 Große Auswahl in Musikwerken und Spielböfen.

Garantie!

Jagdwesten

in grosser Auswahl,

sowie Herren- und Damen-Unterjacken und Beinkleider.

Normal-Hemden,

um bis Weihnachten damit zu räumen, zu

Ausverkaufspreisen.

Marktstrasse 22. **Wilh. Reitz,** Marktstrasse 22.

22464

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Im Schuhwaaren-Musverkauf

10 Bahnhofstraße 10

befinden sich noch circa 300 Paar

Kinder-Halbschuhe

mit und ohne Absatz, à Paar von 50 Pf. an.

Passend für Weihnachts-Geschenke. 27

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager in Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spielen, Pfeifen etc., nur prima Waare, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

34 Carl Götz, Webergasse 22.

Restaurant „Eisenbahn-Hotel“.

Franziskaner-Bräu

„direct“

22489

vom Fass verzapft.

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

von Conditorei-Waaren

erlaube ergebenst anzuzeigen. Mache ganz besonders aufmerksam auf die berühmten **Nürnberger Auler Lebkuchen** von F. W. Richter & Co. in Nürnberg und **ächte Baseler Lebkuchen** u. s. w.

Ferner **ächtes Hausmacher Butter-Confect, Anis, Speculatins**, sowie große Auswahl feineres **Confect, Nüssen, Bonbonniere** u. s. w.

Wiesbaden, den 11. December 1887.

F. W. Henkel,

Dambachthal 2.

53

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten **Confect- und Honigkuchen**, sowie das beliebte **Hausmacher Anis- und Butter-Confect** bringe hiermit höchlichst in Erinnerung und mache zugleich auf die äußerst billigsten Preise aufmerksam.

Ph. Wenz, Brod- und Feinbäckerei, 3 Goldgasse 3.

48

Für Weihnachten

empfehle:

- Feinstes Backmehl, 9 Pfd. Mt. 1.30.
- Ruchmehl, 9 Pfd. " 1.70.
- ff. Confectmehl, 9 Pfd. " 2.20.
- Ia Schmalz per Pfd. " —.47.
- Ia Pflanzenbutter in 1 Pfd.-Dosen " —.85.
- bei Abnahme von 5 Pfd. à 80 Pfd.
- Feinstes Baumöl per Schopp. n. Mt. —.45 bis —.70.
- Täglich frische Trockenhefe.
- Zucker in Br. den per Pfd. " —.30 und —.32.
- " geschlagen per Pfd. " —.32 und —.34.
- Gewähl. Melis per Pfd. " —.30.
- Gries (Raffinade) per Pfd. " —.32 bis —.38.
- Würfel-Raffinade per Pfd. " —.32 bis —.38.
- Ia neue Sultaninen per Pfd. " —.48.
- Ia " Rosinen per Pfd. " —.40 und —.45.
- Ia " Corinthen per Pfd. " —.40 bis —.45.
- Schöne süße Mandeln per Pfd. " —.85 bis 1.10.
- Orangeat " 1.10.
- Citronat " 1.20.
- Citronen und Orangen per Stück 8 und 10 Pfd.
- Rimmt, Anis, Pottasche, Ammonium, Rosenwasser etc.
- Datteln, Feigen und Haselnüsse per Pfd. 35 Pfd.
- Weihnachtslichtchen in Wachs und Paraffin.
- Weihnachts-Confect von 60 Pfd. an.
- Echten Nürnberger Lebkuchen 12 St. 30 Pfd. u. höher.
- Gebrannten Kaffee, fein und kräftig, Mt. 1.40 bis Mt. 2.
- Thee von Mt. 1.60 an.
- Chocolade mit Vanille per Pfd. 80 Pfd. und Mt. 1.
- Vanillinzucker und Vanille.
- Feine Liqueure, Cognac, Arrac, Rum, Punschessenzen.
- Rothe und weiße Naturweine.
- Neugasse 24, **Hch. Eifert**, Hotel Einhorn, Colonialwaaren- und Kaffee-Handlung, en gros und en détail.

3

Beerdigungs-Anzeige.

Theilnehmende Verwandte, Freunde und Bekannte setze ich hierdurch in Kenntniss, dass die Ueberführung der theuren Leiche meines innigstgeliebten Gatten, des

Herrn Capitän Friedrich Wilhelm Krause,

nach dem Biebricher Friedhofe **heute Sonntag Nachmittag 2^{1/2} Uhr** vom Trauerhause, **Wilhelmstrasse 4**, aus stattfindet. Die Beisetzung in Biebrich erfolgt um 3^{1/4} Uhr.

Die feierlichen Exequien für den Verstorbenen finden Dienstag Vormittag 9^{1/4} Uhr in der katholischen Pfarrkirche zu Wiesbaden statt.

Wiesbaden, den 11. December 1887.

Die tieftrauernde Gattin:

Marianna Krause,

geb. Cravanne.

14

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 13. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Neubau

12 Marktstrasse 12,
vis-à-vis dem neuen Rathhause,

nachverzeichnete Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe, Bettuchleinen, Kattun, Flanell, Unterrockstoff, Bettzeug, Buxlin in Kisten, Tisch- und Taschentücher, Futterstoffe, Druckleinen, eine große Anzahl Herren- und Knaben-Hüte (unter letzteren befinden sich solche, die sehr gut zur Confirmation passen), ferner eine große Parthie Holzwaaren für Küche und Haushaltung, als: Siebe, Blasbütze, Hack- und Fleischbretter, Fleischpressen, Kraut- und Rübenhobel, Salzfässer, Schneebesen, Quirle, Butterträger und -messer, Löffel, Bestecke, Eierständer, Huilliers, Arden, Butterformen, Butterspitzen, Backmulden, eine große, verschließbare Kiste, Schachteln verschiedener Maasse, Stidrahmen, Hespeln, Krabben, Spunden Bierabstreicher, Blumenlülbel, Zahnstöcher, Stiefelzieher, versch. Fallen, Rohstoffe, Schachdecken, Schachspiele, Würfel, Ahornbrettchen, bis. Confectformen und eine Parthie Kinder-Spielsachen,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Sämmtliche Sachen rühren aus hiesigen Geschäften her und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

373

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Beste und günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke!

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich nächsten Donnerstag den 15. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem vis-à-vis dem neuen Rathhause

12 Marktstrasse 12

befindlichen Versteigerungslokale zufolge Auftrags öffentlich meistbietend gegen Baarzahung Spiel- und Luxus-
waaren aller Art, als:

Eisenbahnen mit Weil, Baukasten, Puppen, Säbel, Gewehre, Helme ic., ächte japanesische Artikel, prima Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren- und Cigaretentäschchen, feine Pariser Bronze-Artikel, Albums, Schreibmappen ic.
Für Sitzplätze und Heizung ist gesorgt.

373

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Concurs- Waaren-Ausverkauf

9a Michelsberg 9a.

Die aus den Stoffen von der Seelenfreund-
schen Concursmasse gefertigten Kleidungs-Stücke
treffen dieser Tage ein und werden zu den

bekanntesten staunend billigen Preisen
verkauft.

160

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, 22 Marktstrasse 22.

Grosses Lager in

Porzellan und Steingut,

Tafel-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Wasch-Garnituren, einfach und reich bedruckt
und gemalt.

Crystall- und Glaswaaren,

Trink- und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bowlen, Bier- und
Liqueur-Service, Blumenhalter, Römer, Humpen, Krüge, weiss, farbig und reich decorirt.

Luxus-Gegenstände,

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsätze,
Figuren etc. in Porzellan und Majolika.

22448

Buffet-Decorationen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts.,
 sowie die folgenden Tage, jedes-
 mal Vormittags 9 und Nach-
 mittags 2 Uhr anfangend, läßt
 Herr S. Süß, wegen Geschäfts-
 Aufgabe in seinem Laden

6 Langgasse 6

**folgende Waaren öffentlich gegen
 Baarzahlung versteigern:**

Damen = Wintermäntel, Damen = Regen-
 Paletots und Damen-Havelocks, Frühjahrs-
 und schwarze Jaquets, Kinder-Winter-
 mäntel und Kinder-Regen-Paletots, wollene
 und Kattun-Kinderkleider, weiße Kleidchen,
 Tragemäntel, Tragkleider, Steckfassen, Zäc-
 chen, Lätzchen, Wickeldecken, Herren-, Damen-
 und Kinderwäsche, Schürzen, Unterröcke,
 Kragen, Manschetten, Spitzen = Shawls,
 Spitzen-Gravatten, gestickte Streifen und
 Einsätze, leinene Handstreifen, echte Madeira-
 Stickerien, Rüschen, gestickte und glatte
 Herren-Brusteinsätze, englische u. Schweizer
 Tüllgardinen, Tüllschoner, versch. Coupons
 Burkin und Flanelle, Kinder-Badetücher
 und Handtücher 2c. 2c.

**Die Waaren sind wie bekannt
 bester Qualität.**

**Freihand = Verkauf findet bis
 zum Versteigerungstage statt.**

Adolf Berg,

Auctionator.

Herren-
 Hemden
 Krage
 Manschetten
 Halsbinden
 Unterjacken
 Unterhosen
 Normalwäsche

empfehl
 zu den billigsten
 Preisen

Aug. Weygandt,
 8 Langgasse 8. 93

eine Puppen-Küche, complet, billig zu ver-
 kaufen Schulgasse 1, 1 Treppe hoch. 22485

Kurze Chronik.

* Nach der „Italia“ haben die ungarischen Pilger dem Papste nebst
 den Geschenken auch 800,000 Gulden in Baarem zurückgelassen. — Im
 Vatikan ist in Betreff des nächsten Constatiums bisher kein Entschluß
 gefaßt. Daher sind auch die Gerüchte über die beabsichtigten Bursur-
 verleihungen sämtlich verfrüht. — Der langen Audienz des italienischen
 Botschafters in Berlin, de Raunay, beim Könige von Italien wird
 Beziehung auf die Bündniß-Overtalitäten beigelegt. Graf de Boman
 kehrt bald wieder nach Berlin zurück. — Die 48 Centimeter-Banzerplatten
 aus dem Etablissement in Terni haben bei gestrigen Probeversuchen besser
 als alle ausländischen Platten widerstanden. — Der König von Italien
 gab seiner Privatcasse 20,000 Lire für die durch das Erdbeben ge-
 schädigten Einwohner von Cosenza. — Dem Fürsten Metierski, dem
 Herausgeber des „Grashdanin“, der den gegen Deutschland feindlichen Ton
 fortzusetzen versuchte, ist persönlich ein Verweis erteilt worden.

Deutsches Reich.

* Der Kronprinz unternahm, nachdem er am Freitag eine längere
 Fußspahrtie gemacht hatte, Nachmittags mit dem Freiherrn von Uesdom
 die erste Dampferfahrt.

* Ueber die Kriegsgerüchte liegt nichts Neues vor. Man blüht
 von allen Seiten zum Rückzug. Woher kam nun der plötzliche Lärm?
 Der „Daily Telegraph“ stellt darüber folgende interessante Behauptung
 auf: „Es ist das Interesse irgend einer mächtigen Person oder einer Ver-
 bindung von Personen,“ sagt das Blatt, „daß die Börsen von Europa
 alarmirt werden und die Preise fallen und daher die beständigen Ueber-
 treibungen eines oder zweier mehr oder weniger beunruhigender Thatfachen
 und die systematischen Versuche, das europäische Publikum zu überzeugen,
 daß die schlimmste Deutung derselben die richtige ist.“ Es ist jedenfalls
 sehr bezeichnend, daß die Engländer, welche doch sonst stets bereit sind,
 ein Feuer auf dem Kontinente zu schüren, diesmal durchaus nicht glauben
 wollen, daß es irgendwo brennt. Die „R. Z.“ warnt dagegen, anscheinend
 officiös, vor allzugroßer Sicherheit. Sie schreibt u. A.: „Die russische
 Prebagation in Berlin, die zu keiner Zeit ganz aufgehört hat, macht sich
 seit einigen Tagen in höchst auffälliger Weise bemerkbar. Die Tageszeitungen
 und Correspondenzen erhalten sogenannte Reporterberichte zugehellt, in
 denen die Bemühung hervortritt, die russischen Truppenzusammenschlingungen
 an der österreichischen Grenze als etwas ganz Harmloses darzustellen.
 Für den Wissenden sind diese Nachwerke leicht erkennbar.“

* **Parlamentarisches.** Die Getreidezoll-Commission
 nahm den § 2 der Vorlage (Sperreparagraph) mit einem neuen Antrag
 Windthorst an, wonach das Getreide, das auf Grund nachweislich vor
 dem 26. November abgeschlossener Verträge eingeführt wird, bis 31. März
 1888 zu den alten Zollfüßen eingeht. Dagegen wurde nach langer Debatte
 mit allen gegen 9 Stimmen der Antrag auf Aufhebung des Identi-
 titätsnachweises bei der Getreideausfuhr abgelehnt. — Die Budget-
 commission des Reichstags berieht den Militär-Etat und be-
 willigte eine Reihe der in demselben geforderten einmältigen Ausgaben,
 darunter sämtliche Garnisonneubauten. — Die Commission zur Vor-
 berathung des Gesetzes betreffend die Unterstützung von Familien
 in den Dienst eingetretener Mannschaften nahm zunächst den § 1
 der Vorlage unverändert an und ging dann zur Verathung des § 2
 betr. die Ersatzpflicht des Reiches über, bei welcher sich erhebliche Meinungs-
 verschiebenheiten herausstellten. Einer Anregung des Abg. Baumbach,
 wonach in's Gesetz aufgenommen werden sollte, daß volle Entschädigung
 aus Reichsmitteln gewährt werde, wurde nicht Folge gegeben; dagegen
 fand ein Antrag des Abg. Kleist-Neßow Annahme, wonach die Ab-
 malbeträge der nach dem Gesetz zu gewährenden Unterstützungen aus
 Reichsmitteln erstattet werden. Die Bestimmung des Gesetzes, wonach
 die Kinder der Einderufenen unter 15 Jahren Unterstützung erhalten
 sollen, wurde angenommen; dagegen fand ein Antrag Baumbach, welcher
 die monatlichen Unterstützungs-Beträge für die Ehefrauen von 6 resp.
 9 Mark auf 7 resp. 10 Mark erhöhen wollte, keine Annahme. —
 Der Bundesrath erhielt den Ausschußbericht, betreffend den Gesetzentwurf
 über Aenderungen der Wehrpflicht, sowie dem Antrage
 Preussens wegen weiterer Anordnungen auf Grund des Sozialisten-
 gesetzes für Frankfurt a. M. seine Zustimmung. Den Gesetzentwurf,
 betreffend die Rechtsverhältnisse in den überseeischen
 Gebieten, überwies der Bundesrath an die Ausschüsse. — Der Gesetzentwurf,
 betreffend die Abänderung der Wehrpflicht, ging bereits dem Reichstage
 zu. Danach zerfallen Landwehr und Landsturm in je zwei Aufgebote.
 Die Landwehr des ersten Aufgebots beginnt nach abgelegter Dienstpflicht
 im stehenden Heer und dauert 5 Jahre, daran schließt sich ein zweites
 Aufgebot der Landwehr und dauert bis zum 39. Lebensjahre. Zum
 Landsturm gehören alle gedienten und nicht gedienten Heerespflichtigen
 bis zum 45. Lebensjahre. Das zweite Aufgebot der Landwehr unterliegt
 keinen Friedensübungen und keiner Controlversammlung; die sonstige
 Controlle wird ihm möglichst erleichtert. Zur erstmaligen Aufstellung der
 Listen haben sich alle Gedienten, die 1850 oder später geboren sind, sechs
 Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes zu melden. Die Landwehrpflicht
 wird also um 2, die Landsturmpflicht um 3 Jahre verlängert. Die aus-
 der Landwehr in den Landsturm übertretenden Mannschaften bleiben unter
 militärischer Controlle und der Landsturm erhält eine Organisation, durch
 die ihm im Falle eines Krieges thatsächlich etwa die Rolle zufällt, die
 bis jetzt die Landwehr hatte. Außerdem wird die Uebungszeit der Ersatz-
 referden ausgedehnt.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. In Wiener Militärkreisen bezeichnet man als beunruhigendes Hauptmoment der russischen militärischen Maßregeln ein zu Tage tretendes edelweisses Vorziehen verstärkter Truppenmassen gegen die Grenze. In diplomatischen Kreisen sieht man ein heftiges Wiedervortreten der bulgarischen Frage vorher, da die Feststellung der Dinge darthue, daß ein Offenhalten dieser Frage eine lebende Gefahr bilde. Hierauf sowohl die Aufmerksamkeit der Petersburger als der Wiener Kreise zu lenken, gilt der Diplomatie als Hauptmotiv der ersten Darstellungen der inspirirten deutschen Organe. Gleichwohl sei bisher kein Anzeichen vorhanden, daß Deutschland seine passive Haltung verlassen wolle, die in erster Linie schuld sei an dem bisherigen Verlaufe der bulgarischen Frage. — Ein Circularerlaß des ungarischen Finanzministers fordert alle Behörden auf, die Concription der Pferde, sowie der für den Mobilisationsfall verfügbaren Fuhrwerke für 1888 schleunigst durchzuführen und darüber dem Ministerium unverzüglich zu berichten. Behufs Vermeidung von Mißverständnissen ist hervorzuheben, daß ein solcher Erlaß alljährlich erfolgt.

* Frankreich. Auf inländisches Drängen Carnot's übernahm Fallières die Bildung des neuen Ministeriums. Vor Sonntag ist jedoch die Constitution nicht zu erwarten. Rouvier, Florens und Ferron, vielleicht auch Spuller werden dem Cabinet angehören; über die übrigen Cabinetmitglieder verläutet nichts Zuverlässiges. Doch soll Fallières beabsichtigen, auch Mitglieder der radicalen Partei aufzunehmen. Die „R. B.“ läßt sich folgende, wohl noch unverbürgte Liste telegraphiren: Fallières übernimmt neben dem Vorsitz das Innere, Rouvier die Finanzen, Spuller den Unterricht, Florens das Aeußere, Barben die Flotte, Ferron den Krieg, Dautriche den Handel. Die übrigen Stellen des Cabinets werden der Wahrheitsähnlichkeit nach so besetzt: Faye übernimmt die Justiz, Balthaut die öffentlichen Arbeiten, Deville den Ackerbau, Etienne die Unterstaatssecretäre für die Colonien. Nach dieser Zusammenlegung gehört das neue Ministerium der gemäßigten republikanischen Partei an. Fallières wollte Rouvier, wie er dem Präsidenten sagte, übernehmen, weil dessen Ansehen im Finanzfache in letzter Zeit gestiegen sei, und Florens wegen seiner bewiesenen Befähigung und wegen der ständigen Stetigkeit in der Leitung der Beziehungen Frankreichs zu den auswärtigen Mächten, hauptsächlich aber auch wegen der letzten Krisis, die Frankreich durchgemacht habe. In dem Augenblicke, wo der neue Präsident im Elysee sein Amt angetreten, dürfe in Europa die Annahme nicht aufkommen, daß eine Veränderung in der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten eine Veränderung in der friedlichen Richtung der französischen Politik sei. In den Vorbereitungen des Palais Bourbon wurde schärf über das Cabinet Fallières gesprochen. Die Radicalen zeigten sich verstimmt, daß Aeußerungen von Verweigerung der Bewilligung des nächsten Budgets fielen, um das neue Ministerium sofort zu stürzen. „Paris“ und „France“ zufolge, würden die radicalen Gruppen zu einer Versammlung einberufen werden, zwecks Ergreifung von Maßregeln gegen das Cabinet Fallières. Die „Partie“ meldet, würde der erste Vize-Municipalrath sein; ein Gesetzesentwurf solle eingebracht werden, welcher die Municipalwahlmodus abändere und die Auflösung des Municipalraths gestatte. „L'Emp.“ fordert die gemäßigten und radicalen Gruppen zu gegenseitigen Zugeständnissen auf, da sie sonst zur Ohnmacht verurtheilt seien. — Die Anlagekammer verhandelte über den Project des „Lyon“. Sie wird erst Dienstag eine Entscheidung treffen, doch erzählte man in den Couloirs der Kammer, daß der Bericht des Staatsanwalts Zurückziehung des Straftrags verlangt.

* Italien. Das Gesetz betr. Reorganisation der Ministerien wurde in modificirter Fassung, zufolge deren ein königliches Decret Zahl und Competenzgebiet der Ministerien und die Competenzen der zu kreirenden Unterstaatssecretäre festsetzt, mit 283 gegen 22 Stimmen von der Kammer angenommen.

* Rußland. Es verlautet, der russische Militärbefehlshaber in Polen, Surenow, habe den Befehl erhalten, sich unverzüglich nach Petersburg zu begeben, um dem Jaren über die dortige Situation zu berichten. — Die „Tribuna“, das Organ Crispi's, meldet auf Grund von Rom eingelaufenen Informationen, die russische Regierung habe den Gouverneuren in Warschau, Wilna und Kiew aufgetragen, streng zu überwachen, daß aus Rußisch-Polen weder Jubiläums-Adressen noch Wünsche an den Papst abgehen; auch würden weder der Jar noch die kaiserliche Familie dem Papst ein Geschenk machen.

* Türkei. Die Nachricht von der Herrn Mausser von Seiten der türkischen Regierung kürzlich gemachten Abschlagszahlung hat die Fabrik von Puyp veranlaßt, hier neuerdings auf Einhaltung der eingegangenen Verbindlichkeiten unter dem Hinweis zu dringen, daß der Contract mit demselben Alter sei, als der mit Herrn Mausser abgeschlossene.

* Amerika. Nach einer Meldung der „Times“ aus America ist ein allgemeines Ergebnis der Bepflegungen der Republikaner in Washington folgendes anzunehmen: Die republikanische Partei wird in Vorschlagsvorschlagen den Ueberstich im Staatschoße zu vermindern suchen durch Aufhebung der Inlandssteuern auf Tabak, durch Verminderung des Zolles auf eingeführten Tabak, durch Verminderung oder Aufhebung des Zolles auf importirten Zucker, durch einen Rabatt auf Spiritus, welcher zur Kunst- und Fabrikzwecke benutzt wird, und endlich durch Aufstellung von Kunst- und Fabrikzwecke, wie Zute und orientalische Gräser, auf die Freiliste. Durch Ausführung dieses Planes würde der Ueberstich um 100 Millionen Dollars vermindert werden, ohne die schutzollnerischen Interessen ernstlich

zu berühren; der Plan würde wahrscheinlich auch von den schutzollnerischen Demokraten unterstützt werden. — Die republikanische Conventio zur Aufstellung von Candidaten für die Präsidentschaft und Vice-Präsidentschaft wird in Chicago am 19. Juni 1888 stattfinden.

Vermischtes.

* Vom Tage. In Stahleß (Böhmen) ertranken drei Kinder, die sich auf einem schwach gefrorenen Teiche getummelt hatten. — Herr Krupp theilt in einem an Brüsseler Blätter gerichteten Briefe die bemerkenswerthe Thatsache mit, daß von allen seit 17 Jahren aus seinen Werken hervorgegangenen Kanonen keine einzige geplatzt ist. — In der Provinz Barcelona ist vergangene Woche ein furchtbares Unwetter niedergegangen, wobei der Hagel unter den Viehsteden große Verwüstungen anrichtete; auch eine Anzahl von Schiffen scheiterte. — Das deutsche Barkschiff „Renova“, Kapitän Rosenauer, von Bangkok nach Bremen unterwegs, ist bei Neuwediep gestrandet. Das Schiff ist voll Wasser und muthmaßlich verloren. Elf Mann wurden durch ein Rettungsboot gerettet, vierzehn Mann befinden sich an Bord.

* Von der eigenartigen Sparsamkeit unseres Kaisers sind schon viele Beispiele erzählt worden, das nachstehende ist jedoch bis jetzt noch nicht über die Hofkreise hinausgedrungen: Der Kaiser trägt über seiner Uniform bekanntlich den grauen, historischen Hohenzollernmantel. Wie Alles in der Welt, so gehen auch diese Mäntel allmählig ihrem Verfall entgegen; der Kaiser ist aber auf jede Weise bestrebt, ihre Außerdienststellung soweit wie möglich hinauszuschieben. Der kaiserliche Garderobier ist jedoch anderer Meinung, wenn er pflichtgemäß alte, verschlossene Mäntel und Uniformgegenstände bei Seite zu schaffen sucht, um sie durch neue zu ersetzen. Der Kaiser hatte nun einen Mantel über dessen angemessene „Dienstzeit“ weit hinaus getragen, und der Garderobier hatte ihn in Folge dessen zurückgestellt. Wenige Tage später verfuhr der Kaiser das alte Kleidungsstück. „Wo hast Du meinen Mantel gelassen?“ fragte er den mit der kaiserlichen Toilette beschäftigten Garderobier. „Majestät, der Mantel ist schon zu schlecht und zu sehr verschossen, als daß er noch getragen werden könnte“, entgegnete der Beamte. „Was willst Du mit dem Mantel beginnen?“ fragte der Kaiser. „Ich will ihn zu einem wohlthätigen Zweck verlaufen“, antwortete der Befragte. „So, und was gedenkst Du dafür zu erhalten?“ lautete wiederum die Gegenfrage des Kaisers. „Etwas 9 Mark, Majestät!“ — „Na, die will ich Dir geben, aber nur unter der Bedingung, daß Du mir den Mantel, welcher zum Ablegen noch viel zu schade ist, zurückgibst.“ Der Kaiser händigte darauf dem Garderobier 3 Thaler ein, und der alte Mantel mußte noch längere Zeit Dienste thun.

* Von einer Begegnung des deutschen Kronprinzen und Ernesto Rossi's ist in einer Correspondenz der „N. Fr. Pr.“ aus San Remo die Rede. Es heißt da u. A.: Abends befanden sich die Prinzessinnen mit dem Prinzen Heinrich im Theater Principe Amadeo, wo „Kean“ aufgeführt wurde und der berühmte Tragöde Ernesto Rossi die Titelrolle gab. Die deutschen Herrschaften wurden bei ihrem Eintreten mit Hochs und Goidas begrüßt, und die Musik spielte die deutsche Hymne. Rossi gab seinen Kean wieder wundervoll, und die deutschen Herrschaften verblieben bis zu Ende des Stückes. Heute, Sonntag, Nachmittags ging der Künstler mit anderen Herren spazieren und begegnete dabei dem Kronprinzen, den er über die Straße ehrerbietig grüßte. Der hohe Herr in seiner Bescheidenheit schritt über die Straße, begrüßte den berühmten Schauspielers mit einem Händedruck und machte ihm über sein Spiel viele Complimente. Man erzählt sich hier viele solche kleine Züge vom Kronprinzen, die ihm in allen Kreisen unserer internationalen Gurgesellschaft erhöhte Popularität verleihen.

* Auszeichnung. Seine Kgl. Hoheit der Großherzog von Sachsen hat Herrn Rudolf Denhardt, Besitzer der Eisenacher Sprachheilanstalt, für die vollständige und dauernde Heilung der auf Befehl des Großherzogl. Ministeriums ihm zur Cur überwiesenen stotternden Jünglinge der Großh. Waisen-Versorgungs-Anstalt als Zeichen höchster Anerkennung das Ritterkreuz I. Classe des Hausordens der Bachmantei oder vom weißen Falken verliehen.

* Das 2000 jährige deutsche Volk. Nicht ohne Interesse dürfte es sein, worauf ein Mainzer Blatt aufmerksam macht, daß mit dem nun zu Ende gehenden Jahre 1887 gerade zweitausend Jahre vergangen sind, seit die Ciabern und Teutonen in der römischen Provinz Noricum (Kärnten und Krain) erschienen und von dem Proconsul Cn. Papirius Carbo Land verlangten, worauf dieser sich ihrer durch Hinterlist zu entledigen versuchte, aber bei Noreja (Görz) völlig von ihnen geschlagen wurde (113 vor Chr.) Es ließe sich also gewissermaßen das zweitausendjährige Wiegensfest des deutschen Volkes auf dem Wunsfeld und der Teutoburg feiern. Bekanntlich wird das Wunsfeld, das in Lippe-Dehmold unweit des Dorfes Wilderbed beginnt, auf Grund der angestellten Forschungen für das Schlachtfeld im Teutoburger Wald gehalten.

* In der Sternwarte. Der verstorbene Director der Göttinger Sternwarte, Professor Klinkerfues, erhielt eines Tages den Besuch einer hochstehenden jungen Dame, die sammt ihrem Gefolge gekommen war, um sich durch den großen Astronomen die Wunder des Sternhimmels erklären zu lassen. Das große Teleskop war gerade auf das Sternbild des Stieres eingerichtet, dessen Auge in dem bekannten schönen, röhlichen Lichte erstrahlte. „Wie weit ist dieser Stern wohl von uns entfernt?“ forschte die junge Dame. „Sechs bis sieben Lichtjahre.“ „Lichtjahre, was bedeutet das, mein lieber Herr Professor?“ fragte die schöne Besucherin weiter. „Es wird Ihnen bekannt sein, meine Gnädigste“, entgegnete der Gelehrte nicht ohne einen leichten Anflug von Ironie, „daß der Lichtstrahl in einer Secunde 42,000 Meilen durchläuft.“ Die hohe Fragestellerin

nichte bejahend. „Wenn man nun die Zahl der Secunden eines Jahres, nebenbei etwas mehr als einunddreißig Millionen, mit diesen 42,000 Meilen multipliziert, so erhält man die Entfernung, die wir, um nicht immer mit den ungeheuren Zahlen operiren zu müssen, durch den Ausdruck *Vierhundert* bezeichnen.“ „Ach! da wundere ich aber nur Eins, mein lieber Herr Professor, wie Sie nämlich bei diesen immerhin nicht unbeträchtlichen Entfernungen so leicht die Namen der Sternbilder herausbekommen!“

*** Schutz zur See.** In einer Zuschrift an den „Hamb. Corr.“ tritt der bekannte Aneker Herr Rob. M. S. Loman anlässlich des Unterganges des Dampfers „Scholten“ sehr entschieden dafür ein, daß die Beförderung einer größeren Anzahl von Passagieren nur in solchen Schiffen zu gestatten sei, die in so viele wasserdicke Sectionen getheilt sind, wie erforderlich ist, um das plötzliche Sinken derselben zu verhindern, wenn in Collisionsfällen eine Section eingetränkt wird und sich mit Wasser füllt.

*** Auf falschem Posten.** In einem größeren Geschäft zu Berlin wurde ein junger Mann angestellt, der nichts Anderes zu thun hatte, als das Telephon zu bedienen; schon am ersten Tage seiner Thätigkeit meldete er seinem Chef, daß das Telephon defect sein müsse, denn er könne fast nichts verstehen. Das Amt wurde sofort von diesem Uebelstande in Kenntniß gesetzt und die betretende Leitung in Folge dessen schleunigst untersucht — es konnte aber der Fehler nicht gefunden werden. Der junge Mann beklagte sich natürlich wieder, daß das Telephon immer noch nicht in Ordnung sei, worauf umgehend eine zweite Beschwerde eingereicht wurde; die Leitung wird noch einmal gründlich geprüft — aber die Ursache dieser räthselhaften Störung war absolut nicht zu finden. . . Eine dritte Beschwerde geht an das Amt ab. Ein technischer Beamter prüft jetzt das Telephon im betreffenden Geschäft selbst und constatirt, daß das Telephon tadellos functionirt, — da aber der junge Mann bei seiner Behauptung bleibt, er könne die Antworten nur sehr unbedeutlich verstehen, so geht der Beamte zur Prüfung des Hörvermögens dieses jungen Mannes über; jetzt stellt sich allerdings sofort heraus, was dem Telephon schlie, — der junge Mann war colossal — schwerhörig! — Tableau!

*** Dreifacher Raubmord.** In dem Dorfe Manze bei Strehlen ist in der Nacht vom 3. December ein dreifacher Raubmord verübt worden. Die 17 Jahre alte Tochter des Gastwirths Gräbner wurde durch einen Stich in die Brust und durch einen Beißhieb, welcher den Kopf getroffen hatte, getödtet; Gastwirth Gräbner und dessen Ehefrau wurden lebensgefährlich verwundet. (Letztere ist indessen gestorben.) Durch den Chauffeurwärter zu Manze wurde die Mordthat entdeckt. Derselbe begab sich in das Gasthaus, um sich Getränke verabreichen zu lassen, und fand zunächst im Hausflur die Frau Gräbner blutüberströmt vor, welche betnunnungslos dalag. In der Wohnstube fand er den Gastwirth Gräbner schrecklich verblutet auf der Diele vor, während die Tochter mit zerstückertem Kopf im Bette lag. Auf der Diele war Geld herumgestreut und ist demnach ein Raubmord anzunehmen. Der Mörder heißt Hoffmann und ist ein Cementarbeiter aus Breslau. Allem Anscheine nach mußten die beiden Eheleute mit dem Mörder heftig gerungen haben. In einem im Hause stehenden Kübel mit Wasser hat sich der Mörder nach dieser schrecklichen That vom Blute gereinigt. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, den Mörder festzunehmen. Das mit Blut bedeckte Beil wurde am Thortorte aufgefunden.

*** Sadi Carnot's Studien.** Der neugewählte Präsident der französischen Republik beschäftigt sich viel mit den Ingenieur-Wissenschaften, hat aber nie die ihm öfters angebotene Rangbeförderung in dem Corps der Staatsstraßen- und Brückenbaumeister, dem er angehört, angenommen, weil nach seiner Meinung nur die wirklich im Staatsdienste beschäftigten Ingenieure auf Grund ihrer Leistungen befördert werden sollten, er aber nicht zum Nachtheil Anderer unverbient vorrücken wolle. Daher kommt es, daß er nach 26 Jahren noch immer nur Ingenieur zweiter Klasse ist. In seinen Mußstunden zerstreut sich Carnot mit Zeichen, für welche Kunst er gewisse Begabung besitzen soll.

*** Die Besitzerin des riesigen Modemagazins, „Au boulevard“ in Paris.** Frau Boucicaut, ist gestorben. Sie hatte neben ihrem vor etlichen Jahren verstorbenen Gatten Aristide einen großen Antheil an der Gründung und rastlosen Vergrößerung des Geschäftes genommen, dem zu Liebe die vornehmsten Damen die verhältnißmäßig abgelegene Rue de Babylone aufzusuchen gelernt haben. Die philanthropische Seite der Unternehmung, die Gewinnbetheiligung der Angestellten, die Sorge für ihr Unterkommen, ja sogar für ihre Bildung und gesellige Unterhaltung wurde von der Wittwe noch weniger vernachlässigt, als die geschäftliche. Kürzlich noch machte sie der Altersklasse ihrer Angestellten das mehr als fürstliche Geschenk von vier Millionen. Der große Modemagaz der Ehepaars Boucicaut war der erste seiner Art in Paris. Nach seinem Tode entstanden später die Grand magasins du Louvre des Commandanten Hériot und die Magasins du Printemps von Jaluzot. Obgleich die beiden letzteren eine weit centralere Lage haben und auch ihrerseits prosperiren, so hat ihre Concurrenz doch den Bon marche nicht an der stetigen Vergrößerung seines Geschäftes, der eine ebenso stetige räumliche Ausdehnung über ein ganzes Häuserviertel ihm entspricht, verhindern können.

*** Was ist die vatikanische Ausstellung, die ihrer Vollendung entgegengeht, werth?** Das ist die Frage, die sich jüngst die päpstlichen Finanziers vorlegten und — beantworteten. Sie haben nämlich die Ausstellung mit ihrem gesammten Inhalt bei der Gesellschaft „Trieste e Venezia“ für die Summe von 60 Millionen veräußert. Die Ausstellung enthält übrigens nicht bloß rituelle, sondern auch sehr profane Gegenstände. Kürzlich ist im Vatikan, von Frankreich nämlich, gerade die 500,000 Flasche Champagner eingetroffen. Der Peterspfennig erreicht bereits die Höhe von 18 Millionen.

*** Das Jubiläum einer Köchin.** Aus London schreibt man: Die 62jährige Martha Higgis, eine der berühmtesten Köchinnen der Welt, hat mit dem Banquet zu Ehren des neuen Lordmayors Hanzer das fünfundsiebenzigste Gastmahl zur gleichen Feier hergestellt. Die Frau ist eine solche Berühmtheit, daß sie sogar schon häufig zu Gastrollen in das Haus der Prinzessin von Wales und der Herzogin von Edinburgh geholt wurde. Die Schmuckstücke, die sie zu ihrem Jubiläum erhielt, haben hohen Werth. Der gegenwärtige Lordmayor ließ für die geniale Frau ein Paar Ohrgänge in der Form von Kochlöffeln machen, in deren Höhlung je ein großer Brillant ist.

*** Die Gerüchte von Dynamitfunden im „Rientheater“ zu Petersburg** erweisen sich nun als böswillige Erfindungen eines fortgesetzten Theaterarbeiters, der aus dem Stadthauptmann General Gressler hinterbrachte, daß die Bau-Reparaturen an der Kaiserloge im Herbst ganz ungenügend ausgeführt worden seien. Die letztere Anzeige wurde richtig befunden und der Theaterpolizmeister deshalb verhaftet; Dynamit wurde nicht gefunden.

*** Einen seltenen Beweis der Leistungsfähigkeit der unterseeischen Telegraphen-Kabel** lieferte vor 14 Tagen eine Leistung der „New Yorker Times“. Derselbe ließ sich die neueste Dichtung von Swinburne, dem genialsten englischen Dichter der Gegenwart, dessen demokratische Geistesrichtung auch in Amerika große Sympathien genießt — der Titel ist „Locusts“ — sofort, als das erste Exemplar zu haben war, Wort für Wort aus London telegraphiren. Das Drama enthält 18,000 Worte; 10,000 davon hat die „Commercial Cable-Co.“ in dem kurzen Zeitraum von 5 Stunden dem New-Yorker Blatt übermittelt, und zwar mit solcher Accurateffe, daß nur eine Wortentstellung dabei unterlaufen ist.

Humoristisches.

*** Gerade solche.** Frau: „Lieber Mann, sei so gut und lege den Revolver weg. Mit Schußwaffen soll man nicht spielen.“ — Mann: „Aber er ist ja nicht geladen.“ — Frau: „Das thut nichts, gerade solche haben, wenn sie plötzlich losgegangen sind, die meisten Unfälle veranlaßt.“

*** Zerstreut.** Herr A.: „Nun werden Sie mich längere Zeit nicht sehen, ich gehe auf die Hochzeitsreise.“ — Herr B.: „So, so! Nehmen Sie die Frau auch mit?“

*** Ein Zweck.** Frau: „Aber Marie, was hat denn der Schwadronsztrompeter in der Küche zu schaffen?“ — Dienstmädchen: „Ja, wisset Sie, gnä' Frau, der kann ebe 's Feuer guat a'blo'e!“

*** Pech.** „Seit zwei Jahren haben wir es Ihnen nicht gesehen, Sie wollten damals um Fräulein N. anhalten, wie ist es Ihnen ergangen?“ — „Ah, Pech gehabt.“ — „D, abgefallen?“ — „Ne, sie ist jetzt meine Frau.“

*** Kleinigkeiten.** Auch ein Besucher. „Was würden Sie denn machen, Herr Baron, wenn mein Pferd plötzlich mit mir durchgehen würde?“ „Brrr!!“ — „Für wie alt halten Sie denn die Wittve des Commerzienraths?“ „Um, achtzig- bis neunzigtausend Thaler.“ — „Weißt Du schon, daß meine Frau vorgestern einen Jungen bekommen hat?“ „Glatzire, wie geht's denn dem Kleinen?“ „Danke, famos, er fühlt sich wie neugeboren.“ — Unteroffizier (zu einem Rekruten, der bei der tiefen Kniebeuge hin und her zittert): „Kerl, thu er doch nicht so, als ob das Anstrengung erfordert, in der Stellung halt' ich meine Wiltagsruhe!“ — „Aa! Kunstfreund, „Ihr „Nachstück“ wurde mir wohl gefallen, aber das ganze Gemälde schint mir zu lang ausgebehnt.“ Maler: „Ich habe mich streng an die Natur gehalten, die Nächte werden ja jetzt auch noch immer länger.“ — Alter Herr: „Verzeihen Sie, mein Herr, sind Sie nicht der Sohn des Herrn Müller?“ Junger Herr: „Nein.“ — Alter Herr: „Das habe ich mir auch gedacht, mir ist gleich die Unähnlichkeit aufgefallen.“ — Mutter: „Weil Du so unartig gewesen, bekommst Du heute keinen Kuchen zum Kaffe.“ Carlchen: „Mama, han' mich lieber durch!“

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Madras der P. und O.-D. „Belin“ von London; in Mobile D. „Circassia“ von New-York; in Colombo der Nordd. Lloyd-D. „Godenhausen“ von Bremen; in New-York am 9. Dec. D. „Caland“ der Niederl.-Amerik. Co. von Rotterdam, D. „Holland“ von Liverpool und D. „Staate of Nebraska“ von Glasgow; in Antwerpen am 9. Dec. D. „Waesland“ der Red Star Line von New-York.

Räthsel.

Das Erste ist der Stolz des Kriegers,
Erwirbt ihm Ehre, bringt ihm Ruhm.
Die Andern sind das Recht des Siegers,
Nicht des Besiegten Eigenthum.
Das Ganze, oft den Kindern eigen,
Wird stets getabelt, wo sie's zeigen.

Auflösung des Räthfels in No. 284: Weinstein.